

OLYMPUS®

CAMEDIA

DIGITALKAMERA

C-60 ZOOM

REFERENZHANDBUCH

<Hier Klicken>

KAMERA-BEDIENUNGSANLEITUNG

Lernen Sie die Funktionen Ihrer Digitalkamera kennen (mit Bedienhinweisen).

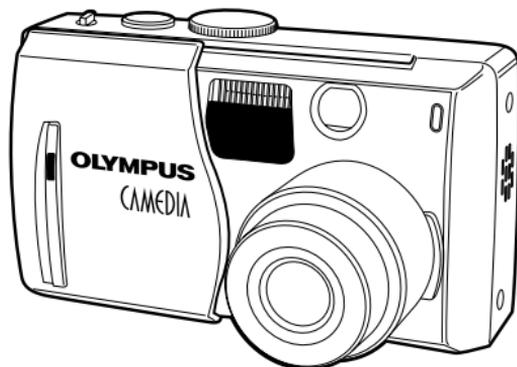
**DIGITALKAMERA AN DEN PC ANSCHLIESSEN
BEDIENUNGSANLEITUNG**

Wie Sie Bilder von der Kamera auf den Personal Computer herunterladen und umgekehrt.

CAMEDIA
DIGITALKAMERA

C-60 ZOOM

REFERENZHANDBUCH



- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Für Kunden in Nord- und Südamerika

Für Kunden in den USA

Betriebserlaubnis	
Modell-Nummer	: C-60 ZOOM RM-2 (Fernauslöser)
Markenname	: OLYMPUS
Verantwortlicher Hersteller	: Olympus America Inc.
Anschrift	: 2 Corporate Center Drive, Melville, New York 11747-3157, USA
Telefonnummer	: 1-631-844-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC- Bestimmungen geprüft.

FÜR DEN HEIM- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:

- (1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen.
- (2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für Geräte, die Störeinstreuungen verursachen.

Für Kunden in Europa



Das „CE“-Zeichen bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem „CE“-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
- Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm „Design Rule for Camera File System“ der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).

Aufbau des Referenzhandbuchs

	Inhalt	S. 4
	Beschreibung der Teile	S. 8
Einführung zu den Kamerafunktionen	1 Vorbereitung	S. 15
	2 So verwenden Sie die Menüs	S. 27
Wesentliche Aufnahmefunktionen	3 Grundsätzliche Aufnahmefunktionen	S. 35
Manuelle Einstellungen für erweiterten kreativen Spielraum	4 Weitere Aufnahmefunktionen	S. 58
	5 Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen	S. 79
Bilder wiedergeben und bearbeiten	6 Wiedergabe	S. 89
Einstellungen, mit denen sich die Kamera einfacher verwenden lässt	7 Nützliche Funktionen	S. 103
Bilder ausdrucken	8 Druckbezogene Einstellungen (DPOF)	S. 125
	9 Direktes Ausdrucken (PictBridge)	S. 129
Fehlersuche und sonstige Informationen	10 Sonstiges	S. 143
	Technische Daten	S. 163
	Fachbegriffe	S. 165
	Stichwortverzeichnis	S. 168

Aufbau des Referenzhandbuchs	3
Beschreibung der Teile	8
LCD-Monitoranzeigen	10
Speichersegmentanzeige	13
Akkuladezustand	13
So verwenden Sie dieses Handbuch	14

1 Vorbereitung **15**

Anbringen des Trageriemens	15
Grundsätzliche Angaben zu Akku und Karte	16
Grundsätzliche Angaben zum Akku	16
Grundsätzliche Angaben zur Karte	17
Einlegen und Entnehmen eines Akkus/einer Karte	18
Verwendung des optionalen Netzteils	20
Ein- und Ausschalten der Kamera	21
Aufnahmemodus	21
Wiedergabemodus	21
Begrüßungs- und Verabschiedungsbild	22
Wenn die Karte nicht erkannt wird (Kartenüberprüfung)	23
Einstellung von Datum und Zeit ☺	24
Sprachwahl 🗨️	26

2 So verwenden Sie die Menüs **27**

Was ist unter einem Menü zu verstehen?	27
Verwenden der Menüs	28
Kurzwahlmenüs (Aufnahme/Wiedergabe)	30
MODE MENU (Aufnahme)	31
MODE MENU (Wiedergabe)	33

3 Grundsätzliche Aufnahmefunktionen **35**

Aufnahmemodi	35
Richtige Kamerahaltung	39
Richtiges Auslösen	40
Einzelbildaufnahme	41
Einzelbildaufnahme bei Verwendung des LCD-Monitors	41
Einzelbildaufnahme bei Verwendung des Suchers	42
Vergleich zwischen LCD-Monitor und Sucher	44
Ausschalten des LCD-Monitors	45

Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann	46
Verändern der Bildkomposition nach dem Scharfstellen (Schärfespeicher) . . .	46
Wenn mit dem Autofokus nicht einwandfrei scharfgestellt werden kann (Für den Autofokus ungeeignete Motive)	48
Movie-Aufnahme 	49
Zoom	51
Verwendung des optischen Zooms.	51
DIGITALZOOM (DIGITAL ZOOM) – Verwendung des Digitalzooms	52
Fotografieren mit Blitz	53
Blitzmoduswahl	55
Einstellen der Blitzhelligkeit 	57
4 Weitere Aufnahmefunktionen	58
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl A	58
Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl S	59
Fotografieren im manuellen Modus M	60
AF PERMANENT (FULLTIME AF) — Eine zuverlässige und zeitsparende Scharfstellmöglichkeit	61
Wahl der Belichtungsmessmethode 	62
Nahaufnahmemodus — Bei geringem Motivabstand 	63
Super-Nahaufnahmemodus 	64
Fotografieren mit Selbstauslöser 	65
Fotografieren mit Fernauslöser 	66
Serienaufnahmemodus  BKT	68
Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme 	68
Automatische Belichtungsreihe (Serienaufnahme mit stufenweiser Veränderung der Belichtung) BKT	69
PANORAMA – Panoramaaufnahmen	71
2-IN-1 (2 IN 1) – Doppelbildaufnahme 2 IN 1	73
AUFNAHMEFKT (FUNCTION) – Bildern Spezialeffekte hinzufügen	74
Einzelbilder mit Ton aufzeichnen 	75
Movies mit Ton aufzeichnen 	77
Verwendung des optionalen Kamerazubehörs 	78

5 Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen 79

Speichermodus	79
Wahl des Speichermodus für die Einzelaufnahme	81
Wahl des Speichermodus für die Movieaufnahme	82
ISO-Empfindlichkeit	83
Belichtungskorrektur	84
Weißabgleich WB	85
SCHÄRFE (SHARPNESS)	86
KONTRAST (CONTRAST)	87
RAUSCHMIND. (NOISE REDUCTION) – Rauschminderung.	88

6 Wiedergabe 89

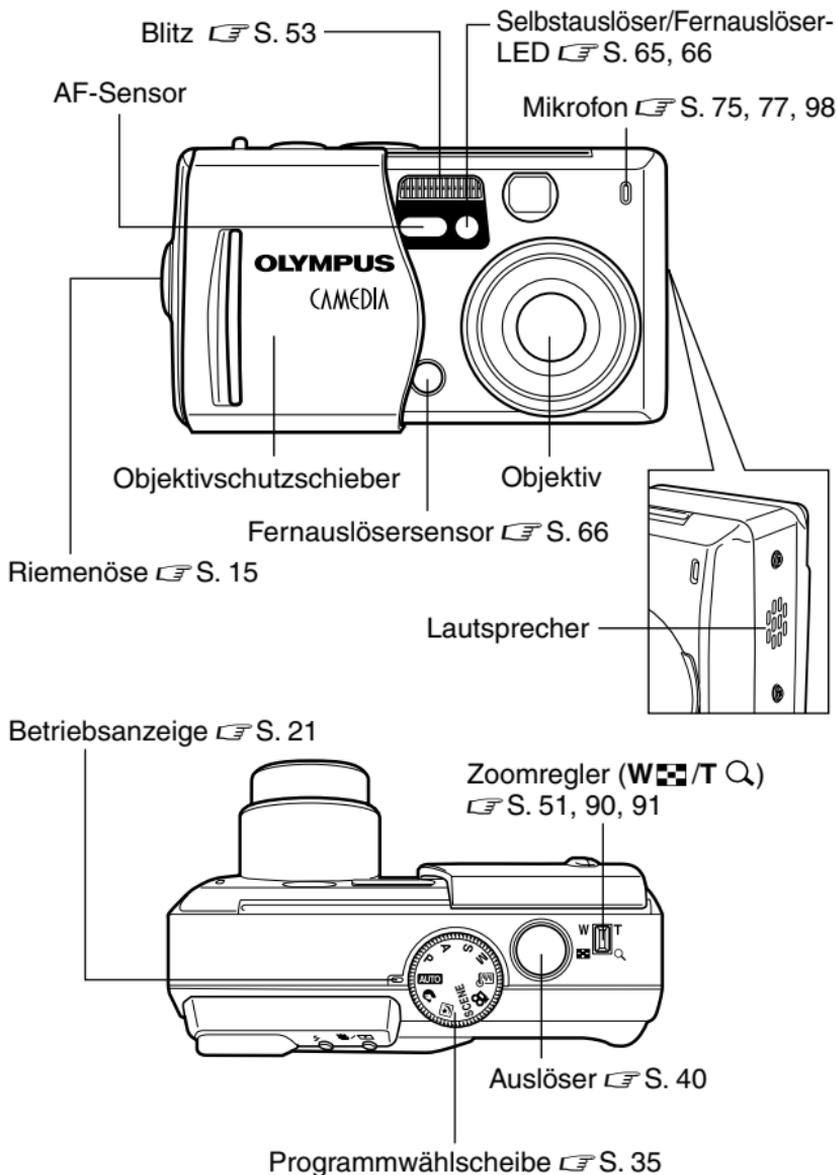
Wiedergabe von Einzelbildern	89
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 	90
Indexwiedergabe 	91
Wahl der Indexbildzahl 	91
Diashow 	92
Bildrotation 	93
FILM-WIEDERG. (MOVIE PLAYBACK) – Movie-Wiedergabe	94
INDEX — Einen Movie-Index erstellen	96
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	97
Nachvertonung 	98
Einzelbilder bearbeiten 	99
Schreibschutz 	100
Bilder löschen  	101
Einzelne Bilder löschen 	101
Alle Bilder löschen 	102

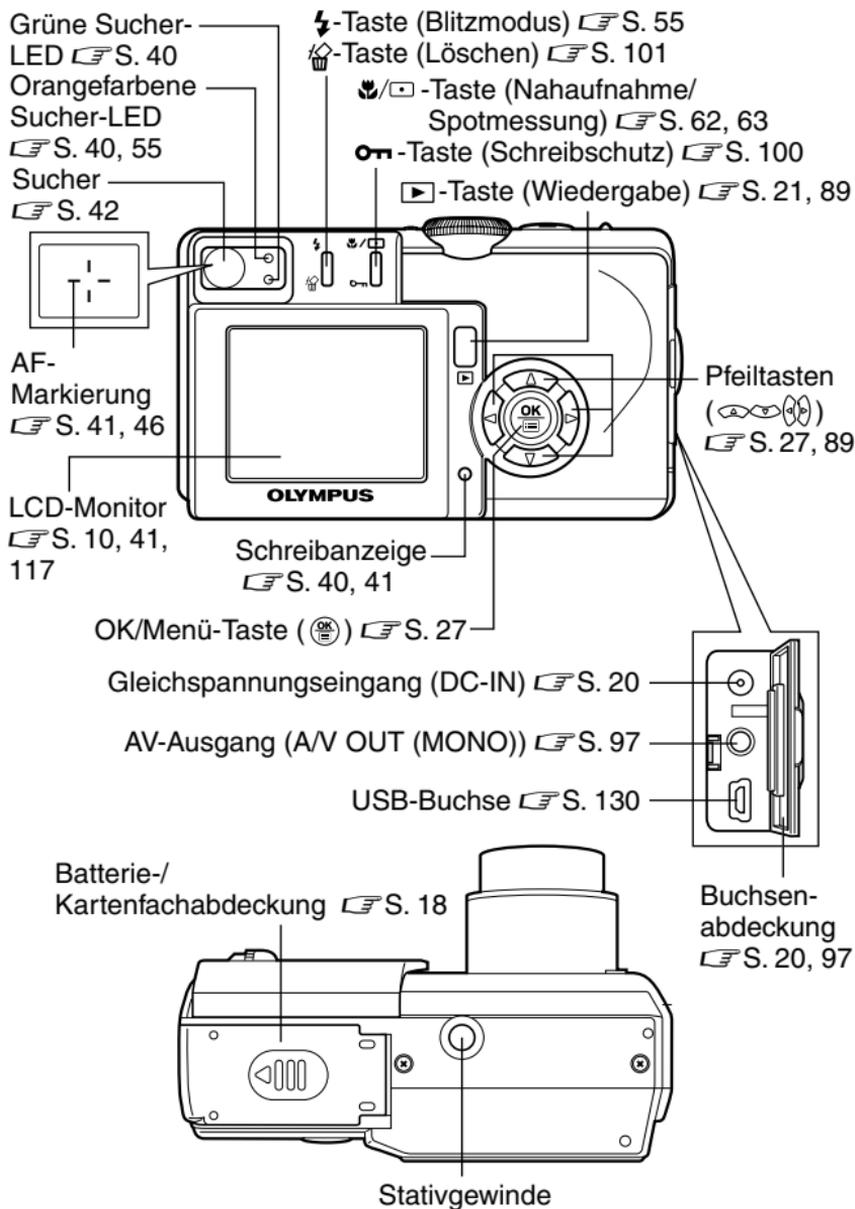
7 Nützliche Funktionen 103

ALLES ZURÜCKSETZEN (ALL RESET) – Einstellungen speichern ...	103
TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT).	105
Funktionszuweisung für die Kurzwahlmenüs	106
Gebrauch der Kurzwahlmenüfunktionen.	107
MEIN MODUS EIN (MY MODE SETUP) – Speicherung individueller	
Einstellungen im  -Modus	108
INFO – Informationsanzeige INFO	111
Histogramm-Anzeige – Luminanzhistogramm für Einzelbilder  ...	113
KARTE EINR. (CARD SETUP) — Kartenformatierung 	115

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 	117
Akustisches Signal — Einstellungen für den Warnton 	117
AUSLÖSERTON (SHUTTER SOUND) –	
Einstellungen für den Auslöserton	118
LAUTSTÄRKE (VOLUME) – Einstellen der Wiedergabelautstärke	119
START/SCHLUSSBILD (PW ON/OFF SETUP – Einstellungen für	
Begrüßungs-/Verabschiedungsbild (Bild und Ton)	120
AUFNAHME ANSICHT (REC VIEW) –Sofortwiedergabe bei der Aufnahme.	121
RUHE MODUS (SLEEP) – Einstellen der Kamerawartezeit bis	
zum Sleep-Modus	122
VIDEOSIGNAL (VIDEO OUT) – Wahl des Video-Ausgangssignals	122
DATEINAME (FILE NAME) – Zuweisen von Dateinamen	123
PIXEL KORREKTUR (PIXEL MAPPING) – CCD-Chip-Kompensation	124
8 Druckbezogene Einstellungen (DPOF)	125
Ausdrucken von Bildern	125
Speichern von Druckvorauswahldaten auf der Karte 	127
9 Direktes Ausdrucken (PictBridge)	129
Verwenden der Direktdruckfunktion	129
Anschließen der Kamera an einen Drucker	130
Bilder ausdrucken	131
Grundsätzlichen Druckeinstellungen	132
Der Modus DRUCKEN (PRINT)/MEHRF. DR (MULTI PRINT)	133
Der Modus ALLES. DR (ALL PRINT)	137
Der Modus GES. INDEX (ALL INDEX)/	
DRUCKVORAUSSWAHL (PRINT ORDER)	139
Beenden der Direktdruckfunktion	141
Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird	142
10 Sonstiges	143
Fehlermeldungen	143
Fehlersuche	145
Menüverzeichnis	154
Reinigung und Pflege der Kamera.	161
So wechseln Sie die Batterie des Fernauslösers aus (CR2025)	162
Technische Daten	163
Fachbegriffe.	165
Stichwortverzeichnis	168

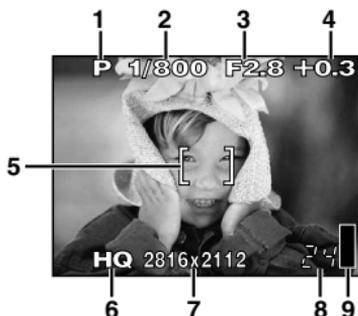
Beschreibung der Teile





LCD-Monitoranzeigen

● Anzeigen während der Aufnahme

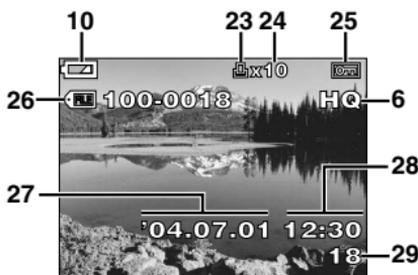


Wenn für INFO der
Einstellstatus OFF gilt

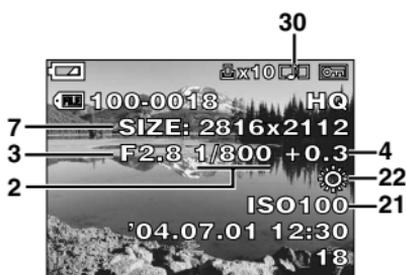


Wenn für INFO der
Einstellstatus ON gilt

● Anzeigen während der Einzelbildwiedergabe



Wenn für INFO der
Einstellstatus OFF gilt



Wenn für INFO der
Einstellstatus ON gilt

● Anzeigen während der Moviewiedergabe

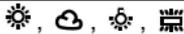
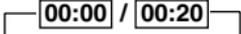


Wenn für INFO der
Einstellstatus OFF gilt



Wenn für INFO der
Einstellstatus ON gilt

	Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
1	Aufnahmemodus	 AUTO, P, A, S, M,   ,  ,  ,  ,  ,  , 	S. 35
2	Verschlusszeit	8 bis 1/1000	S. 59
3	Blendenwert	F2.8 bis F8.0	S. 58
4	Belichtungskorrektur Belichtungsabweichung	-2.0 bis +2.0 -3.0 bis +3.0	S. 84 S. 60
5	AF-Markierung	[]	S. 41
6	Speichermodus	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 79
7	Bildauflösung	2816 x 2112, 2560 x 1920 1600 x 1200 usw.	S. 79
8	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/ Aufnahmerestzeit	24 (Einzelbilder) 00:24 (Min.: Sek.) (Movie)	S. 80 S. 49
9	Speichersegmente		S. 13
10	Batterieladestatus		S. 13
11	Rauschminderung		S. 88
12	Blitzbereitschaftsanzeige		S. 55
13	Grüne Sucher-LED	○	S. 40
14	Nahaufnahme-/Super- Nahaufnahmemodus	 	S. 63 S. 64
15	Blitzmodus	 ,  ,  ,  SLOW,  SLOW	S. 53
16	Blitzstärkensteuerung	 -2.0 bis +2.0	S. 57
17	Auslösermodus	 ,  , AF  , BKT	S. 68
18	Selbstausröser/ Fernausröser	 	S. 65 S. 66
19	Tonaufnahme		S. 75, 77
20	Spotmessung		S. 62

	Funktionen	Anzeigen	Siehe Seite
21	ISO	ISO64, ISO100, ISO200, ISO400	S. 83
22	Weißabgleich		S. 85
23	Druckvorauswahl		S. 127
24	Anzahl der Ausdrucke	x2 bis x10	S. 128
25	Schreibschutz		S. 100
26	Dateinummer	 100-0018	—
27	Datum	'04.07.01	S. 24
28	Zeit	07:15, 12:30, 17:45	S. 24
29	Bildnummer	18	—
30	Tonaufnahme		S. 98
31	Movie		S. 94
32	Movie-Wiedergabezeit	00:00/00:20  Bisherige Gesamtaufnahmedauer Spielzeit	—



Hinweis

- Die Anzeigen auf dem LCD-Monitor sind in Abhängigkeit von den Kameraeinstellungen verschieden.
 - Sie können den jeweils bei Aufnahme und Wiedergabe auf dem LCD-Monitor gültigen Anzeigebereich bestimmen.
-  „INFO – Informationsanzeige“ (S. 111)

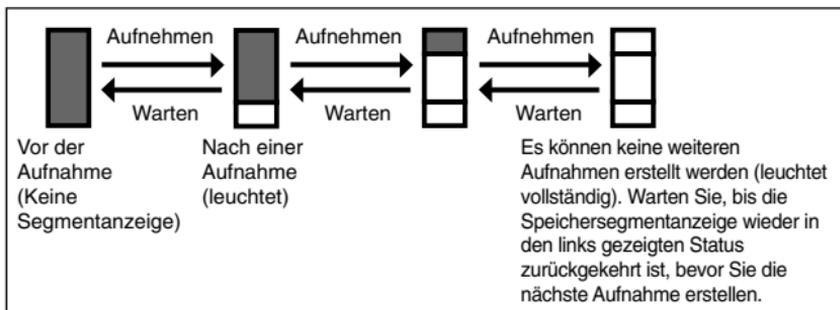
Speichersegmentanzeige

Die Speichersegmentanzeige leuchtet auf, wenn die Kamera Aufnahmedaten auf die Karte schreibt. Die Speichersegmentanzeige ändert sich wie nachfolgend gezeigt je nach Aufnahmezustand. Bei der Movie-Aufnahme erscheint diese Anzeige nicht.



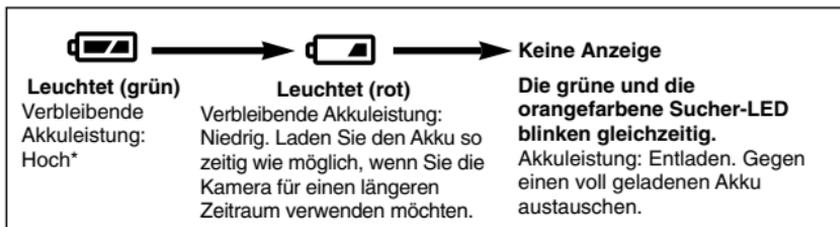
Speichersegmentanzeige

Bei Einzelaufnahme



Akkuladezustand

Bei nachlassender Akkuleistung wechselt die Akkuladezustandsanzeige wie folgt, wenn die Kamera eingeschaltet wird oder in Gebrauch ist.



* Der Stromverbrauch der Digitalkamera kann je nach Verwendung und Betriebsbedingungen schwanken. Unter bestimmten Anwendungsbedingungen kann sich die Kamera automatisch ausschalten, ohne dass ein unzureichender Akkuladezustand angezeigt wird. In diesem Fall muss der Akku geladen oder gegen einen voll geladenen ausgetauscht werden.

So verwenden Sie dieses Handbuch

Wählen Sie einen der angezeigten Kamera-Modi.

PANORAMA – Panoramaaufnahmen

Mit einer Olympus xD-Picture Card lassen sich Panoramaaufnahmen herstellen. Panoramaaufnahmen lassen sich miteinander an den Rändern überlappend zu einem einzelnen Panoramabild zusammenfügen, wenn die CAMEDIA Master-Software (auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten) verwendet wird.

Verfügbare Modi 

1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU → CAMERA → PANORAMA**. Drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



4 Weitere Aufn.

2 Verwenden Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Pfeiltasten, um die Bilder miteinander verbunden

Befolgen Sie die Menüreihenfolge entsprechend den Pfeilsymbolen. (S. 27)

Dieses Symbol steht für die Pfeiltasten. Es werden stets nur die Pfeiltasten angezeigt, die für den jeweiligen Bedienschritt erforderlich sind.

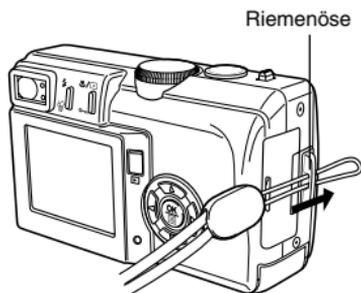
Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

	<p>Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen könnten. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.</p>
	<p>Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.</p>
	<p>Verweist auf Seiten, auf denen Sie Einzelheiten zur genannten Thematik finden.</p>

1 Vorbereitung

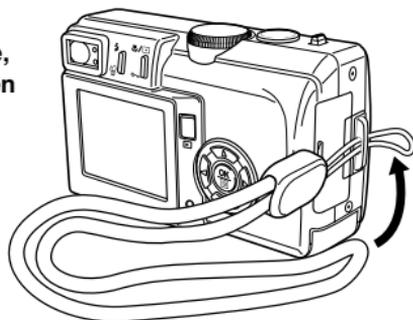
Anbringen des Trageriemens

- 1** Führen Sie das Ende (kleine Schlaufe) des Trageriemens durch die Öse.



- 2** Führen Sie den restlichen Trageriemen durch die Schlaufe, die zuvor durch die Öse gezogen wurde.

- 3** Ziehen Sie am Trageriemen, um sicherzustellen, dass dieser einwandfrei befestigt ist.



1

Vorbereitung



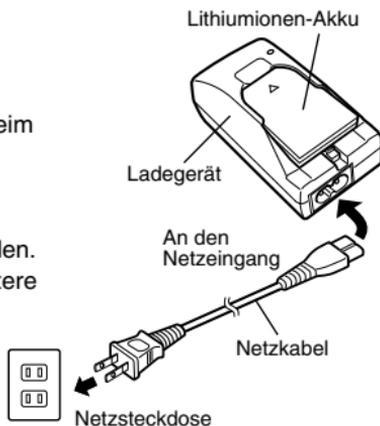
Hinweis

- Beim Transportieren der am Riemen befestigten Kamera darauf achten, dass sich der Riemen nicht an hervorstehenden Teilen von Gegenständen, Fahrzeugen etc. verfängt. Andernfalls kann es zu schweren Sachschäden kommen.
- Den Riemen wie gezeigt einwandfrei anbringen, so dass sich die Kamera nicht lösen kann. Bei nicht sachgemäßer Anbringung des Riemens kann sich die Kamera lösen und schwer beschädigt werden. In diesem Fall übernimmt Olympus keinerlei Haftung für entstandene Schäden.

Grundsätzliche Angaben zu Akku und Karte

Grundsätzliche Angaben zum Akku

Für diese Kamera darf ausschließlich ein Olympus Lithiumionen-Akku (LI-10B/12B) verwendet werden. Andere Akku-/Batterieausführungen sind ungeeignet. Beim Neukauf dieser Kamera ist der Akku nicht voll aufgeladen. Bitte den Akku vor dem ersten Gebrauch mit dem speziell geeigneten Ladegerät (LI-10C) voll aufladen. Andere Ladegeräte sind ungeeignet. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte der zum Ladegerät gehörigen Bedienungsanleitung.



1 Vorbereitung



Hinweis

- Das Aufladen eines Akkus dauert normalerweise 2 Stunden. Je nachdem, wie viel Akkuleistung noch vorhanden ist, kann der Ladevorgang schneller abgeschlossen werden.
- Ein rotes Blinken der Ladezustandsanzeige kann darauf hinweisen, dass der Akku nicht richtig eingelegt oder defekt ist.
- Das Aufladen eines Akkus kann zu Störeinstreuungen am Fernseher oder Radio führen, wenn für alle Geräte dieselbe Steckdose benutzt wird. Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion. Verwenden Sie in diesem Fall eine separate Steckdose für das Ladegerät.
- Während des Ladens kann der Akku heiß werden. Hierbei handelt es sich um keine Fehlfunktion.
- Das Ladegerät ist für den Betrieb bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C bis 40 °C ausgelegt. Um die bestmögliche Leistung des Ladegeräts zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, es bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu benutzen.
- Wenn Sie das Ladegerät im Ausland benutzen wollen, achten Sie darauf, dass Sie einen Adapterstecker verwenden, der zur jeweiligen landesüblichen Netzsteckdosenausführung passt. Weitere Informationen zu Adaptersteckern für das Ausland erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.

Grundsätzliche Angaben zur Karte

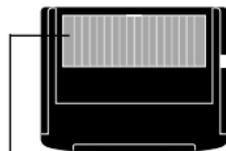
Die Bezeichnung „Karte“ bezieht sich in diesem Handbuch auf das Fabrikat xD-Picture Card. Die Kamera verwendet die Karte, um darauf Bilder abzuspeichern.

Die Karte ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten in eine Kamera einlegen. Die auf einer Karte gespeicherten Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Personal Computer bearbeitet werden. Folgende Karten können verwendet werden. (Lesen Sie sich vor der Verwendung der Karte die zugehörige Bedienungsanleitung sorgfältig durch):



Indexetikett

Hier können Sie Angaben zum Karteninhalt etc. notieren.



Kontaktbereich

Hier werden die Bilddaten von der/zu der Kamera übertragen. Nicht berühren!

Kompatible xD-Picture Card-Ausführungen: xD-Picture Card (16 bis 512 MB)



Hinweis

- Diese Kamera kann ggf. eine Karte eines Drittherstellers oder eine Karte, die mittels eines anderen Geräts (z. B. Computer) formatiert wurde, nicht identifizieren. Solche Karten müssen zunächst in der Kamera formatiert werden.

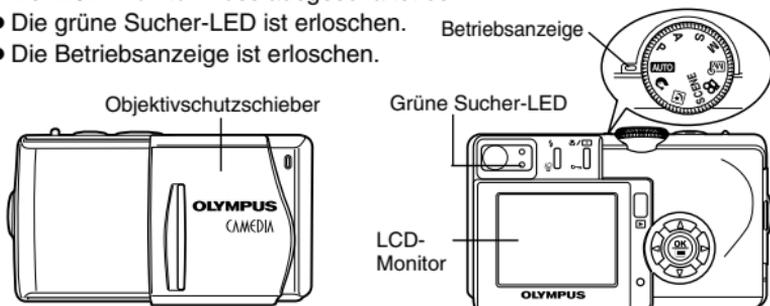
☞ „Kartenformatierung“ (S. 115)

- Kleben Sie keine zusätzlichen Etiketten auf die Karte, da diese andernfalls nicht mehr einwandfrei aus dem Einschubfach entnommen werden kann.

Einlegen und Entnehmen eines Akkus/einer Karte

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist:

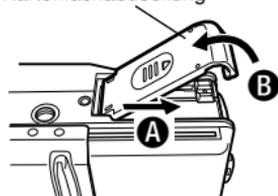
- Der Objektivschutzschieber muss geschlossen sein.
- Der LCD-Monitor muss ausgeschaltet sein.
- Die grüne Sucher-LED ist erloschen.
- Die Betriebsanzeige ist erloschen.



2 Zum Entriegeln schieben Sie die Batterie-/Kartenfachabdeckung in Pfeilrichtung A.

- Der Batteriefachdeckel ist entriegelt und wird in Richtung B geöffnet.
- Zum Bewegen der Abdeckung die Fingerkuppe verwenden. Verwenden Sie nicht Ihren Fingernagel, da es andernfalls zu Verletzungen kommen kann.

Batterie-/Kartenfachabdeckung



3 Einlegen des Akkus

Den Akku wie abgebildet in der korrekten Richtung in das Batterie-/Kartenfach einlegen.

- Sicherstellen, dass der Riegel einwandfrei eingerastet ist. Andernfalls kann der Akku herausfallen, wenn die Batterie-/Kartenfachabdeckung geöffnet wird.

Entnehmen des Akkus

Den Riegel in Pfeilrichtung schieben. Der Akku federt leicht heraus und kann entnommen werden.





Hinweis

- Falls der Akku innerhalb von 3 Sekunden nach dem Ausschalten der Kamera entnommen wird, können die unter -Modus gespeicherten Einstellungen ggf. annulliert werden.
- In den unten genannten Fällen wird durchgehend Strom verbraucht. Dies kann sich auf die Anzahl der noch möglichen Aufnahmen bzw. die Movie-Aufnahmerestzeit auswirken.
 - Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist.
 - Wenn bei halb heruntergedrücktem Auslöser wiederholt der Autofokus aktiviert wird.
 - Wenn die Zoomfunktion wiederholt eingesetzt wird.
 - Wenn die Kamera an einen Personal Computer angeschlossen ist.

Einlegen einer Karte

Die Karte korrekt ausrichten und in das Batterie-/Kartenfach einschieben.

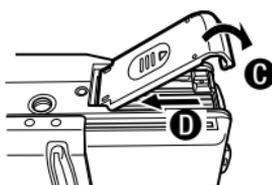
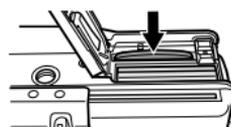
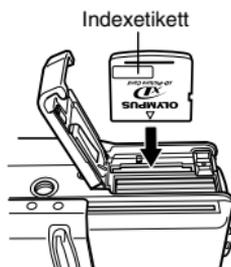
- Die Karte gerade einschieben.
- Bei falsch ausgerichteter oder schräg gehaltener Karte kann der Kontaktbereich der Karte beschädigt werden und/oder die Karte kann sich verklemmen.
- Wenn die Karte nicht vollständig eingeschoben ist, können keine Daten gespeichert werden.

Entnehmen der Karte

Drücken Sie die Karte zum Entriegeln vorsichtig nach innen und lassen Sie sie anschließend langsam herausgleiten.

- Die Karte federt leicht heraus. Halten Sie die Karte gerade und ziehen Sie sie heraus.

- 4 Die Batterie-/Kartenfachabdeckung in Pfeilrichtung schließen und dann in Pfeilrichtung schieben.**



Hinweis

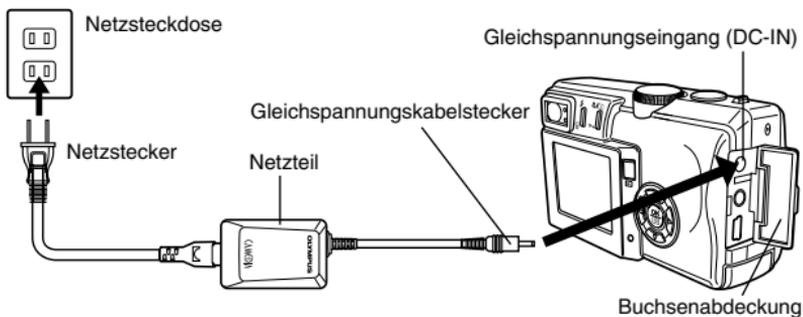
- Drücken Sie nicht mit harten oder spitzen Gegenständen – wie beispielsweise einem Kugelschreiber – auf die Karte.
- Niemals versuchen, die Batterie-/Kartenfachabdeckung zu öffnen oder das optionale Netzteil abzutrennen, während die Kamera eingeschaltet ist. Andernfalls können alle auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich verloren gehen. Unwiderruflich beschädigte Daten sind nicht wiederherstellbar.
- Falls die Karte nach innen gedrückt und sofort losgelassen wird, kann die Karte zu heftig aus dem Karteneinschub ausgeworfen werden.

Verwendung des optionalen Netzteils

Zur Stromversorgung kann anstelle des spezifischen Akkus ein optionales Olympus CAMEDIA-Netzteil verwendet werden.

Das Netzteil empfiehlt sich, wenn Zeit beanspruchende Abläufe, wie z. B. das Herunterladen von Bildern auf einen Computer, anfallen. Stets ein Netzteil verwenden, das an eine am Verwendungsort der Kamera übliche Netzsteckdose angeschlossen werden kann. Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei Ihrem Olympus Fachhändler oder Kundendienst.

1
Vorbereitung



Hinweis

- Vor der Verwendung des Netzteils bitte den Akku aus der Kamera entnehmen.
- Falls die Akkuleistung zu stark abfällt, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, können die Bilddaten beschädigt werden. Beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer sollte die Kamera im Netzbetrieb (optionales Netzteil) mit Strom versorgt werden. Niemals das Netzteil anschließen oder abtrennen, wenn zwischen der Kamera und dem Computer ein Datenaustausch stattfindet.
- Niemals bei eingeschalteter Kamera den Akku einlegen oder entnehmen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen an der Kamera kommen.
- Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch die zum Lieferumfang gehörigen „Sicherheitshinweise“ sorgfältig.

Ein- und Ausschalten der Kamera

Aufnahmemodus

Einschalten: Den Objektivschutzschieber öffnen. Die Kamera schaltet sich mit aktiviertem Aufnahmemodus ein (die Betriebsanzeige leuchtet).

Ausschalten: Zum Ausschalten der Kamera den Objektivschutzschieber teilweise schließen (etwa halbe Entfernung bis zum Objektiv). Warten Sie, bis der LCD-Monitor erloschen ist und das Objektiv vollständig eingezogen wurde. Schließen Sie nun den Objektivschutzschieber vollständig. Die Kamera schaltet sich aus (die Betriebsanzeige erlischt).

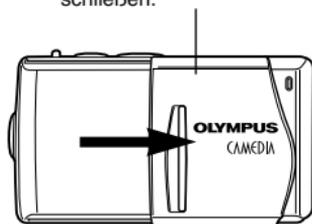
Einschalten der Kamera:

Den Objektivschutzschieber öffnen.



Ausschalten der Kamera:

Den Objektivschutzschieber schließen.



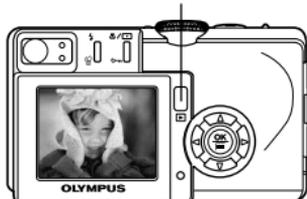
Wiedergabemodus

Einschalten: Bei geschlossenem Objektivschutzschieber die  (Wiedergabe)-Taste drücken. Die Kamera wird ein- und zugleich auf den Wiedergabemodus geschaltet (der LCD-Monitor wird eingeschaltet).

Ausschalten:  drücken. Die Kamera wird ausgeschaltet (der LCD-Monitor wird ausgeschaltet).

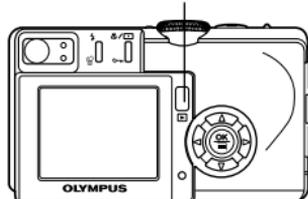
Einschalten der Kamera:

Die Taste  drücken.



Ausschalten der Kamera:

Die Taste  drücken.





Hinweis

1

Vorbereitung

- Wenn die Kamera eingeschalt ist und kein Bedienschritt erfolgt, wird automatisch der Sleep-Modus* aktiviert, um Batteriestrom zu sparen. Die Kamera schaltet sich automatisch ein, sobald ein beliebiges Bedienungselement betätigt wird. Die Sleep-Timer-Intervalle können benutzerseitig eingestellt werden. S. 122
- * Im Wiedergabemodus schaltet sich die Kamera ungeachtet der Sleep-Timer-Voreinstellung automatisch aus, wenn innerhalb von 3 Minuten kein Bedienschritt erfolgt.
- Die Betriebsanzeige leuchtet in den folgenden Fällen kontinuierlich:
 - Wenn die Kamera an einen PC angeschlossen ist.
 - Wenn sich die Kamera im Sleep-Modus befindet.
- Beim Schließen des Objektivschutzschiebers niemals den Objektivtubus berühren. Falls zu starker Druck ausgeübt wird, kann die Kamera beschädigt werden und/oder es kann zu Betriebsstörungen kommen.

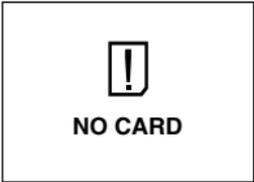
Begrüßungs- und Verabschiedungsbild

Sie können wählen, ob beim Ein- und Ausschalten das Begrüßungs-/Verabschiedungsbild angezeigt wird. Zugleich können Sie die Lautstärke für den Begrüßungs-/Verabschiedungston einstellen.

„START/SCHLUSSBILD (PW ON/OFF SETUP) – Einstellungen für Begrüßungs-/Verabschiedungsbild (Bild und Ton). (S. 120)

Wenn die Karte nicht erkannt wird (Kartenüberprüfung)

Nach dem Einschalten führt die Kamera automatisch eine Kartenüberprüfung durch. Falls sich keine Karte in der Kamera befindet oder eine Karte eingelegt wurde, die von der Kamera nicht unterstützt wird, erscheint eine der folgenden Anzeigen.

Anzeigen	Erläuterung
	<p>[KEINE KARTE] Es ist keine Karte eingelegt/die eingelegte Karte ist nicht eingerastet. → Eine Karte einlegen. Falls bereits eine Karte eingelegt wurde, muss diese entnommen und erneut eingelegt werden.</p>
	<p>[KARTENFEHLER] Es liegt eine Kartenstörung vor. → Die Karte formatieren. Falls die Störung weiterhin auftritt, eine andere Karte verwenden.</p>
	<p>Die Karte kann von dieser Kamera nicht identifiziert werden. →  drücken und POWER OFF wählen. Drücken Sie anschließend . Die Karte durch eine neue Karte ersetzen. → Die Karte formatieren. ①  drücken, um  FORMAT zu wählen, und dann  drücken. Das FORMAT-Menü wird geöffnet. ②  drücken, um YES zu wählen, und dann mit  die Formatierung starten. Nach vollständiger Formatierung kann die Kamera für Aufnahmen verwendet werden.</p>

1

Vorbereitung



Hinweis

- Beachten Sie, dass alle auf der Karte gespeicherten Daten beim Formatieren der Karte gelöscht werden.



Stellen Sie das Datum und die Zeit ein. Da die Datums- und Zeitinformationen zusammen mit dem Bild aufgezeichnet werden, darauf achten, dass eine korrekte Datums- und Zeiteinstellung vorliegt.

Verfügbare Modi



1

Vorbereitung

Beispiele für im **AUTO** Modus verfügbare Einstellungen.

Für die anderen Modi nehmen Sie die Einstellungen im MODE MENU vor.

☞ S. 28, 31

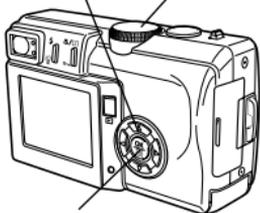
1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **AUTO** und öffnen Sie anschließend den Objektivschutzschieber.

- Die Betriebsanzeige leuchtet und der Objektivtubus wird ausgeschoben.
- Falls der Objektivtubus nicht ausgeschoben wird, ist der Objektivschutzschieber nicht vollständig geöffnet.
- Der LCD-Monitor schaltet sich automatisch ein.

Betriebsanzeige



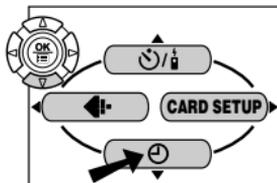
Pfeiltasten Programmwählscheibe



2 Drücken Sie **OK**.

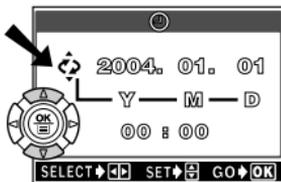
- Der LCD-Monitor wird eingeschaltet und zeigt das Hauptmenü an.

3 Drücken Sie **OK**, um **☞** zu wählen.



4 Wenn **☞** gewählt wurde, wählen Sie nun mit **☞** das Datumsformat.

- Die folgenden Datumsformate sind wählbar:
D-M-Y (Tag/Monat/Jahr)
M-D-Y (Monat/Tag/Jahr)
Y-M-D (Jahr/Monat/Tag)
- Die folgenden Bedienschritte gelten für die Datums- und Zeiteinstellung, wenn das Datumsformat Y-M-D gewählt wurde.

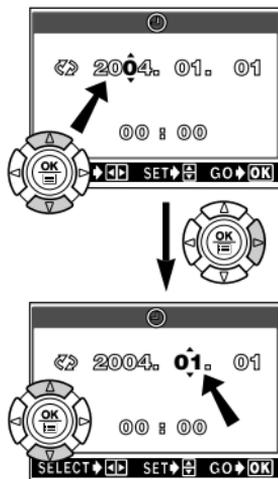


5 Wählen Sie mit  das Jahreseingabefeld.



6 Geben Sie die Jahreszahl mit   ein. Nach der Eingabe wechseln Sie mit  auf das Monateingabefeld.

- Diese Bedienungsschritte wiederholen, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.
- Um erneut die vorherige Einstellung zu wählen,  drücken.
- Diese Kamera gibt die Stundenzahlen im 24-Stundenzyklus pro Tag an. Daher entspricht zum Beispiel die Stundenanzeige 14:00 zwei Uhr nachmittags (2 p.m. im 12-Stundenzyklus).
- Die ersten beiden Stellen der Jahreszahl können nicht geändert werden.



1

Vorbereitung

7 Drücken Sie .

- Um eine möglichst exakte Zeitanzeige zu erhalten, sollte  zur vollen Minute (00 Sekunden) betätigt werden. Die Zeitmessung der Kamera wird bei Drücken dieser Taste aktiviert.



8 Schließen Sie zum Ausschalten der Kamera den Objektivschutzschieber.

- Die Abbildungen in diesem Handbuch enthalten jeweils die englischsprachigen Anzeigen.



Hinweis

- Diese Einstellung wird auch bei ausgeschalteter Kamera bis zu einer Neueinstellung beibehalten.
- Die Datumseinstellung wird gelöscht, wenn in der Kamera für circa einen Tag kein Akku eingelegt ist. In diesem Fall muss das Datum neu eingestellt werden. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde.



Sie können die Sprache für die Menüinformationen wählen. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben. In diesem Referenzhandbuch sehen Sie die Bildschirminhalte in den Abbildungen und Erklärungen in englischer Sprache.

1

Verfügbare Modi



Vorbereitung

1 Öffnen Sie den Objektivschutzschieber.

- Stellen Sie die Programmwahlscheibe auf eine beliebige Position außer **AUTO**.

2 Drücken Sie .

- Das Hauptmenü wird angezeigt.

3 Drücken Sie und wählen Sie MODE MENU.

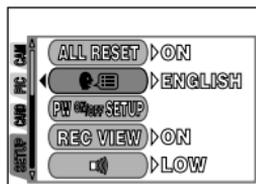
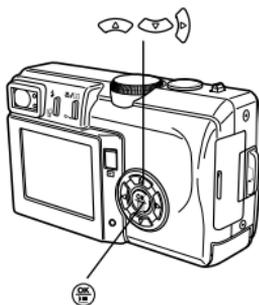
4 Drücken Sie und wählen Sie den Menüanzeiger SETUP. Drücken Sie anschließend .

5 Drücken Sie und wählen Sie . Drücken Sie anschließend .

6 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Sprache. Drücken Sie anschließend .

7 Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.

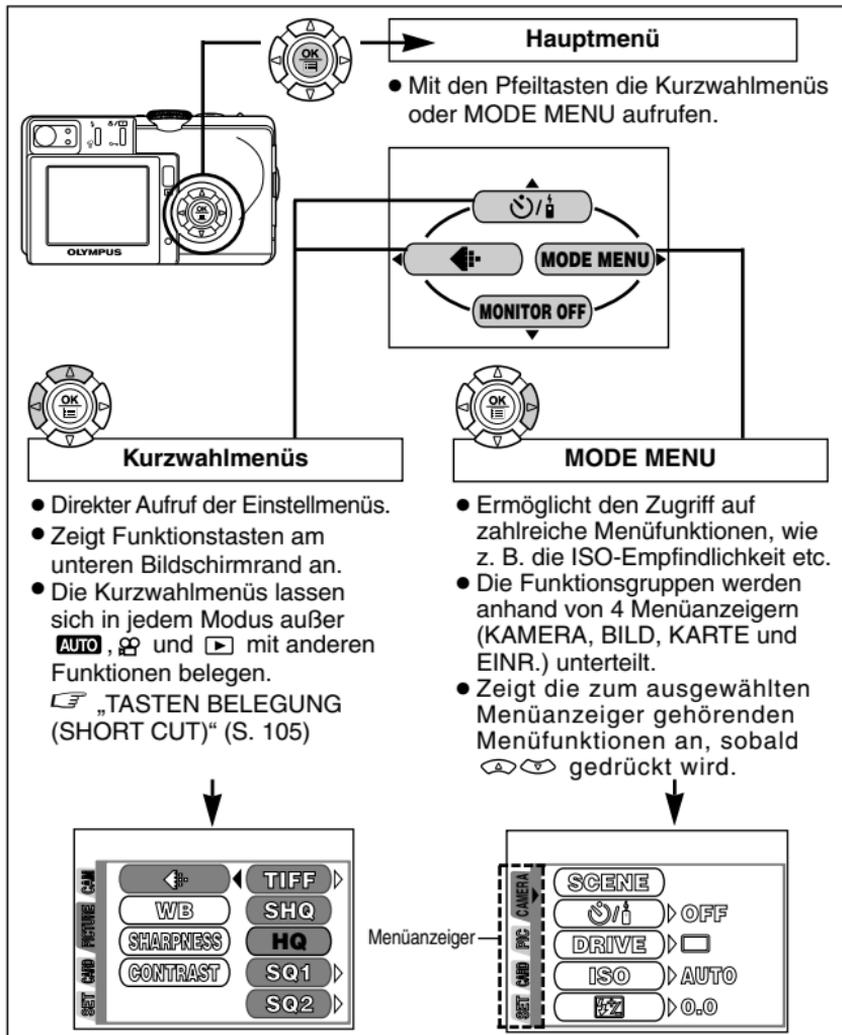
8 Schließen Sie zum Ausschalten der Kamera den Objektivschutzschieber.



2 So verwenden Sie die Menüs

Was ist unter einem Menü zu verstehen?

Wenn Sie die Kamera einschalten und  drücken, erscheint das Hauptmenü auf dem LCD-Monitor. Bei dieser Kamera lassen sich zahlreiche Funktionen per Menüsteuerung einstellen. In diesem Kapitel wird die Funktionsweise der Menüs anhand der Monitoranzeigen im P Modus erläutert.

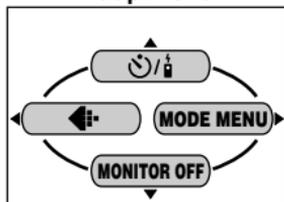


Verwenden der Menüs

Im folgenden Beispiel gelten die Angaben zur Menüverwendung für die Monitoranzeigen im **P** Modus.

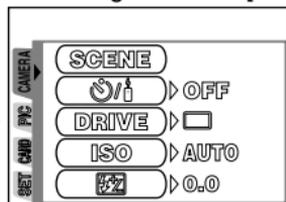
- 1** Drücken Sie , um das Hauptmenü anzuzeigen.
Drücken Sie .

Hauptmenü

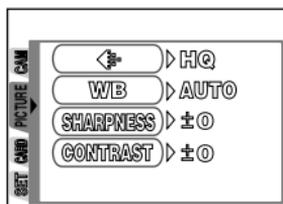


- 2** Drücken Sie , um einen Menüanzeiger auszuwählen, und anschließend .

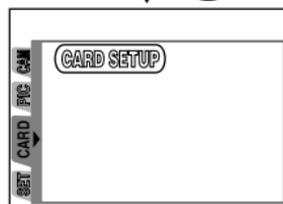
Menüanzeiger CAMERA [KAMERA]



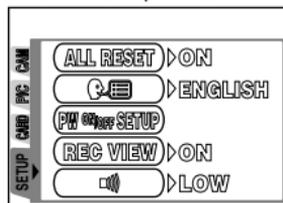
Menüanzeiger PICTURE [BILD]



Menüanzeiger CARD [KARTE]



Menüanzeiger SETUP [EINR]

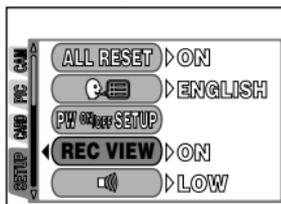
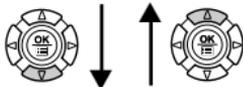
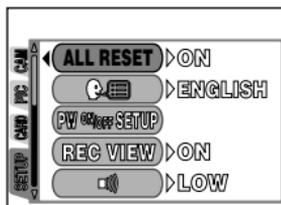


Drücken Sie , um zum Menü für die Menüanzeigerwahl zurückzukehren.

2

So verwenden Sie die Menüs

- 3** Drücken Sie , um die gewünschte Funktion auszuwählen. Drücken Sie anschließend .



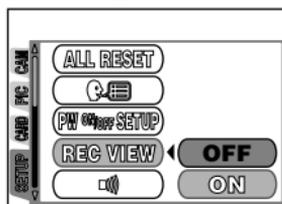
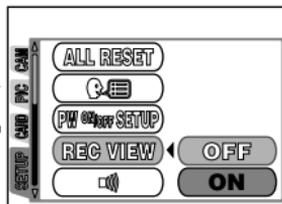
Der grüne Begrenzungsrahmen bewegt sich zur gewählten Funktion.



Um eine weitere Funktion auszuwählen, drücken Sie  oder .

- 4** Drücken Sie , um die Einstelloption für den gewählten Menüeintrag einzustellen. Drücken Sie abschließend .

- Drücken Sie hierauf nochmals , um das Menü zu schließen und erneut in den Aufnahmemodus zu wechseln.



[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs.  „Sprachwahl“ (S. 26)



Hinweis

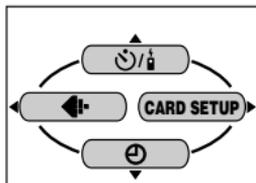
- Je nach Kamerastatus und der zugehörigen gültigen Einstellung können nicht alle Optionen gewählt werden.
- Durch Drücken des Auslösers bei einem geöffneten Menü können Sie jederzeit Aufnahmen mit den gewählten Einstellungen erstellen, wenn sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet.
- Sollen die gewählten Einstellungen auch nach dem Ausschalten der Kamera beibehalten werden, muss ALL RESET auf OFF eingestellt sein.  „ALLES ZURÜCKSETZEN (ALL RESET) – Einstellungen speichern“ (S. 103).

Kurzwahlmenüs (Aufnahme/Wiedergabe)

2

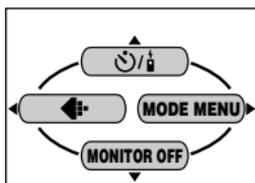
So verwenden Sie die Menüs

AUTO Hauptmenü

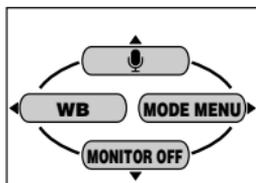


P, A, S, M,

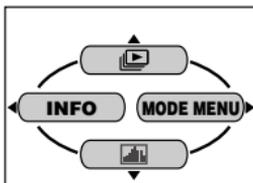
SCENE, oder Hauptmenü



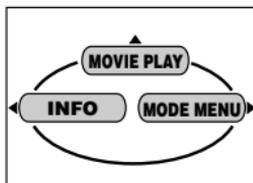
Hauptmenü



Hauptmenü (für Einzelbilder)



Hauptmenü (für Movies)



Aufnahmemodus		Zur Wahl des Selbstauslöser- oder Fernauslösermodus.	S. 65, 66
		Zur Datums- und Zeiteinstellung.	S. 24
		Zur Wahl des Speichermodus.	S. 79
	CARD SETUP [KARTE EINR.]	Zur Kartenformatierung.	S. 115
	MONITOR OFF (MONITOR ON) [MONITOR AUS (MONITOR EIN)]	Zur Vorwahl, ob der LCD-Monitor eingeschaltet wird oder ausgeschaltet bleibt. • Wird der LCD-Monitor eingeschaltet, erfolgt die Anzeige MONITOR OFF. Bleibt der LCD-Monitor ausgeschaltet, lautet die Anzeige MONITOR ON.	S. 45
Wiedergabemodus		Zur automatischen Wiedergabe aller gespeicherten Bilder in Folge.	S. 92
	MOVIE PLAY [FILM-WIEDERG.]	Zur Wiedergabe von Movies. Movies können außerdem im Minibildmodus in einem Index aufgelistet werden.	S. 94
	INFO	Zur Wahl des Anzeigenumfanges auf dem LCD-Monitor.	S. 111
		Zur Darstellung eines Luminanzhistogramms, das die Helligkeitsverteilung in einem Einzelbild anzeigt.	S. 113

[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs. „Sprachwahl“ (S. 26)

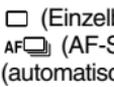
MODE MENU (Aufnahme)

Die MODE MENU-Funktionen sind in Menüanzeiger unterteilt. Drücken Sie  , um einen Menüanzeiger auszuwählen und die zugehörigen Menüfunktionen anzuzeigen.



2

So verwenden Sie die Menüs

Menüanzeiger CAMERA [KAMERA]		
SCENE*	Zur Wahl eines Motivmodus. Verfügbar sind: 	S. 36
	Zur Wahl des Selbstauslöser- oder Fernauslösermodus.	S. 65, 66
DRIVE	Zur Wahl des Auslösermodus. Verfügbar sind  (Einzelbild),  , (Serienaufnahme), AF  (AF-Serienaufnahme) und BKT (automatische Belichtungsreihe).	S. 68
ISO	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit.	S. 83
	Zur Einstellung der Blitzhelligkeit.	S. 57
NOISE REDUCTION [RAUSCHMIND.]	Zur Rauschminderung von Bildern, die mit Langzeitbelichtung bei dunklen Lichtverhältnissen aufgenommen werden.	S. 88
DIGITAL ZOOM [DIGITALZOOM]	Mit dem digitalen Zoom kann die Zoombrennweite insgesamt bis zu ca.12fach verlängert werden.	S. 52
FULLTIME AF [AF PERMANENT]	Zur permanenten Scharfstellung, ohne dass hierzu der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten werden muss.	S. 61
ACCESSORY [ZUBEHÖR]	Einstellung, wenn die Kamera in einem Unterwassergehäuse verwendet wird	S. 78
	Zur gleichzeitigen Tonaufnahme im Einzelbildmodus.	S. 75
	Ermöglicht Aufnahmen mit einem Abstand von bis zu 4 cm vom Motiv.	S. 64

* SCENE kann gewählt werden, wenn die Programmwählscheibe auf **SCENE** gestellt ist.

[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs.  „Sprachwahl“ (S. 26)

PANORAMA	Bei der Verwendung von Olympus CAMEDIA-Karten können Panoramaaufnahmen angefertigt werden.	S. 71
2 IN 1 [2-IN-1]	Hierbei werden zwei nacheinander getätigte Aufnahmen als ein Bild abgespeichert.	S. 73
FUNCTION [AUFNAHMEFKT]	Damit können Sie Ihren Bildern Spezialeffekte hinzufügen (schwarz-weiß, sepia).	S. 74
INFO	Legt fest, ob alle Informationen wie beispielsweise die Verschlusszeit oder die WeißabgleichEinstellung oder nur die nötigsten Informationen angezeigt werden.	S. 111
	Zur Darstellung eines Luminanzhistogramms, das die Helligkeitsverteilung in einem Einzelbild anzeigt.	S. 113

Menüanzeiger PICTURE [BILD]

	Zur Wahl der Bildauflösung bei der Speicherung.	S. 79
WB	Zur Wahl des für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleichmodus.	S. 85
SHARPNESS [SCHÄRFE]	Zur Einstellung der Bildschärfe.	S. 86
CONTRAST [KONTRAST]	Zur Bildkontrasteinstellung.	S. 87

Menüanzeiger CARD [KARTE]

CARD SETUP [KARTE EINR.]	Zur Kartenformatierung.	S. 115
-------------------------------------	-------------------------	--------

Menüanzeiger SETUP [EINR]

ALL RESET [ALLES ZURÜCKSETZEN]	Bestimmt, ob die vorliegenden Kameraeinstellungen auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten werden.	S. 103
	Zur Sprachwahl für die LCD-Monitor-Menütexte.	S. 26
PW ON/OFF SETUP [START/ SCHLUSSBILD]	Sie können wählen, ob die Kamera ein Begrüßungs-/Verabschiedungsbild und einen Begrüßungs-/Verabschiedungston verwendet, und zudem die Lautstärke für den Begrüßungs-/Verabschiedungston wählen.	S. 120

[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs.  „Sprachwahl“ (S. 26)

REC VIEW [AUFNAHME ANSICHT]	Bestimmt, ob die Bildanzeige erfolgt, solange die Kamera Daten auf die Karte schreibt.	S. 121
■))	Zur Deaktivierung des akustischen Signals/Warntons sowie zur Lautstärkeinstellung.	S. 117
SHUTTER SOUND [AUSLÖSEERTON]	Stellt den Signalton für die Auslöserbetätigung ein und ermöglicht eine Lautstärkeanpassung.	S. 118
SLEEP [RUHE MODUS]	Zur Eingabe der Wartezeit, bis die Kamera in den Sleep-Modus (Bereitschaft) schaltet.	S. 122
MY MODE SETUP [MEIN MODUS EIN]	Zur Speicherung der benutzerseitigen Einstellungen.	S. 108
FILE NAME [DATEINAME]	Zur Wahl des Benennungsmodus für die Dateien und Ordner von gespeicherten Bildern.	S. 123
PIXEL MAPPING [PIXEL KORREKTUR]	Zur Überprüfung des CCD-Bildwandlers und der zugehörigen Schaltkreise auf einwandfreien Zustand.	S. 124
	Zur Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors.	S. 117
	Zur Einstellung von Datum und Zeit.	S. 24
VIDEO OUT [VIDEOSIGNAL]	Zur Wahl des Farbsystems (NTSC oder PAL) für das zu verwendende Fernsehgerät.	S. 122
SHORT CUT [TASTEN BELEGUNG]	Zur Funktionszuweisung für die zum Hauptmenü gehörigen Kurzwahlmenüs.	S. 105

[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs.  „Sprachwahl“ (S. 26)

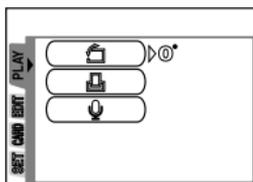
2

So verwenden Sie die Menüs

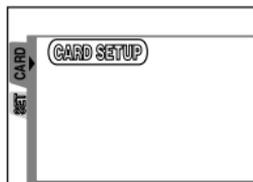
MODE MENU (Wiedergabe)

Die im MODE MENU verfügbaren Menüeinträge sind bei Einzelbildwiedergabe und Moviewiedergabe verschieden. Zur Wahl eines Menüanzeigers   drücken. Die zugehörigen Funktionen werden angezeigt.

Bei der Wiedergabe von Einzelbildern



Bei der Wiedergabe von Movies



Menüanzeiger PLAY [W. GAB]

	Zur Drehung eines angezeigten gespeicherten Bildes um 90 Grad im Uhrzeigersinn (+90°) oder gegen den Uhrzeigersinn (-90°).	S. 93
	Zur Speicherung von Druckvorauswahldaten auf der Karte.	S. 127
	Zur Nachvertonung von bereits gespeicherten Einzelbildern.	S. 98

Menüanzeiger EDIT [BEARB.]

	Das Bild wird als neue Datei gespeichert, für die weniger Speicherplatz erforderlich ist.	S. 99
---	---	-------

Menüanzeiger CARD [KARTE]

CARD SETUP [KARTE EINR.]	Löscht alle auf der Karte gespeicherten Daten oder formatiert die Karte.	S. 102, 115
---------------------------------	--	-------------

Menüanzeiger SETUP [EINR]

ALL RESET [ALLES ZURÜCKSETZEN]	Bestimmt, ob die vorliegenden Kameraeinstellungen auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten werden.	S. 103
	Zur Sprachwahl für die LCD-Monitor-Menütexte.	S. 26
PW ON/OFF SETUP [START/SCHLUSSBILD]	Sie können wählen, ob die Kamera ein Begrüßungs-/Verabschiedungsbild und einen Begrüßungs-/Verabschiedungston verwendet, und zudem die Lautstärke für den Begrüßungs-/Verabschiedungston wählen.	S. 120
	Zur Deaktivierung des akustischen Signals/Warntons sowie zur Lautstärkeeinstellung.	S. 117
VOLUME [LAUTSTÄRKE]	Zum Anpassen der Lautstärke bei der Wiedergabe.	S. 119
	Zur Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors.	S. 117
	Zur Einstellung von Datum und Zeit.	S. 24
VIDEO OUT [VIDEOSIGNAL]	Zur Wahl des Farbsystems (NTSC oder PAL) für das zu verwendende Fernsehgerät.	S. 122
	Zur Wahl der Bildzahl bei der Indexwiedergabe.	S. 91

[]: Bei der Anzeige der deutschsprachigen Menüs.  „Sprachwahl“ (S. 26)

3 Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

Aufnahmemodi

Wählen Sie mit der Programmwählscheibe den Aufnahmemodus (bzw. nehmen Sie die gewünschten MODE MENU-Einstellungen vor), der für das Motiv und/oder die gestalterischen Besonderheiten am besten geeignet ist.



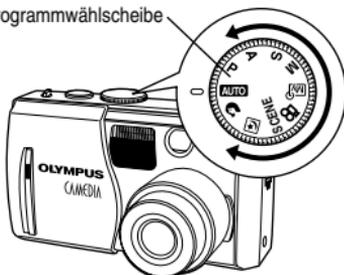
Hinweis

- Bei der Moduswahl mit der Programmwählscheibe können einige Funktionen auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt werden, selbst wenn für ALL RESET der Einstellstatus OFF gilt.

AUTO Vollautomatischer Aufnahmemodus

Programmwählscheibe

Einfach zu bedienender Automatikmodus, bei dem die Kamera die Belichtung und die Entfernung einstellt. Geeignet für Schnappschussaufnahmen. Spezielle Funktionen wie Blitzhelligkeitseinstellung oder Auslösermodus können hierbei nicht benutzerseitig gewählt oder eingestellt werden. Dies ist der einfachste Aufnahmemodus.



3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen



Porträtaufnahme

Geeignet für Porträtaufnahmen und Aufnahmen, bei denen ein im Vordergrund befindliches Hauptmotiv vor einem unscharf abgebildeten Hintergrund gezeigt werden soll. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.



Nachtaufnahme

Geeignet für Außenaufnahmen in der Abenddämmerung oder bei Nacht. Wird in einem anderen Aufnahmemodus z. B. ein nur durch weiter entfernte Straßenlaternen aufgehellter Nachthintergrund aufgenommen, bleibt der Hintergrund zu dunkel, wobei nur die Lichtflecken der Laternen im Hintergrund der Aufnahme erscheinen. Im Nachtaufnahmemodus wird der Hintergrund deutlich heller dargestellt. Die Kamera wählt automatisch die für diese Aufnahmebedingungen erforderlichen Einstellungen. Da eine lange Verschlusszeit gilt, sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.



SCENE Motivmodus

In diesem Modus können Sie einen der folgenden im Menü aufgelisteten Motivmodi wählen.  „Verwenden der Menüs“ (S. 28), „MODE MENU (Aufnahme)“ (S. 31)

- Im MODE MENU kann SCENE nur dann gewählt werden, wenn die Programmwählscheibe auf SCENE gestellt ist.
- Es kann sich empfehlen, SCENE dem Kurzwahlmenü zuzuweisen, so dass ein sofortiger Aufruf möglich ist.

 „TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT)“ (S. 105)

3 **Landschaftsaufnahme**

Geeignet für Landschaftsaufnahmen oder sonstige Außenaufnahmen. Hierbei werden Motive in allen Details klar durchzeichnet und scharf abgebildet. Dieser Modus empfiehlt sich für Naturaufnahmen. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

 **Landschafts + Porträtaufnahme**

Verwenden, wenn Vorder- und Hintergrund der Aufnahme wichtig sind, d. h. wenn sowohl Vorder- als auch Hintergrund scharf abgebildet werden sollen. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

 **Selbstporträtaufnahmen**

Geeignet für ein Porträt der fotografierenden Person, wenn diese die Kamera auf sich selber ausrichtet und auslöst. Die Kamera stellt die aufnehmende Person scharf. Die Kamera wählt automatisch die für diese Aufnahmebedingungen erforderlichen Einstellungen. In diesem Modus kann nicht gezoomt werden.

 **Sportaufnahmen**

Verwenden, wenn sich schnell bewegende Motive ohne Bewegungsunschärfe aufgenommen werden sollen. Die Kamera wählt automatisch die hierfür erforderlichen Einstellungen.

Movie-Aufnahme

Im Movie-Modus können Sie „bewegte“ Bilder aufnehmen. Die Kamera wählt automatisch Blende und Verschlusszeit.  „Movie-Aufnahme“ (S. 49)

Mein Modus

Sie können Einstellungen manuell eingeben und dann unter der Position  -Modus der Programmwählscheibe speichern. Ihr persönlicher Aufnahmemodus lässt sich somit direkt mit der Programmwählscheibe aufrufen. Zudem können Sie aktuelle Einstellungen, die im Modus **P**, **A**, **S** oder **M** verwendet werden, dem  -Modus zuweisen und dort speichern.  „MEIN MODUS EIN (MY MODE SETUP) – Speicherung individueller Einstellungen im  -Modus“ (S. 108)

P Programmautomatik

Sie können mit der von der Kamera gewählten Blende und Verschlusszeit fotografieren. Andere Funktionen, wie Blitzmodus, Weißabgleich etc. können benutzerseitig eingestellt werden.

A Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl

Sie stellen die Blende manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine kleinere Blendenzahl (F) wählen, verringert sich die Schärfentiefe, so dass sich das Motiv scharf vor einem verschwommen abgebildeten Hintergrund darstellen lässt. Bei der Wahl einer größeren Blendenzahl erweitert sich die Schärfentiefebereich, so dass Vordergrundmotiv und der Hintergrund scharf abgebildet werden können.  „Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl“ (S. 58)



Kleinere Blendenzahl



Größere Blendenzahl

S Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl

Sie stellen die Verschlusszeit manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende. Eine für das Motiv und den gewünschten Effekt geeignete Verschlusszeit wählen.

☞ „Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl“ (S. 59)



Bei Wahl einer kürzeren Verschlusszeit werden auch sich bewegende Motive scharf, d. h. „eingefroren“, abgebildet.



Bei Wahl einer längeren Verschlusszeit werden sich bewegende Motive teilweise verwischt abgebildet, so dass der Eindruck der Bewegung verdeutlicht wird.

M Manueller Modus

Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. Die gewählte Belichtung lässt sich anhand des Belichtungsrichtwertes überprüfen. Sie haben somit einen erweiterten kreativen Spielraum, um Aufnahmen nach Ihren Vorstellungen zu erzielen.

☞ „Fotografieren im manuellen Modus“ (S. 60)

Richtige Kamerahaltung

Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten.

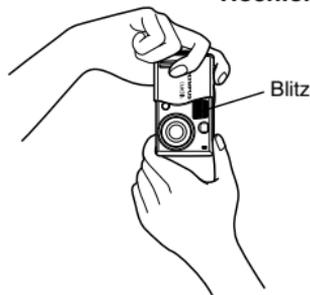
Richtig

Querformat



Objektiv

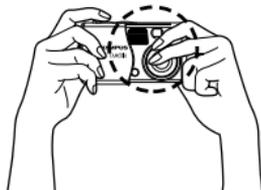
Hochformat



Blitz

Beim Fotografieren im Hochformat halten Sie die Kamera so, dass sich der Blitz oberhalb des Objektivs befindet.

Falsch



Darauf achten, dass Finger, Trageriemen etc. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.



Hinweis

- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie erst den Objektivschutzschieber öffnen, bevor Sie die Kamera am Stativ befestigen. Bei bereits am Stativ montierter Kamera läßt sich der Schieber nur schwer öffnen.

Richtiges Auslösen

3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

- 1** Richten Sie die Kamera auf das Motiv aus und bestimmen Sie die Bildkomposition. Hierbei muss die AF-Markierung auf das bildwichtige Motiv ausgerichtet werden. Drücken Sie den Auslöser langsam und ruckfrei halb hinunter.

- Wenn die Entfernung und die Belichtung gespeichert sind, leuchten das grüne LED-Symbol auf dem LCD-Monitor und die grüne Sucher-LED kontinuierlich.



Grüne Sucher-LED



AF-Markierung

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

- 2** Zur Aufnahme drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten.

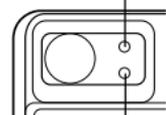
- Die Aufnahme startet und die Schreibanzeige blinkt.
- Im Movie-Aufnahmemodus : Die Kamera startet die Movie-Aufnahme und die orangefarbene Sucher-LED leuchtet.



Auslöser



Orangefarbene Sucher-LED



Schreibanzeige

Einzelbildaufnahme bei Verwendung des LCD-Monitors

Bei der Bildüberwachung mittels LCD-Monitor tritt kein Parallaxenfehler auf, d. h. das Motiv wird wie auf dem LCD-Monitor gezeigt aufgenommen. Es ist gleichfalls möglich, aufnahmebezogene Informationen wie Blende oder Verschlusszeit etc. auf dem LCD-Monitor zu überprüfen.

Bei häufiger Verwendung des LCD Monitors kann sich die Akkunuzungsdauer verringern. Deshalb sollten Sie den LCD-Monitor stets ausschalten, sobald Sie ihn nicht benötigen.

Verfügbare Modi



3

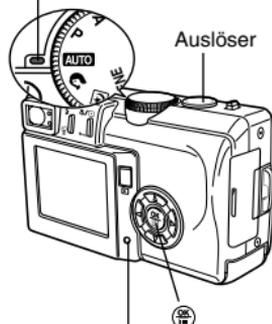
Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

1 Öffnen Sie den Objektivschutzschieber.

- Die Betriebsanzeige leuchtet und der LCD-Monitor schaltet sich ein. Wenn sich der LCD-Monitor nicht einschaltet, drücken Sie , um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie MONITOR ON.

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

Betriebsanzeige



Auslöser

Schreibanzeige

2 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, während Sie die Anzeige auf dem LCD-Monitor betrachten.

3 Drücken Sie den Auslöser ruckfrei halb nach unten, damit die Schärfe eingestellt wird.

- Wenn die grüne LED leuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn  angezeigt wird, wird der Blitz bei der Aufnahme zugeschaltet.  S. 55

AF-Markierung



Speichersegmentanzeige

4 Drücken Sie den Auslöser aus der halb gedrückten Position vollständig nach unten.

- Das unterste Speichersegment leuchtet und die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Kamera Bilddaten auf die Karte schreibt.

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



TIPPS

- **Wenn sich der LCD-Monitor automatisch ausschaltet.**
 - Wird die Kamera für mehr als 3 Minuten nicht benutzt, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus. Nach weiteren 15 Minuten wird der Objektivtubus automatisch eingezogen. Berühren Sie leicht den Auslöser oder den Zoomregler, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
- **Wenn das LCD-Monitorbild nur schwer erkennbar ist.**
 - In das Objektiv einfallendes extrem helles Licht, wie z. B. Sonnenlicht etc., kann auf dem LCD-Monitor senkrechte Leuchtstreifen verursachen. Dies hat keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder. Benutzen Sie bei schwer erkennbarem LCD-Monitorbild den Sucher.

3

Einzelbildaufnahme bei Verwendung des Suchers

Wenn Sie durch den Sucher schauen, sehen Sie einen kleineren Bildausschnitt, als ihn die Kamera tatsächlich aufzeichnet.

Verfügbare Modi



1 Öffnen Sie den Objektivschutzschieber.

- Die Betriebsanzeige leuchtet.
- Soll der LCD-Monitor ausgeschaltet werden, drücken Sie , um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie MONITOR OFF.
 „Ausschalten des LCD-Monitors“ (S. 45)

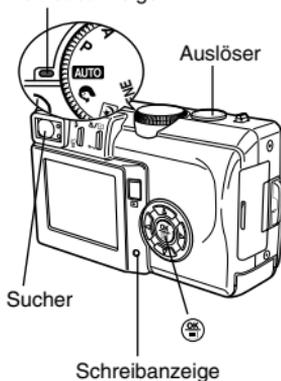
2 Richten Sie die AF-Markierung im Sucher auf das Motiv.

3 Drücken Sie den Auslöser ruckfrei halb nach unten, damit die Schärfe eingestellt wird.

- Wenn die grüne LED leuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn die orangefarbene LED leuchtet, wird der Blitz zugeschaltet.

 S. 55

Betriebsanzeige



4 Drücken Sie den Auslöser aus der halb gedrückten Position vollständig nach unten.

- Die Kamera stellt die Aufnahme her.
- Die Schreibanzeige blinkt, solange das Bild auf die Karte gespeichert wird.



TIPPS

- **Wenn das Motiv nicht einwandfrei scharf gestellt werden kann.**
 „Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann“ (S. 46)
- **Die grüne Sucher-LED blinkt.**
 → Ihr Abstand zum Motiv ist nicht groß genug. Halten Sie mit der Kamera einen Mindestabstand von 20 cm zum Motiv ein. Im Super-Nahaufnahmemodus können Sie sogar Bilder bei einem Mindestabstand von nur 4 cm vom Motiv erstellen. „Super-Nahaufnahmemodus“ (S. 64)
 → Je nach Motivposition oder -beschaffenheit kann die Schärfe ggf. nicht gespeichert werden.
 „Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann“ (S. 46)
- **Wenn die orangefarbene Sucher-LED bei halb nach unten gedrücktem Auslöser langsam blinkt.**
 → Der Blitz wird geladen. Warten Sie, bis die LED erlischt.
- **Wenn ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme überprüft werden soll.**
 → Stellen Sie die Funktion Sofortwiedergabe bei Aufnahme (REC VIEW) auf ON. „AUFNAHME ANSICHT (REC VIEW) — Sofortwiedergabe bei der Aufnahme“ (S. 121)
 → Die zuletzt hergestellte Aufnahme kann durch Drücken der (Wiedergabe)-Taste sofort wiedergegeben werden.
 S. 89



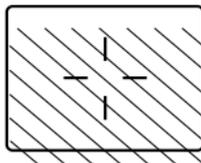
Hinweis

- Den Auslöser ruckfrei mit der Fingerkuppe nach unten drücken. Bei ruckartigem oder zu heftigem Herunterdrücken kann es zu Bildverwackelungen kommen.
- Die Aufnahmen bleiben auf der Karte gespeichert, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder Akku und/oder Karte ausgewechselt werden.
- Bei blinkender Schreibanzeige niemals versuchen, die Batterie-/Kartenschuttabdeckung zu öffnen oder das optionale Netzteil abzutrennen. Andernfalls kann die hergestellte Aufnahme nicht gespeichert werden und die bereits gespeicherten Daten auf der Karte können unwiderruflich verloren gehen.

Vergleich zwischen LCD-Monitor und Sucher

	LCD-Monitor	Sucher
Vorteil	Der auf dem LCD-Monitor gezeigte Bildbereich entspricht exakt dem Bildbereich der Aufnahme.	Die Kamera kann ruhiger gehalten werden und das Motiv ist auch bei starker Umgebungshelligkeit einwandfrei zu sehen. Der Stromverbrauch ist geringer.
Nachteil	Unruhigere Kamerahaltung. Das Motiv ist bei hoher oder geringer Umgebungshelligkeit ggf. nur schwer zu sehen. Der Stromverbrauch ist höher als bei der Verwendung des Suchers.	Insbesondere bei geringem Motivabstand tritt ein Parallaxenfehler auf, d. h. der im Sucher gezeigte Bildbereich weicht leicht vom Bildbereich der Aufnahme ab.
Tipps	Mit Hilfe des LCD-Monitors können Sie die Bildkomposition exakt überprüfen, da der angezeigte Bildbereich mit der Aufnahme übereinstimmt. Der LCD-Monitor sollte auch bei geringerem Motivabstand sowie im Nahaufnahme- und Super-Nahaufnahmemodus verwendet werden.	Der Sucher sollte für Schnappschüsse (Landschaften, Momentaufnahmen etc.) verwendet werden.

Sucher

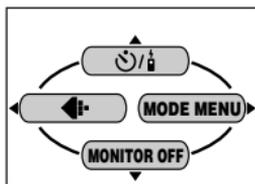
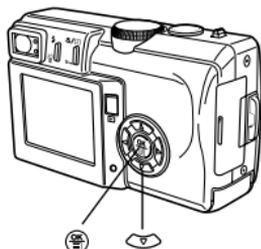


- Der aufgenommene Bildbereich ist breiter als im Sucher gezeigt.
- Je mehr sich der Abstand zwischen Kamera und Motiv verringert, desto mehr verschiebt sich der tatsächlich aufgenommene Bildbereich (gestrichelte Fläche) im Vergleich zum Sucherbild nach unten (siehe links).

Ausschalten des LCD-Monitors

Sie können bestimmen, ob der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera in den Aufnahmemodus automatisch eingeschaltet wird oder ausgeschaltet bleibt.

- 1 Drücken Sie .**
 - Das Hauptmenü wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie .**
- 3 Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet (MONITOR OFF).**
 - Soll der LCD-Monitor erneut eingeschaltet werden, drücken Sie , um das Hauptmenü zu öffnen. Drücken Sie , um MONITOR ON zu wählen. Auf dem Hauptmenü wird MONITOR ON angezeigt, wenn der LCD-Monitor deaktiviert ist.



Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

Wenn sich das scharf zu stellende Motiv nicht in der Mitte der vorgesehenen Bildkomposition befindet und somit nicht innerhalb der AF-Markierung erfasst werden kann, können Sie die Scharfstellung für einen anderen Motivbereich vornehmen, der sich etwa in gleicher Entfernung befindet (Schärfespeicher). Gehen Sie hierbei zur Aufnahme wie nachfolgend beschrieben vor.

Verändern der Bildkomposition nach dem Scharfstellen (Schärfespeicher)

Verfügbare Modi



3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharf stellen möchten.

- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharf stellen lässt oder das sich schnell bewegt, richten Sie die Kamera auf ein Motiv, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.

AF-Markierung

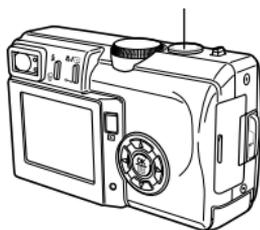


2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten und vergewissern Sie sich, dass die grüne Sucher-LED leuchtet.

- Wenn die grüne Sucher-LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn die grüne Sucher-LED blinkt, sind Schärfe und Belichtungsstärke nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die Kamera mithilfe der AF-Markierung noch einmal auf Ihr Motiv und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.



Auslöser



- 3** Schwenken Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf die gewünschte Bildkomposition.

Grüne LED



- 4** Drücken Sie den Auslöser aus der halb gedrückten Position vollständig nach unten.



3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

Wenn mit dem Autofokus nicht einwandfrei scharfgestellt werden kann (Für den Autofokus ungeeignete Motive)

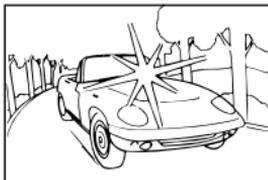
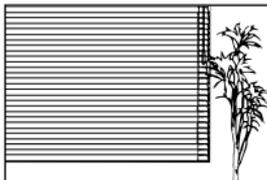
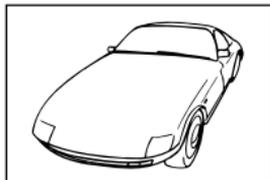
Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden. Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv (☞ S. 46, „Schärfespeicher“). Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.

3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

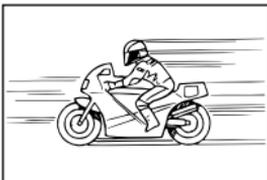
Die grüne LED blinkt: Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.

- Motiv mit zu geringem Kontrast
- Motiv ohne senkrechte Linien
- Extrem hell beleuchtete Motive, die sich in der Bildmitte befinden.



Die grüne LED leuchtet, aber das Motiv kann nicht scharf gestellt werden.

- Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen
- Sich schnell bewegende Motive
- Das scharf zu stellende Motiv befindet sich nicht in der Bildmitte.





Dabei wird gleichzeitig der Ton aufgezeichnet. Schärfe und Zoomposition werden beim Start der Aufnahme gespeichert. Wenn sich der Abstand zwischen Motiv und Kamera während der Aufnahme verändert, kann die Kamera das Motiv nicht erneut scharf stellen. Die optische Zoomfunktion kann nicht verwendet werden.

Verfügbare Modi



1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf .

- Auf dem LCD-Monitor wird die Aufnahmerestzeit für die derzeit verwendete Karte angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, während Sie Ihr Motiv auf dem LCD-Monitor betrachten.



Aufnahmerestzeit

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig, um die Aufnahme zu starten.

- Schärfe und Zoomposition werden gespeichert.
- Die orangefarbene Sucher-LED leuchtet.
- Während der Movie-Aufnahme leuchtet das Symbol  rot.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten, um die Aufnahme zu beenden.

- Wenn die verfügbare Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.



3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen



TIPPS

- **Wenn eine Movie-Aufnahme ohne Ton erfolgen soll.**
 - Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend  → OFF.
 -  „Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 77)
- **Wenn bei einer Movie-Aufnahme gezoomt werden soll.**
 - Wählen Sie für DIGITAL ZOOM die Option ON.
 -  „Verwendung des Digitalzooms“ (S. 52)



Hinweis

- Der Blitz kann nicht verwendet werden.
- Die Speicherung von Movie-Bilddaten dauert länger als die von Einzelbilddaten.
- Die verfügbare Aufnahmerestzeit schwankt in Abhängigkeit vom Speichermodus, von der Restkapazität der Karte etc.

Hinweise für die Langzeit-Movie-Aufnahme

- Die Aufnahme wird solange fortgesetzt, bis die Karte voll ist oder zum Beenden der Aufnahme der Auslöser gedrückt wird.
- Wenn ein einzelnes Movie den Kartenspeicher vollständig belegt, können Sie diesen wieder freigeben, indem Sie das Movie entweder löschen oder auf einen Personal Computer herunterladen.

Mit dem optischen Zoom sind Telezoom- und Weitwinkelzoom-Aufnahmen bei 3facher Vergrößerung möglich (die Höchstleistung des optischen Zooms entspricht 38 mm bis 114 mm bei einer 35-mm-Kamera). Durch die Kombination des optischen mit dem digitalen Zoom können Sie eine Zoom-Vergrößerung erzielen, die maximal einer ungefähr 12fachen Vergrößerung entspricht. Bei starken Vergrößerungen besteht erhöhte Verwackelungsgefahr.

Um dies zu vermeiden, die Kamera auf einem Stativ befestigen oder anderweitig stabil aufstellen.

Im Modus  kann die optische Zoomfunktion nicht verwendet werden.

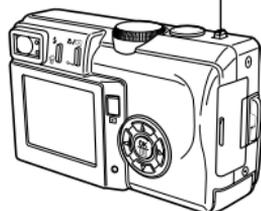
Verwendung des optischen Zooms

Verfügbare Modi



1 Betätigen Sie den Zoomregler.

Zoomregler



Weitwinkel: Drücken Sie den Zoomregler nach links (Weitwinkel), um das Motiv auszuzoomen.



Telezoom: Drücken Sie den Zoomregler nach rechts (Telezoom), um das Motiv einzuzoomen.



DIGITALZOOM (DIGITAL ZOOM) – Verwendung des Digitalzooms

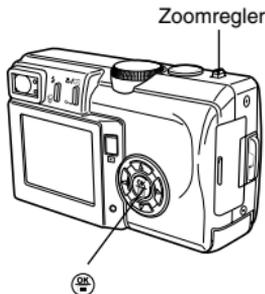
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **DIGITAL ZOOM** → **ON** und drücken Sie **OK**.

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie **OK** erneut, um das Menü zu schließen. Das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Der Cursor bewegt sich je nach vorliegender Zoomvergrößerung nach oben oder unten. Der Cursor verfärbt sich orange, sobald er sich innerhalb des Digitalzoombereichs befindet.



- Im Modus **☞** beträgt die größtmögliche Digitalzoom-Vergrößerung 3,0fach.
- Bei Verwendung des Digitalzooms kann das Bild grobkörnig wirken.
- Das Digitalzoom steht bei abgeschaltetem LCD-Monitor nicht zur Verfügung. Schalten Sie den LCD-Monitor ein, wenn Sie das Digitalzoom verwenden möchten.

3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

Fotografieren mit Blitz

Sie können einen der Aufnahmesituation entsprechenden oder den zur Erzielung eines bestimmten Aufnahmeeffektes erforderlichen Blitzmodus wählen und zudem die Blitzhelligkeit variieren.  S. 57

Die folgenden Blitzmodi stehen zur Verfügung:

Automatische Blitzabgabe (ohne Anzeige)

Automatische Blitzabgabe bei unzureichender Umgebungshelligkeit und bei Gegenlicht.

Blitzabgabe mit Vorblitz (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet. Dadurch gewöhnen sich die Augen der aufzunehmenden Person besser an das helle Licht, und der Rote-Augen-Effekt reduziert sich entsprechend.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.

3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Nach der Vorblitzabgabe wird der Verschluss mit circa einer Sekunde Verzögerung ausgelöst. Die Kamera muss daher nach der Vorblitzabgabe stabil gehalten werden, um ein Verwackeln zu verhindern.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz

Der Blitz wird ungeachtet der Lichtverhältnisse abgegeben. Dieser Blitzmodus empfiehlt sich, wenn Schattenwurf auf dem Motiv verhindert werden soll oder wenn die bei künstlicher Beleuchtung auftretenden Farbtemperaturverschiebungen (insbesondere unter Fluoreszenzbeleuchtung) kompensiert werden sollen.



Hinweis

- Bei besonders hoher Umgebungshelligkeit kann der Aufhellblitz ggf. keine oder nur eingeschränkte Wirkung zeigen.

Zwangsabgeschalteter Blitz

Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Blitzaufnahmen nicht erwünscht oder untersagt sind. Sie können diesen Modus auch dazu verwenden, um eine natürlich wirkende Nacht- oder Dämmerungsaufnahme zu erstellen.



Hinweis

- Bei ausgeschaltetem Blitz wird unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt. Zur Vermeidung von Verwackelungen wird empfohlen, die Kamera auf ein Stativ zu montieren.

3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit SLOW



Diese Blitzmodi sind bei einer langen Verschlusszeit zu verwenden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei dieser Blitzsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Da eine lange Verschlusszeit gilt, sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls können Verwackelungen auftreten.

Im Modus **S** und **M** wird der Blitz mit der eingestellten Verschlusszeit ausgelöst.



■ Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit: SLOW

Der Blitz wird ungeachtet der gewählten Verschlusszeit stets unmittelbar nach Öffnen des Verschlusses abgegeben.

■ Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit und Unterdrückung des „Rote-Augen-Effektes“: SLOW

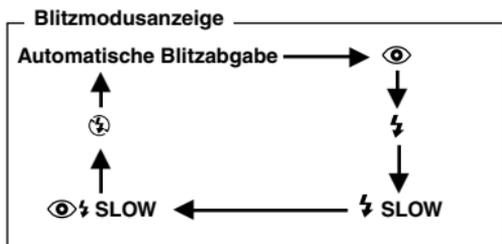
Dieser Modus empfiehlt sich zum Beispiel, wenn Sie Personen vor einem durch Langzeitbelichtung aufgehellten Nachthintergrund mit Blitz fotografieren möchten. Ohne Vorblitzabgabe können die Augen der aufgenommenen Person(en) in der Aufnahme rot erscheinen. Dieser „Rote-Augen-Effekt“ wird in diesem Blitzmodus deutlich unterdrückt.

Blitzmoduswahl

Verfügbare Modi



- 1 Tippen Sie wiederholt an, bis die gewünschte Blitzmodusanzeige erscheint.



- Wenn innerhalb von 2 Sekunden nicht betätigt wird, erlischt das Auswahlmenü.

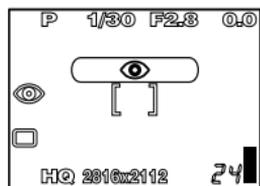
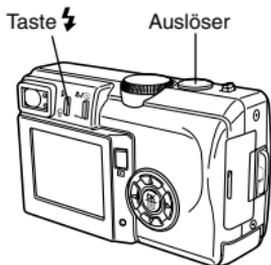
2 Führen Sie die Aufnahme durch.

- Wenn der Blitz auslösebereit ist, leuchten die orangefarbene Sucher-LED und das Symbol (Blitzbereitschaft).

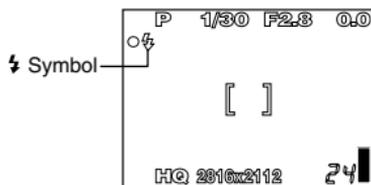
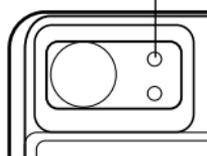
Blitzreichweite:

W (max.): Ca. 0,2 m bis 3,4 m

T (max.): Ca. 0,3 m bis 2,0 m



Orangefarbene Sucher-LED



Modus Blitzmodus	AUTO					P A	S M	My*
Automatische Blitzabgabe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
	-	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓
SLOW	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SLOW	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

✓: Verfügbar, -: Nicht verfügbar, : Grundeinstellung ab Werk

* Die verfügbaren Blitzmodi und die Grundeinstellungen ab Werk sind je nach Aufnahmemodus (**P**, **A**, **S** oder **M**) verschieden.

3

Grundsätzliche Aufnahmeoptionen



TIPPS

- Die orangefarbene Sucher-LED oder das Symbol (Blitzbereitschaft) blinken.
→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie, bis die orangefarbene Sucher-LED oder das Symbol nicht mehr blinken.
- Verwackelungsgefahr (Automatische Blitzabgabe, Vorblitz zur Unterdrückung des „Rote-Augen-Effektes“ , Aufhellblitz)
→ Wenn die orangefarbene Sucher-LED oder das Symbol (Verwackelungswarnung) leuchtet, wird die zu diesem Zeitpunkt gültige Verschlusszeit beibehalten. Dies verhindert ein Verwackeln infolge einer zu langen Verschlusszeit. Wird hierbei eingezoomt, wählt die Kamera im erforderlichen Fall automatisch eine geeignete längere Verschlusszeit.
Zoomvergrößerung und Verschlusszeit
W (max.): 1/30 Sek., T (max.): 1/100 Sek.



Hinweis

- Der Blitz wird in den folgenden Fällen nicht ausgelöst:
Im Modus , im automatischen Belichtungsreihenmodus (**BKT**), im Super-Nahaufnahmemodus sowie im Panoramamodus.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung insbesondere im Weitwinkelbereich ggf. unzureichend sein. Die Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen.

Einstellen der Blitzhelligkeit



Die Blitzhelligkeit kann eingestellt werden. In bestimmten Aufnahmesituationen kann die Einstellung der Blitzhelligkeit zu besseren Aufnahmeresultaten führen, wie z. B. bei kleinen Motiven, einem weit entfernten Hintergrund oder Situationen, in denen verstärkter Kontrast wünschenswert ist.

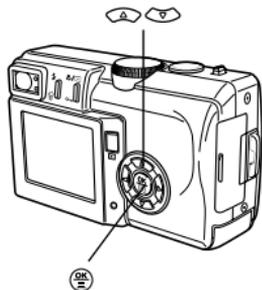
Verfügbare Modi



- Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → .
 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Verwenden Sie zur Blitzhelligkeitseinstellung und drücken Sie anschließend .

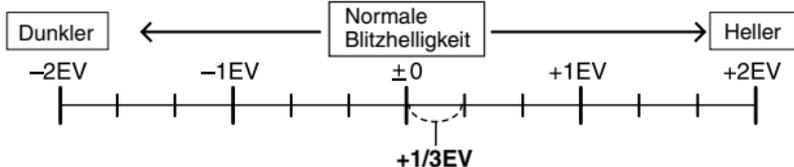
- Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.



3

Grundsätzliche Aufnahmefunktionen

Einstellbare Blitzhelligkeit



: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste wird die Blitzhelligkeit um 1/3 BW erhöht.

: Bei jedem Antippen der Pfeiltaste wird die Blitzhelligkeit um 1/3 BW verringert.

BW: Belichtungswert (Englisch EV: Exposure Value)

Grundeinstellung ab Werk: ±0



Hinweis

- Bei kurzen Verschlusszeiten kann die Blitzhelligkeitseinstellung ggf. ohne deutlich sichtbare Wirkung bleiben.

4 Weitere Aufnahmefunktionen

Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl **A**

Verfügbare Modi **A**

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **A**.

2 Stellen Sie die Blende ein.

Zur Wahl einer größeren Blendenzahl (F)

 drücken.



Zur Wahl einer kleineren Blendenzahl (F)

 drücken.

Programm­wählscheibe



4

Weitere Aufnahmefunktionen

3 Führen Sie die Aufnahme durch.

■ **Der Blendenwert wird in Grün angezeigt**

Die von Ihnen gewählte Blende liefert eine optimale Belichtung.

■ **Der Blendenwert wird in Rot angezeigt**

Die gewählte Blende ist für die vorliegenden Aufnahmebedingungen ungeeignet.

▼ erscheint: Mit der Pfeiltaste  eine kleinere Blendenzahl wählen.

▲ erscheint: Mit der Pfeiltaste  eine größere Blendenzahl wählen.

Blendenzahl (F)



Zoomeinstellung	Verfügbare Blendenzahlen
Weitwinkel (W)	f2.8* bis f8.0
Tele (T)	f4.8* bis f8.0

* Die Blendenöffnung (größte verfügbare Blende) ist je nach Zoomposition verschieden.



Hinweis

- Beim Fotografieren mit der automatischen Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/30 Sekunde (bei maximalem Weitwinkelzoom) oder 1/100 Sekunde (bei maximalem Telezoom) festgelegt. Eine längere Verschlusszeit ist hierbei nicht verfügbar.

Verfügbare Modi

S

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **S**.

2 Stellen Sie die Verschlusszeit ein.

Zur Wahl einer kürzeren Verschlusszeit  drücken.



Zur Wahl einer längeren Verschlusszeit  drücken.

3 Führen Sie die Aufnahme durch.

■ **Die Verschlusszeit wird in Grün angezeigt**
Die von Ihnen gewählte Verschlusszeit liefert eine optimale Belichtung.

■ **Die Verschlusszeit wird in Rot angezeigt**
Die gewählte Verschlusszeit ist für die vorliegenden Aufnahmebedingungen ungeeignet.

▼ erscheint: Mit der Pfeiltaste  eine längere Verschlusszeit wählen.

▲ erscheint: Mit der Pfeiltaste  eine kürzere Verschlusszeit wählen.



4

Weitere Aufnahmefunktionen

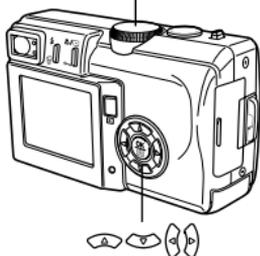
Verfügbare Verschlusszeiten: 4 bis 1/1000 Sek.

Verfügbare Modi



- 1** Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **M**.

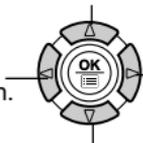
Programmwählscheibe



- 2** Stellen Sie die Blende und Verschlusszeit ein.

Zur Wahl einer kürzeren Verschlusszeit drücken.

Zur Wahl einer größeren Blendenzahl (F) drücken.



Zur Wahl einer kleineren Blendenzahl (F) drücken.

Zur Wahl einer längeren Verschlusszeit drücken.

- 3** Führen Sie die Aufnahme durch.

Verfügbare Blendenzahlen: W → f2.8 * bis f8.0

T → f4.8 * bis f8.0

Verfügbare Verschlusszeiten: 8 bis 1/1000 Sek.

* Die Blendenöffnung (größte verfügbare Blende) ist je nach Zoomposition verschieden.

■ Belichtungsabweichung

- Die Belichtungsabweichung (von -3,0 bis +3,0) wird ermittelt, indem die durch die vorliegende Blenden- und Verschlusszeitwahl ermittelte Belichtung mit der Belichtung, die von der Kamera als bestmöglich berechnet wurde, verglichen wird. Dieser Wert wird oben rechts im LCD-Monitor angezeigt.
- Weicht die Belichtung um mehr als -3,0 oder +3,0 ab, wird die Belichtungsabweichung in Rot gezeigt.



Hinweis

- Wenn eine lange Verschlusszeit gewählt wird, sollte ein Stativ verwendet werden, um Bildverwackelungen zu vermeiden.

AF PERMANENT (FULLTIME AF) – Eine zuverlässige und zeitsparende Scharfstellmöglichkeit

In diesem Modus bleibt das vor dem Objektiv befindliche Motiv ständig scharf gestellt, ohne dass Sie dafür den Auslöser halb herunter drücken müssen. Dementsprechend verkürzt sich die zur Scharfstellung erforderliche Zeit und Sie können Aufnahmen schneller nacheinander durchführen.

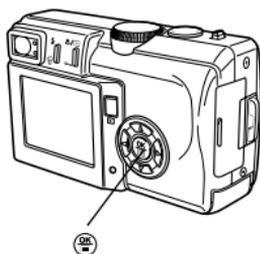
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **FULLTIME AF** → **ON** und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor steht Ihnen die Funktion FULLTIME AF nicht zur Verfügung.
- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



4

Weitere Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Bei Verwendung der Funktion FULLTIME AF erhöht sich der Stromverbrauch.



Zwei Messmethoden stehen zur Verfügung: Mittenbetonte Messung und Spotmessung.

Mittenbetonte Messung

Misst die Belichtungsstärke über einen größeren Bereich mit dem Schwerpunkt auf der Mitte des Messbereichs. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie nicht möchten, dass ein Motiv durch eine abweichende Umgebungshelligkeit beeinflusst wird.

Spotmessung

Die Belichtungsmessung erfolgt ausschließlich für den innerhalb der AF-Markierung erfassten Motivbereich. Ein Motiv kann ohne Beeinflussung durch etwaiges Gegenlicht (wobei das Motiv zu dunkel abgebildet werden kann) bei korrekter Belichtung fotografiert werden. Wenn gewählt wurde, kann die Spotmessung auch bei einer Nahaufnahme verwendet werden.

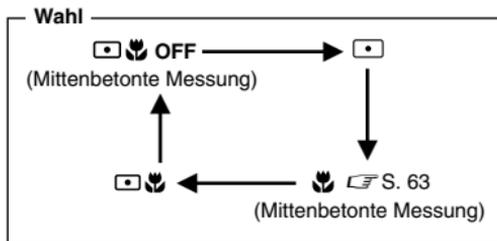
4

Weitere Aufnahmefunktionen

Verfügbare Modi



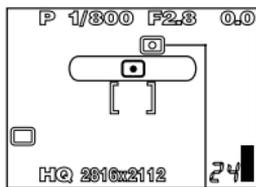
- 1 Tippen Sie wiederholt an, bis (Spotmessung) oder (Spotmessung + Nahaufnahmemodus) angezeigt wird.



- Wenn innerhalb von 2 Sekunden nicht betätigt wird, erlischt das Auswahlm Menü.



-Taste



Spotmessung

- 2 Führen Sie die Aufnahme durch.

Grundeinstellung ab Werk: OFF (Mittenbetonte Messung)



Im Nahaufnahmemodus können Sie Motive ab 30 cm Entfernung fotografieren, wenn maximal eingezoomt ist (T). So lässt sich auch ein sehr kleines Motiv bildschirmfüllend abbilden. Wenn der Modus gewählt wird, bei dem die Belichtungsmessung ausschließlich für die Bildmitte (den innerhalb der AF-Markierung erfassten Motivbereich) erfolgt, kann bei der Nahaufnahme eine optimale Belichtung erzielt werden. „Wahl der Belichtungsmessmethode“ (S. 62)

Normaler Aufnahmebereich



Nahaufnahmebereich



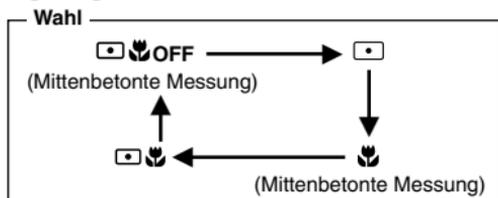
Verfügbare Modi



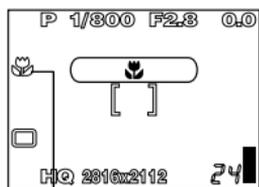
4

Weitere Aufnahmefunktionen

- Tippen Sie / wiederholt an, bis (Nahaufnahmemodus) oder (Spotmessung + Nahaufnahmemodus) angezeigt wird.



- Wenn / innerhalb von 2 Sekunden nicht betätigt wird, erlischt das Auswahlmönü.



Nahaufnahmesymbol

- Bestimmen Sie die Bildkomposition auf dem LCD-Monitor und führen Sie die Aufnahme durch.

Nahaufnahmebereich

Weitwinkel (W) : 20 cm bis 50 cm
Tele (T) : 30 cm bis 50 cm

Grundeinstellung ab Werk: OFF (Mittenbetonte Messung)



- Wenn Sie den Blitz bei Nahaufnahmen verwenden, können Schlagschatten auftreten und die Belichtung kann ggf. nicht einwandfrei ausfallen.

Mit diesem Modus können Sie Aufnahme erstellen, wie sie im Nahaufnahmemodus nicht möglich sind. Bei maximal ausgezoomtem Objektiv lassen sich Motive ab 4 cm Entfernung aufnehmen.

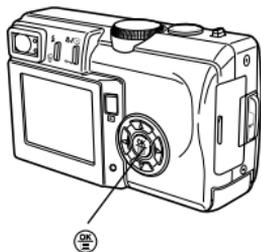
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → → **ON** und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie nochmals , um das Menü zu schließen.



4

Weitere Aufnahmefunktionen

2 Bestimmen Sie die Bildkomposition auf dem LCD-Monitor und führen Sie die Aufnahme durch.



Hinweis

- Im Modus ist der Blitz zwangsabgeschaltet .
- Bei geringem Motivabstand kann starke Schattenbildung auftreten und mittels Autofokus kann ggf. keine einwandfreie Scharfstellung erzielt werden.



Dieser Modus empfiehlt sich für Aufnahmesituationen, bei denen die aufnehmende Person selbst mit ins Bild kommen möchte.

Verfügbare Modi

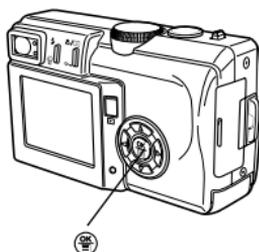


1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → → und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.
- Wenn im Hauptmenü als Kurzwahlmenü angezeigt wird, drücken Sie die neben gezeigte Pfeiltaste.

„TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT)“ (S. 105)



2 Führen Sie die Aufnahme durch.

- Der Selbstauslöser wird gestartet.
- Die Selbstauslöser/Fernauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für zwei Sekunden auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt bei Erlöschen des Blinksignals.
- Die Movieaufnahme beginnt ca. 12 Sekunden nach dem Betätigen des Auslösers. Zum Abbruch der Aufnahme nochmals den Auslöser vollständig hinunterdrücken.
- Zum Deaktivieren des Selbstauslösermodus (wenn die Aufnahme unterbleiben soll), drücken. Die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED erlischt.

Selbstauslöser/
Fernauslöser-LED



4

Weitere Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Der Selbstauslösermodus wird nach der Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Im Modus beendet die Kamera bei Erreichen der maximal verfügbaren Aufnahmezeit automatisch die Aufnahme.



Sie können Aufnahmen unter Verwendung des Fernauslösers erstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Bild von sich oder bei Nacht aufnehmen möchten, ohne die Kamera zu berühren.

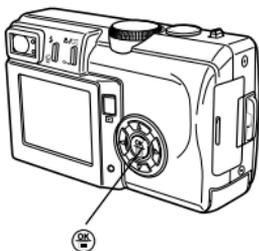
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → → und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.
- Wenn im Hauptmenü als Kurzwahlmenü angezeigt wird, drücken Sie die neben gezeigte Pfeiltaste.
 „TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT)“ (S. 105)



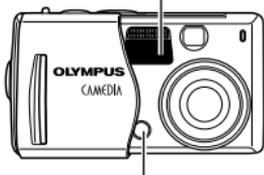
4

Weitere Aufnahmefunktionen

2 Richten Sie den Fernauslöser auf den Fernauslösersensor der Kamera aus und drücken Sie dann die Auslösertaste auf dem Fernauslöser.

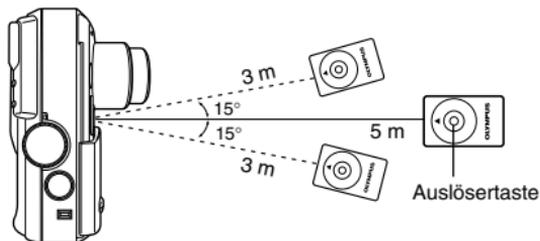
- Die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED an der Kamera blinkt für ca. 2 Sekunden, bevor die Aufnahme hergestellt wird.
- Der Fernauslösermodus wird nach der Aufnahme nicht automatisch annulliert. Den Schritt 1 durchführen: Für die Option OFF wählen.

Selbstauslöser-/
Fernauslöser-LED



Fernauslösersensor

Reichweite des drahtlosen Fernbediensignals



**TIPPS**

- **Wenn die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED nach Drücken der Auslösertaste (Fernauslöser) nicht blinkt.**

→ Der Abstand zwischen Fernauslöser und Kamera kann zu groß sein. Den Abstand verringern oder den Fernauslöser so ausrichten, dass das drahtlose Signal den Sensor an der Kamera erreichen kann. Hierauf nochmals die Auslösertaste auf dem Fernauslöser drücken.

→ Die Batterie des Fernauslösers ist erschöpft. Ersetzen Sie die erschöpfte durch eine neue Batterie.

 „So wechseln Sie die Batterie des Fernauslösers aus (CR2025)“ (S. 162)



Hinweis

- Wenn eine extrem helle Lichtquelle (z.B. direktes Sonnenlicht etc.) auf den Fernauslösersensor einwirkt, kann die Aufnahme ggf. nicht ausgelöst werden, selbst wenn der Abstand zwischen Kamera und Fernauslöser ausreichend ist.
- Soll mit Fernauslöser im Serienaufnahmemodus fotografiert werden, muss die Auslösertaste auf dem Fernauslöser gedrückt gehalten bleiben. Wenn die Kamera das Fernbedienungssignal nicht einwandfrei empfängt, kann die Serienaufnahme ggf. abgebrochen werden.

Es sind drei Serienaufnahmemodi verfügbar: Serienaufnahme (), AF-Serienaufnahme () und automatische Belichtungsreihen ().

Auslösermodus

-  : Es wird ein Bild aufgenommen.
-  : Es werden maximal 3 Bilder (im HQ-Speichermodus) nacheinander in einem Zeitabstand von ca. 1 Bild in der Sekunde aufgenommen. Die für das erste Serienbild gespeicherten Einstellungen für Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder beibehalten.
- AF  : Es wird eine Bildfolge aufgenommen. Die Schärfe wird jeweils für jede Aufnahme neu eingestellt. Die AF-Serienaufnahme dauert daher länger als die normale Serienaufnahme.
- BKT : Automatische Belichtungsreihe  S. 69

4

Serienaufnahme und AF-Serienaufnahme



Verfügbare Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **DRIVE** →  oder AF  und drücken Sie  .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals  drücken, um das Menü zu schließen.

- 2 Führen Sie die Aufnahme durch.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt, bis der Finger vom Auslöser genommen wird.



Automatische Belichtungsreihe (Serienaufnahme mit stufenweiser Veränderung der Belichtung)

BKT

Unter bestimmten Lichtbedingungen erhält man mithilfe der Belichtungskorrektur bessere Aufnahmeergebnisse als mit der von der Kamera als optimal ermittelten Belichtung. Bei der automatischen Belichtungsreihe wird für jedes Bild eine andere Belichtung gewählt. Die Anzahl der Bilder und die Belichtungskorrekturstufen können im Menü eingestellt werden. Die bei der ersten Aufnahme verwendete Einstellungen für Scharfstellung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder der Belichtungsreihe beibehalten.

Beispiel: BKT ± 1.0 , x3



-1.0



0.0



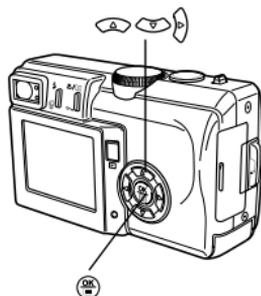
+1.0

Verfügbare
Modi

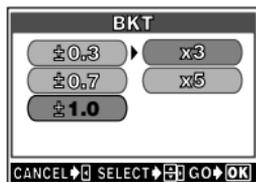


- Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **DRIVE** → **BKT** und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



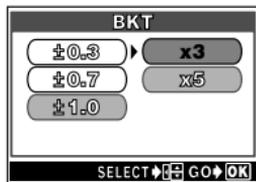
- Wählen Sie mit   die Belichtungsstufen ($\pm 0,3$, $\pm 0,7$, $\pm 1,0$) für die Belichtungsabweichung zwischen den einzelnen Aufnahmen und drücken Sie dann .

**4**

Weitere Aufnahmefunktionen

3 Wählen Sie mit die Anzahl der Bilder pro Belichtungsreihe (x3 oder x5) und drücken Sie dann .

- Je nach Wahl der Bildgröße und des Speichermodus kann ggf. nur die Option x3 verfügbar sein.
-  zweimal drücken, um das Menü zu schließen.



4 Führen Sie die Aufnahme durch.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten, um die vorgewählte Anzahl der Bilder aufzunehmen. Wird der Finger vorzeitig vom Auslöser genommen, wird die Aufnahme an dieser Stelle abgebrochen.

4

Weitere Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Falls bei aktiviertem  Blitzmodus (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“) versucht wird, einen Serienaufnahmemodus (, ) zu verwenden, wechselt der Blitzmodus auf automatische Blitzabgabe. Entsprechend wechselt der  Blitzmodus (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“) bei Langzeitbelichtung auf normale Blitzabgabe für Langzeitbelichtung.
- Im automatischen Belichtungsreihenmodus (**BKT**) ist der Blitz zwangsabgeschaltet .
- Im TIFF-Speichermodus ist keine Serienaufnahme (, , **BKT**) verfügbar.
- Wenn die Speicherkapazität der Karte nicht für die voreingestellte Anzahl der Bilder der automatischen Belichtungsreihe ausreicht, kann die Aufnahme nicht fortgesetzt werden.
- Falls die Akkuleistung während einer Serienaufnahme zu stark abfällt, wird die Serienaufnahme abgebrochen und die Kamera speichert die Bilddaten der bis dahin durchgeführten Aufnahmen. Je nach Akkuladestatus können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.
- Nach einer Serienaufnahme wird zur Bildspeicherung mehr Zeit benötigt.

PANORAMA – Panoramaaufnahmen

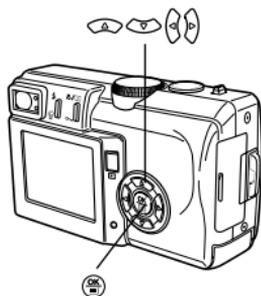
Mit einer Olympus xD-Picture Card lassen sich Panoramaaufnahmen herstellen. Panoramaaufnahmen lassen sich miteinander an den Rändern überlappend zu einem einzelnen Panoramabild zusammenfügen, wenn die CAMELIA Master-Software (auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten) verwendet wird.

Verfügbare Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU → CAMERA → PANORAMA**. Drücken Sie

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)



- 2 Verwenden Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Pfeiltasten, um die Richtung auszuwählen, in der die Bilder miteinander verbunden werden sollen.

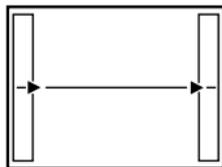
: Verbindet die Bilder von links nach rechts.

: Verbindet die Bilder von rechts nach links.

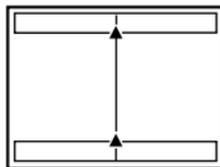
: Verbindet die Bilder von unten nach oben.

: Verbindet die Bilder von oben nach unten.

Bilder-Aneinanderreihung von links nach rechts.



Bilder-Aneinanderreihung von unten nach oben.

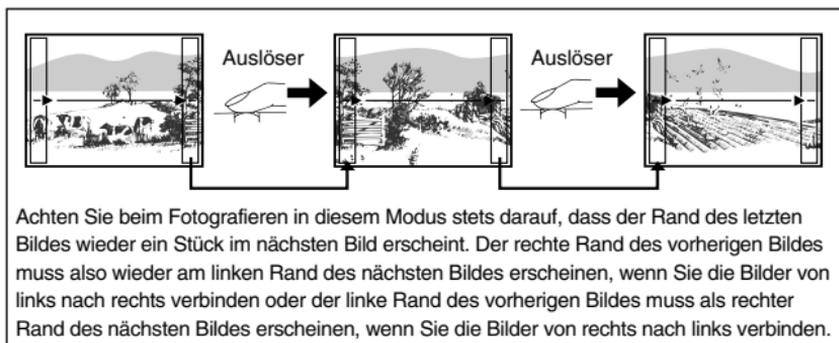


- 3 Stellen Sie sicher, dass sich die Bildränder überlappen, und führen Sie dann die Aufnahme durch.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme kann keine Zoomeinstellung mehr vorgenommen werden.
- Es können bis zu zehn Panoramabilder aufgenommen werden.

4

Weitere Aufnahmefunktionen



4



Hinweis

- Wenn für der Aufnahmemodus **A**, **S** oder **M** gilt, sind keine Panoramaaufnahmen möglich.
- Während der Durchführung von Panoramaaufnahmen sind der Blitz und der Serienaufnahmemodus nicht verfügbar.
- Wurden zehn Aufnahmen hergestellt, erscheint eine Warnmeldung. In diesem Fall sind keine weiteren Aufnahmen möglich.



- Panoramaaufnahmen sind ausschließlich bei Verwendung einer für die Panoramafunktion ausgelegten Karte möglich.
- In der Kamera können Panoramabilder nicht aneinandergesetzt werden. Zum Aneinanderfügen ist die CAMELIA Master-Software erforderlich.
- Falls Panoramaaufnahmen im TIFF-Speichermodus durchgeführt werden, werden die Bilder im JPEG-Modus bei gleicher Auflösung gespeichert.
- Wenn im Panoramaaufnahmemodus die Programmwählscheibe neu eingestellt wird, deaktiviert die Kamera den Panoramaaufnahmemodus und wechselt in den normalen Aufnahmemodus.

2-IN-1 (2 IN 1) – Doppelbildaufnahme 2 IN 1

Zwei aufeinanderfolgende Aufnahmen können nebeneinander in einem Bild gespeichert werden.



Wiedergabe einer 2-IN-1-Aufnahme

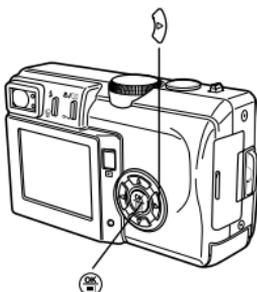
Verfügbare Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **2 IN 1**.
Drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Der 2-IN-1-Bild-Aufnahmemodus ist aktiviert.
Der LCD-Monitor wird automatisch eingeschaltet.

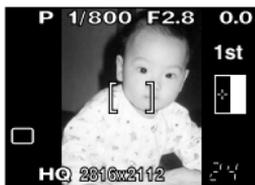


4

Weitere Aufnahmefunktionen

- 2 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Das Motiv wird links im kombinierten Bild angeordnet.
- Um den Doppelbildmodus zu beenden, nach der ersten Aufnahme einfach drücken.
Die erste Aufnahme wird nicht gespeichert.



- 3 Nehmen Sie das zweite Bild auf.

- Das Motiv wird rechts im kombinierten Bild angeordnet.





Hinweis

- Bei der Doppelbildaufnahme (2 IN 1) sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar: Panoramaaufnahme, Serienaufnahme , AF-Serienaufnahme , automatische Belichtungsreihe (BKT), gleichzeitige Tonaufnahme  und Histogrammanzeige.
- Falls Doppelbildaufnahmen (2 IN 1) im TIFF-Speichermodus durchgeführt werden, werden die Bilder im JPEG-Modus bei gleicher Auflösung gespeichert.
- Wenn die Kamera nach dem Erstellen der ersten Aufnahme in den Sleep-Modus wechselt, wird der 2-IN-1-Bild-Aufnahmemodus beendet. Die erste Aufnahme wird in diesem Fall nicht gespeichert.

4

Weitere Aufnahmefunktionen

AUFNAHMEFKT (FUNCTION) – Bildern Spezialeffekte hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Bildern bei der Aufnahme Spezialeffekte hinzufügen.

BLACK & WHITE : Erstellt Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

SEPIA : Verleiht Bildern einen Sepiaton.

Verfügbare Modi

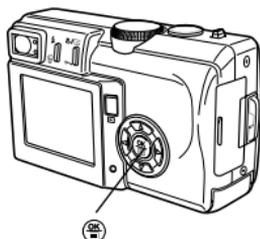


- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **FUNCTION** → **BLACK & WHITE** oder **SEPIA**. Drücken Sie



 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals  drücken, um das Menü zu schließen.



Hinweis

- Im FUNCTION-Modus kann WB nicht verwendet werden.



Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder aufnehmen und gleichzeitig Ton aufzeichnen. Die Tonaufnahme beginnt ca. 0,5 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und dauert ungefähr 4 Sekunden. Wenn für die Option ON gewählt wurde, erfolgt bei jeder Einzelbildaufnahme automatisch eine Tonaufzeichnung.

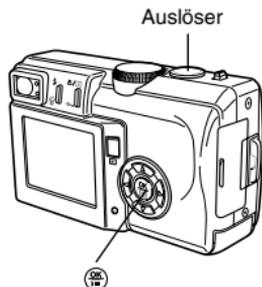
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → → **ON** und drücken Sie .

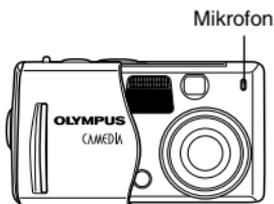
„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals drücken, um das Menü zu schließen.



2 Richten Sie das kamerainterne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle.

- Die Fortschrittsanzeige **BUSY** wird während der Aufnahme angezeigt.



4

Weitere Aufnahmefunktionen

?

TIPPS

- erscheint auf allen Einzelbildern und Movies, die mit dieser Funktion aufgenommen wurden. Bei der Wiedergabe wird der Ton über den Lautsprecher ausgegeben. Die Lautstärke lässt sich anpassen. „LAUTSTÄRKE (VOLUME) – Einstellen der Wiedergabelautstärke“ (S. 119)
- Einzelbilder können auch nachträglich vertont werden. Zudem können Tonaufnahmen nachträglich geändert werden. „Nachvertonung“ (S. 98)



Hinweis

- Wenn sich die Kamera mehr als 1 Meter von der Tonquelle entfernt befindet, wird der Ton nicht klar aufgezeichnet.
- Während der Ton aufgezeichnet wird, können Sie kein weiteres Bild aufnehmen.
- In den folgenden Situationen ist keine Tonaufnahme möglich: Wenn der Speichermodus auf TIFF eingestellt ist, im Serienaufnahmemodus ( , AF  , **BKT**), im Doppelbildaufnahmemodus (2-IN-1) und im Panorama-Aufnahmemodus.
- Bei der Tonaufnahme werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Bewegung des Verschlusses usw. entstehen.
- Bei unzureichender Speicherkapazität der Karte kann die Tonaufnahme nicht durchgeführt werden.



Sie können bei der Movie-Aufnahme gleichzeitig den Ton aufzeichnen.

Verfügbare Modi

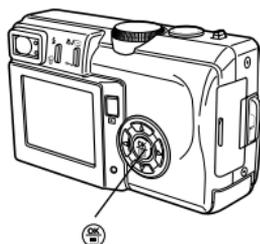


1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend

→ ON und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals  drücken, um das Menü zu schließen.



2 Die Tonaufnahme beginnt zusammen mit der Bildaufzeichnung.

Mikrofon



4

Weitere Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Die Zoomfunktion kann während der Movie-Aufnahme nicht verwendet werden. Wenn  auf OFF eingestellt ist, können Sie während der Movie-Aufnahme das Digitalzoom verwenden.
- Wenn sich die Kamera mehr als 1 Meter von der Tonquelle entfernt befindet, wird der Ton nicht klar aufgezeichnet.

Nehmen Sie die vorgesehene Einstellung im MODE MENU vor, wenn die Kamera in einem speziellen Unterwassergehäuse installiert ist.

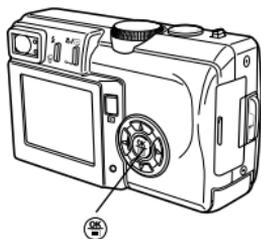
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend
MODE MENU → CAMERA → ACCESSORY
→  (Unterwassergehäuse) und drücken
Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Nochmals  drücken, um das Menü zu schließen.



4

Weitere Aufnahmefunktionen



Hinweis

- Bei Verwendung eines optionalen Unterwassergehäuses kann es unter Umständen länger dauern, bis die Kamera die korrekte Bildschärfe erzielt hat.
- Im  Modus ist die FULLTIME AF-Funktion stets deaktiviert.

5 Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

Speichermodus

Sie können für die Aufnahme von Einzelbildern oder Movies einen Speichermodus wählen. Verwenden Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung per Personal Computer oder zur Webpage-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist. Einzelheiten zur verfügbaren Bildgröße sowie zur Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und Movie-Aufnahmerestzeit je nach Speichermodus entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 80.

Anwendung	Qualität (Kompressionsrate)	Un- komprimiert	Geringe Komprimierung	Hohe Komprimierung
	Auflösung			
Wählen Sie die Auflösung entsprechend der Größe der gewünschten Ausdrücke	2.816 x 2.112	TIFF	SHQ	HQ
	2.560 x 1.920		SQ1 HIGH	SQ1 NORMAL
	2.272 x 1.704			
	2.048 x 1.536			
1.600 x 1.200	1.280 x 960	SQ2 HIGH	SQ2 NORMAL	
1.024 x 768				
Für kleine Bildausdrücke und für Webseiten	640 x 480			

Zunehmende Pixelzahl (Abnehmende Anzahl der speicherbaren Bilder)

Das Bild wird schärfer

5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

● Bildauflösung

Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (Breite x Höhe) beim Speichern der Bilddaten. Soll ein Bild ausgedruckt werden, empfiehlt sich eine höhere Auflösung (größere Auflösungszahlen), um detailgetreue Ausdrücke zu erzielen. Beachten Sie, dass Bilder mit einer hohen Auflösung mehr Speicherkapazität beanspruchen und dementsprechend weniger Bilder auf einer Karte gespeichert werden können.

● Komprimierung

Bei allen Speichermodi außer TIFF werden die Bilddaten komprimiert. Je höher die Komprimierung ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

● Bildauflösung und Bildgröße auf einem Computermonitor

Für die auf einen Personal Computer übertragenen Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise wird ein Bild, das in der Auflösung 1.024 x 768 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 1.024 x 768 eingestellt ist, im Maßstab 1: 1 dargestellt. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 x 768 (z. B. bei 1.280 x 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

● Speichermodus und Anzahl der speicherbaren Bilder

Die verfügbare Circa-Anzahl der speicherbaren Bilder erhält man, indem die Kartenkapazität durch die Dateigröße der Bilder geteilt wird. Nach dem Einsetzen einer Karte in die Kamera wird auf dem LCD-Feld die Anzahl der speicherbaren Bilder angezeigt.

Speichermodi für Einzelaufnahmen

Speichermodus	Bildauflösung		Kompri- mierung	Datei- format	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder		Dateigröße (MB)
					32MB		
					Mit Ton	Ohne Ton	
TIFF	2.816 x 2.112		Unkom- primiert	TIFF	—	1	Ca. 17,9
	2.560 x 1.920				—	2	Ca. 14,8
	2.272 x 1.704				—	2	Ca. 11,6
	2.048 x 1.536				—	3	Ca. 9,5
	1.600 x 1.200				—	5	Ca. 5,8
	1.280 x 960				—	8	Ca. 3,7
	1.024 x 768				—	13	Ca. 2,4
	640 x 480				—	34	Ca. 0,9
SHQ	2.816 x 2.112		Geringe Kompri- mierungsrate	JPEG	7	7	Ca. 4,4
HQ	2.816 x 2.112		Hohe Kompri- mierungsrate		21	21	Ca. 1,5
SQ1	2.560 x 1.920	HIGH	*		8	8	Ca. 3,7
		NORMAL			25	26	Ca. 1,2
	2.272 x 1.704	HIGH			11	11	Ca. 2,9
		NORMAL			32	33	Ca. 1,0
	2.048 x 1.536	HIGH			13	13	Ca. 2,3
		NORMAL			39	40	Ca. 0,8
1.600 x 1.200	HIGH	22			22	Ca. 1,4	
	NORMAL	62			66	Ca. 0,5	
SQ2	1.280 x 960	HIGH			34	35	Ca. 0,9
		NORMAL			94	104	Ca. 0,3
	1.024 x 768	HIGH			52	55	Ca. 0,6
		NORMAL			132	153	Ca. 0,2
	640 x 480	HIGH			124	142	Ca. 0,2
		NORMAL			284	398	Ca. 0,1

* HIGH verwendet eine niedrige Komprimierungsrate/ NORMAL verwendet eine hohe Komprimierungsrate.

Movie-Speichermodi

Movie-Bilddaten werden aufgezeichnet, bis die Karte voll ist.

- Im Movie-Aufnahmemodus wird die für die verwendete Karte jeweils verfügbare Aufnahmerestzeit angezeigt.

Speichermodus	Bildauflösung
HQ	320 x 240 (15 Bilder/Sek.)
SQ	160 x 120 (15 Bilder/Sek.)



Hinweis

- Die in der Tabelle angegebene Anzahl der speicherbaren Einzelbilder stellt jeweils einen ungefähren Wert dar.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich durch verschiedene Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahldaten gespeichert wurden oder nicht. Unter bestimmten Umständen ändert sich die Anzahl der auf dem LCD-Feld angezeigten speicherbaren Einzelbilder auch dann nicht, wenn Sie Aufnahmen erstellt oder bereits gespeicherte Bilder gelöscht haben.

Wahl des Speichermodus für die Einzelaufnahme

Verfügbare Modi



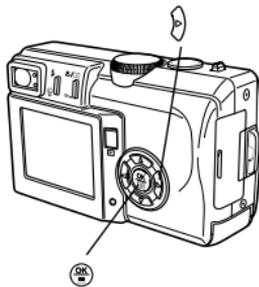
1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **PICTURE** → → **TIFF, SHQ, HQ, SQ1 oder SQ2**. Drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Soll die Auflösung für den TIFF- SQ1- oder SQ2 Auflösung eingestellt werden, kann die Programmwählscheibe auf eine beliebige Position außer **AUTO** gestellt werden.
- Wenn im Hauptmenü als Kurzwahlmenü angezeigt wird, drücken Sie die neben gezeigte Pfeiltaste.

„TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT)“ (S. 105)

Wurde SHQ oder HQ gewählt, weiter bei Schritt 3.



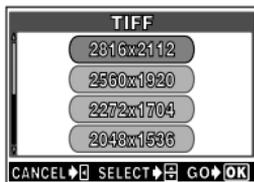
Speichermodus

5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

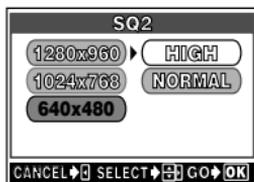
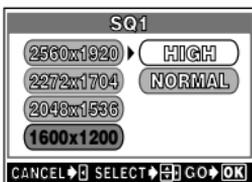
2 Wenn in Schritt 1 TIFF gewählt wurde.

Drücken Sie  , um eine Auflösung zu wählen.



Wenn in Schritt 1 SQ1 oder SQ2 gewählt wurde.

- 1 Drücken Sie  , um eine Auflösung zu wählen. Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie  , um HIGH oder NORMAL zu wählen.

**5** **3** Drücken Sie , um die Einstellung zu speichern.

- Drücken Sie nochmals , um das Menü zu schließen.

Wahl des Speichermodus für die Movieaufnahme

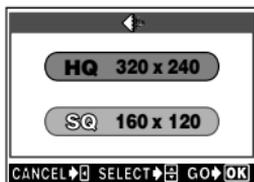
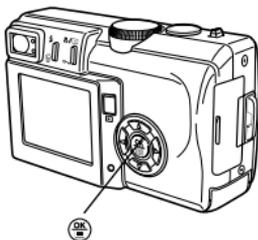
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PICTURE →  → HQ oder SQ. Drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie , um das Menü zu schließen.



ISO-Empfindlichkeit

Je höher der ISO-Wert, desto größer ist die Lichtempfindlichkeit der Kamera, so dass sie umso besser bei schlechten Lichtbedingungen arbeiten kann. Gleichzeitig führt ein höherer ISO-Wert aber auch zu stärkerem Bildrauschen, so dass die entstandenen Aufnahmen eventuell grobkörnig wirken können.

AUTO : Die Empfindlichkeit wird je nach herrschender Lichtsituation und der Helligkeit des Motivs automatisch eingestellt.

64/100/200/400 : Bei Verwendung eines niedrigeren ISO-Wertes können Sie bei Tageslicht klare und scharfe Aufnahmen erstellen. Mit einem höheren ISO-Wert können Sie Aufnahmen in dunklerer Umgebung erstellen.

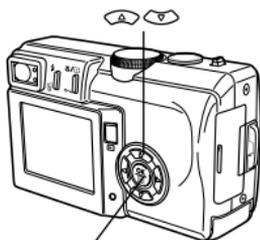
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **ISO**. Drücken Sie anschließend , um die am besten geeignete ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und danach .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.



Modi und ISO-Empfindlichkeit

Modus		A S M	*	
ISO	P	A S M	*	
AUTO	<input checked="" type="checkbox"/>	—	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
64	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
200	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
400	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

/: Verfügbar, —: Nicht verfügbar, : Grundeinstellung ab Werk

* Die verfügbare ISO-Einstellung sowie die Grundeinstellungen ab Werk sind je nach dem im Modus gültigen Aufnahmemodus (**P**, **A**, **S** oder **M**) verschieden.



Hinweis

- Ein höherer ISO-Wert bewirkt ein stärkeres Bildrauschen.
- Wenn für die ISO-Einstellung **AUTO** gewählt ist und Sie in einer dunklen Umgebung ohne Blitz Aufnahmen erstellen, erhöht sich der ISO-Wert automatisch. Anderenfalls wird die Verschlusszeit verlängert, was jedoch zu Kameraverwackelungen und unscharfen Bildern führen kann.
- Wenn für die ISO-Einstellung **AUTO** gewählt ist und Sie ein Motiv mit Blitz aufnehmen möchten, das dafür jedoch zu weit entfernt ist, wird der ISO-Wert automatisch erhöht.
- Wenn Sie die Langzeitsynchronisation im Modus **P**, **A** oder **S** verwenden, richtet sich die längstmögliche Verschlusszeit nach der jeweiligen ISO-Einstellung.



5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

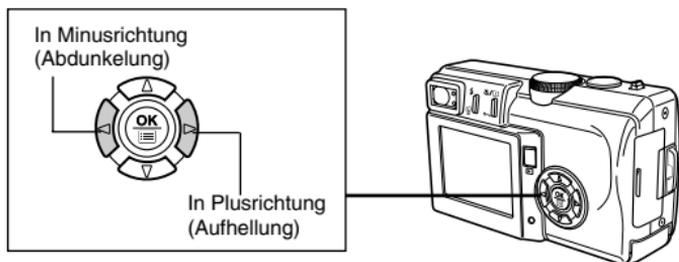
Belichtungskorrektur

In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen. Sie können die Belichtungsstärke durch Auswählen eines entsprechenden Belichtungskorrekturwerts anpassen. Nach dem Anpassen der Belichtungsstärke können Sie Ihr Bild auf dem LCD-Monitor überprüfen.

Verfügbare Modi



1 Drücken Sie , um die Belichtung zu korrigieren.



5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen



-2.0



0.0

(Grundeinstellung ab Werk)



+2.0



TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung + berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung – empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.



Hinweis

- Wenn Sie den Blitz benutzen, kann die Bildhelligkeit (Belichtungsstärke) von der beabsichtigten Bildhelligkeit abweichen.
- Die Belichtungskorrektur kann das Bild nicht korrigieren, wenn die Umgebung des Motivs extrem hell oder dunkel ist.

Die Farbproduktion hängt von den bei der Aufnahme vorherrschenden Lichtbedingungen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Der Weißabgleich sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden.

Verfügbare Modi

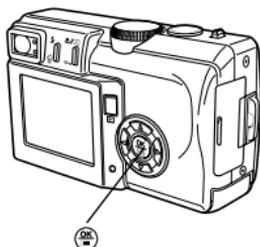


1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **PICTURE** → **WB**. Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit den jeweils am besten geeigneten Weißabgleichmodus. Drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie nochmals , um das Menü zu schließen.



5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **WB**.

2 Wählen Sie mit den jeweils am besten geeigneten Weißabgleichmodus. Drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.

Weißabgleich



AUTO
(keine Anzeige)

: Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt, so dass die Farben natürlich wirken.

(Tageslicht, sonnig)

: Für natürliche Farben bei sonnigem Tageslicht.

(Tageslicht, bewölkt)

: Für natürliche Farben bei bewölktem Himmel.

(Kunstlicht, Glühlampen)

: Für natürliche Farben bei Glühlampenlicht.

(Kunstlicht, Leuchtstoffröhren)

: Für natürliche Farben bei Leuchtstoffröhrenlicht.



Hinweis

- Bei normalen Aufnahmebedingungen den AUTO Weißabgleichmodus wählen.
- Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann ggf. kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden.
- Wenn Sie eine Aufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als AUTO erstellt haben, überprüfen Sie deren Farbton anschließend auf dem LCD-Monitor.
- Wenn Sie eine Blitzaufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als AUTO erstellt haben, können die Farben der Aufnahme von denen abweichen, die Sie auf dem LCD-Monitor sehen konnten.

SCHÄRFE (SHARPNESS)

Mit dieser Funktion können Sie die Bildschärfe regulieren.

5

Verfügbare Modi



Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **PICTURE** → **SHARPNESS** und drücken Sie .

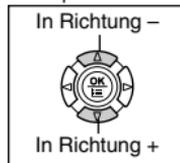
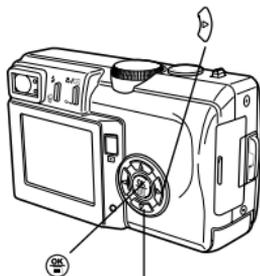
 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

2 Drücken Sie  , um die Schärfe im Bereich zwischen +2 und -2 anzupassen.

- **Bildschärfe erhöhen (+)**: Die Bildkonturen werden hervorgehoben, so dass das Bild schärfer und deutlicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder drucken möchten.

- **Bildschärfe reduzieren (-)**: Die Bildkonturen werden abgeschwächt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Personal Computer bearbeiten möchten.

- Wenn Sie die Schärfenanpassung beendet haben, drücken Sie . Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



Hinweis

- Wenn Sie die Bildschärfe zu stark in Richtung + erhöhen, kann das Bild eventuell grobkörnig wirken.

KONTRAST (CONTRAST)

Mit dieser Funktion können Sie den Bildkontrast regulieren. Damit lassen sich beispielsweise Bilder mit großen Hell-Dunkel-Unterschieden weicher abbilden und Bilder mit weniger deutlichen Unterschieden lebendiger gestalten.

Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **PICTURE** → **CONTRAST** und drücken Sie .

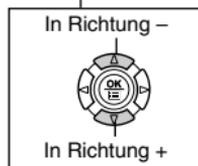
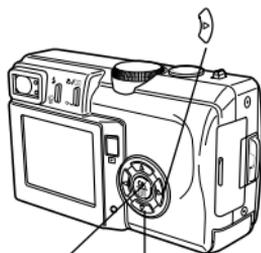
 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

2 Drücken Sie  , um den Kontrast im Bereich zwischen +2 und -2 anzupassen.

- **Bildkontrast erhöhen (+)** : Die hellen und dunklen Bildbereiche werden hervorgehoben, wodurch das Bild farbenfroher wirkt.

Bildkontrast reduzieren (-) : Die hellen und dunklen Bildbereiche werden abgeschwächt, wodurch das Bild weicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Personal Computer bearbeiten möchten.

- Wenn Sie die Kontrastanpassung beendet haben, drücken Sie . Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

RAUSCHMIND. (NOISE REDUCTION) – Rauschminderung

Diese Funktion dient der Rauschunterdrückung bei Aufnahmen mit einer langen Verschlusszeit. Bei Nachtaufnahmen verlängert sich die Verschlusszeit, wobei erhöhtes Bildrauschen auftreten kann. Bei aktivierter Rauschminderung verringert die Kamera automatisch den Rauschanteil des Bildsignals. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Die Rauschminderung arbeitet ausschließlich bei Aufnahmen mit einer längeren Verschlusszeit als 1/2 Sekunde.



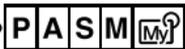
Rauschminderungsfunktion: OFF (Aus) Rauschminderungsfunktion: ON (Ein)

Diese Bildbeispiele dienen ausschließlich zur Verdeutlichung des Rauschminderungseffektes. Es handelt sich hier nicht um tatsächliche Fotoaufnahmen.

5

Bildqualität und Belichtungsstärke einstellen

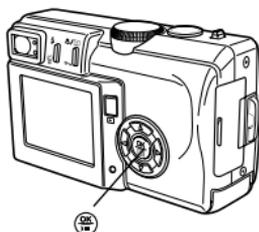
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → **NOISE REDUCTION** → **ON** und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



Hinweis

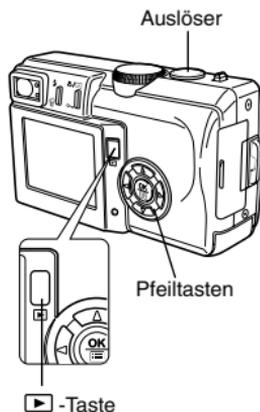
- Wenn der  Modus gewählt wurde, wird die Rauschminderung stets aktiviert (ON).
- Wenn die Rauschminderungsfunktion auf ON eingestellt ist, führt die Kamera nach jeder Aufnahme automatisch einen technischen Vorgang durch, der das Bildrauschen reduziert. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Während dieser Zeit können Sie keine weiteren Aufnahmen erstellen.
- Wenn die Rauschminderungsfunktion auf ON eingestellt ist, ist keine Serienaufnahme (, , **BKT**) möglich.
- Die Wirkung dieser Funktion kann bei bestimmten Aufnahmesituationen oder Motiven eingeschränkt sein.
- Da die Verschlusszeit relativ lang ist, sollten Sie die Kamera bei der Aufnahme auf einem Stativ befestigen.

6 Wiedergabe

Wiedergabe von Einzelbildern

1 Drücken Sie die (Wiedergabe)-Taste.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die zuletzt hergestellte Aufnahme. (Wiedergabe eines Einzelbildes)
- Auch wenn  im Aufnahmemodus betätigt wird, wechselt die Kamera direkt auf den Wiedergabemodus.



2 Mit den Pfeiltasten können andere Einzelbilder aufgerufen werden.

- Das  Symbol wird für Movies angezeigt.
 S. 94

Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.



3 Drücken Sie , um den Wiedergabemodus zu beenden.

- Der LCD-Monitor und die Kamera werden ausgeschaltet.
- Wird die Wiedergabe bei Schritt 1 bei auf Aufnahmemodus geschalteter Kamera aktiviert, wechselt die Kamera beim erneuten Betätigen von  wieder in den Aufnahmemodus. Der Wechsel in den Aufnahmemodus erfolgt auch, wenn im Wiedergabemodus der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

6

Wiedergabe



- Wenn 3 Minuten lang kein Bedienschritt erfolgt, aktiviert die Kamera automatisch den Sleep-Modus, worauf sich der LCD-Monitor abschaltet.

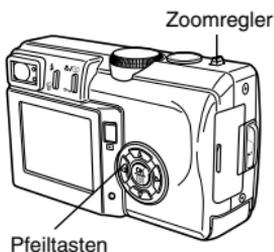
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung



Die auf dem LCD-Monitor dargestellten Bilder lassen sich um das 1,5-, 2-, 2,5-, 3-, 3,5- oder 4fache vergrößern.

1 Geben Sie das zu vergrößernde Bild wieder.

- Bilder mit (Movies) können Sie nicht vergrößern.



2 Drücken Sie den Zoomregler in Richtung



- Wenn Sie den Zoomregler mehrmals nacheinander in Richtung drücken, ändert sich die Ausschnittsvergrößerung wie folgt: 1,5-, 2-, 2,5-, 3-, 3,5- oder 4fach.
- Mit den Pfeiltasten kann der angezeigte Bildausschnitt in der jeweils gekennzeichneten Richtung verändert werden.

Durch Drücken des Zoomreglers in Richtung wird das Bild erneut in der Normalgröße (1x) abgebildet.



6

Wiedergabe



Hinweis

- Wenn bei der Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung versucht wird, die Diashow zu aktivieren, wird die Ausschnittsvergrößerung beendet.
- Die angezeigte Ausschnittsvergrößerung kann nicht gespeichert werden.

Indexwiedergabe



In diesem Modus können Sie auf dem LCD-Monitor mehrere Bilder gleichzeitig anzeigen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie sich schnell ein bestimmtes Bild zur Wiedergabe aussuchen möchten. Sie können auch die auf dem LCD-Monitor angezeigte Anzahl von Aufnahmen wählen.

☞ „Wahl der Indexbildzahl“ (Siehe unten)

1 Drücken Sie im Einzelbild-Wiedergabemodus den Zoomregler in Richtung .

- Die Anzeige wechselt auf die Indexwiedergabe.
- Mit den Pfeiltasten können Sie Bilder innerhalb der Indextafel auswählen.



: Führt zum vorherigen Bild.



: Führt zum nächsten Bild.



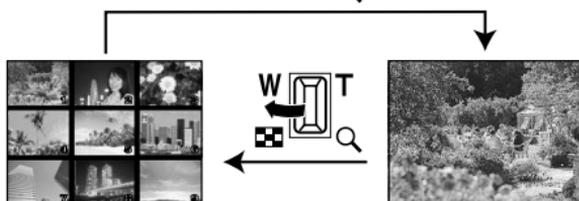
: Wechsel auf die vorherige Indextafel (Bilder vor dem links oben gezeigten Bild).



: Wechsel auf die nächste Indextafel (Bilder nach dem rechts unten gezeigten Bild).



Durch Drücken des Zoomreglers in Richtung  wird das angewählte Bild in Normalgröße (1x) abgebildet.



Wahl der Indexbildzahl



Sie können wählen, ob auf der Indextafel gleichzeitig 4, 9 oder 16 Bilder angezeigt werden.

1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → → **4, 9 oder 16**, und drücken Sie .

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



Indextafel mit 4 Bildern

Diashow



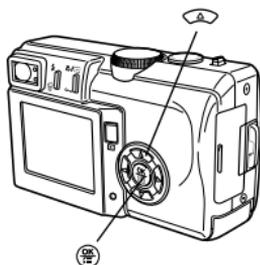
Mit dieser Funktion werden alle gespeicherten Einzelaufnahmen automatisch nacheinander angezeigt. Von Movie-Aufnahmen wird nur das erste Bild wiedergegeben.



1 Geben Sie ein Einzelbild wieder.

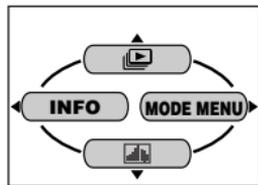
2 Wählen Sie mit im Hauptmenü .

- Die Diashow wird gestartet.
- Wird versucht, die Diashow während einer Ausschnittsvergrößerung zu starten, wechselt das Bild auf die Normalgröße (1x) und die Diashow beginnt.



3 Zum Beenden der Diashow drücken Sie .

- Die Diashow schaltet sich nicht selbsttätig aus. Zum Beenden der Diashow muss gedrückt werden.



Hinweis

- Falls eine Diashow für längere Zeit erfolgen soll, sollte die Kamera per Netzteil mit Strom versorgt werden. Im Akkubetrieb wird die Diashow nach ca. 30 Minuten automatisch beendet. Hierauf schaltet sich die Kamera aus.



Bilddrehung

Im Hochformat hergestellte Aufnahmen werden bei der Wiedergabe im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder auch um 90 Grad nach links oder rechts drehen, so dass sie im Hochformat angezeigt werden.

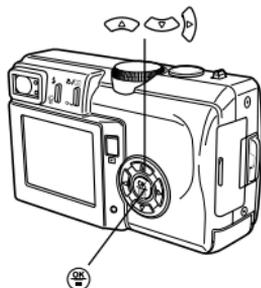
1 Geben Sie das zu drehende Bild wieder.

- Mit dem  Symbol gekennzeichnete Bilder (Movies) können nicht gedreht werden.

2 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend MODE MENU → PLAY → . Drücken Sie



 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



3 Wählen Sie mit die Einstelloption +90° oder -90°. Drücken Sie anschließend



- Das gedrehte Bild wird gespeichert.
- Drücken Sie nochmals , um das Menü zu schließen.



[-90°]



[0°]



[+90°]

6

Wiedergabe

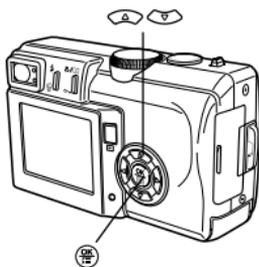


Hinweis

- Die neu gewählten Bildausrichtungen werden beibehalten und auch durch das Ausschalten der Kamera nicht gelöscht.
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gedreht werden.  S. 100

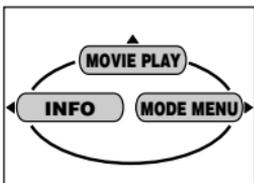
Diese Funktion dient zur Wiedergabe oder Bearbeitung von Movies.

- 1** Geben Sie ein mit  gekennzeichnetes Bild (Movie) wieder.  S. 89.



- 2** Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MOVIE PLAY**.

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



- 3** Wählen Sie mit  **MOVIE PLAYBACK**.

MOVIE

PLAYBACK: Wiedergabe von Movies.

INDEX: Wiedergabe von Movies in Indextafeln zu jeweils 9 Standbildern.  S. 96



- 4** Drücken Sie zum Wiedergabestart .

- Nach der Movie-Wiedergabe wechselt die Wiedergabe automatisch erneut auf den Movie-Anfang.
- Sie können die Wiedergabe vorwärts oder rückwärts im Zeitraffermodus durchführen.

 Zeitraffer vorwärts.

Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt: x2 → x20 → x1

 Zeitraffer rückwärts.

Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt: x2 → x20 → x1

5 Das MOVIE PLAYBACK-Menü wird gezeigt. Wählen Sie mit den gewünschten Menüeintrag.

PLAYBACK : Die gesamte Movieaufnahme wird nochmals wiedergegeben.

FRAME BY

FRAME : Manuell gesteuerte Wiedergabe des Movies in Einzelbildschritten.

EXIT : Deaktiviert die Moviewiedergabe.



6 Drücken Sie zur Funktionsausführung .

- Wird EXIT gewählt, erscheint das MOVIE PLAY-Menü. Zum Schließen drücken Sie .

So verwenden Sie die Pfeiltasten im FRAME BY FRAME-Modus.

 : Wiedergabe des ersten Moviebildes.

 : Wiedergabe des letzten Moviebildes.

 : Bei jedem Antippen der Pfeiltaste  wird das nächste Bild gezeigt.  gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend zu zeigen.

 : Bei jedem Antippen der Pfeiltaste  wird das vorherige Bild gezeigt.  gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rückwärts laufend zu zeigen.

 : Ruft das MOVIE PLAYBACK-Menü auf.



- Während die Schreibanzeige blinkt, liest die Kamera das Movie von der Karte aus. Dies kann eine Weile in Anspruch nehmen. Öffnen Sie nicht die Kartenfachabdeckung, solange die Schreibanzeige blinkt. Dadurch können nicht nur die auf der Karte gespeicherten Daten verloren gehen, auch die Karte kann dadurch unbrauchbar werden.

INDEX — Einen Movie-Index erstellen

Von Movies können im Indexformat neun Standbilder gezeigt werden. Movie-Indextafeln können auf der Karte wie Einzelbilder gespeichert werden. Die Indextafeln werden nicht im gleichen Speichermodus wie die Movies gespeichert (siehe die nachfolgende Übersicht).

Speichermodus der Movie-Aufnahme	Speichermodus, wenn Movie-Bilder als Index gespeichert werden
HQ	SQ2 (1.024 x 768)
SQ	SQ2 (640 x 480)

3 Wählen Sie INDEX bei Schritt 3 von Seite 94. Drücken Sie .

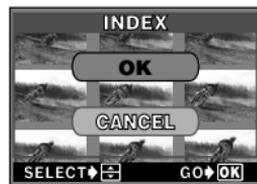
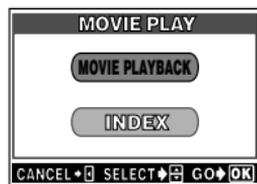
- Das INDEX-Menü erscheint.
- Die Schreibanzeige blinkt, solange die Bilddaten geladen werden.

4 Wählen Sie mit OK und drücken Sie .

- Die Indextafel wird auf die Karte gespeichert.
- Wird CANCEL gewählt, erscheint erneut das MOVIE PLAY-Menü.
- Das MOVIE PLAY-Menü kann mit  geschlossen werden.



Schreibanzeige 



Hinweis

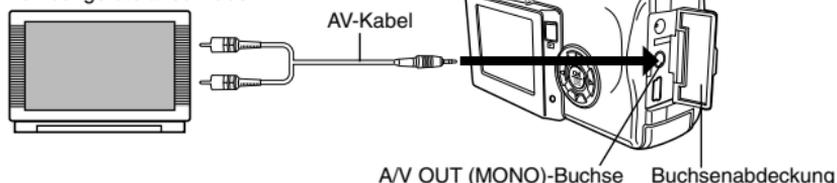
- Die Zeitspanne zum automatischen Aufruf der einzelnen Movie-Bilder schwankt in Abhängigkeit von der Movie-Dauer.
- Bei unzureichender Speicherkapazität der Karte ist INDEX nicht verfügbar.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben möchten. Sie können Einzelbilder und Movies wiedergeben.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Fernseher und Kamera ausgeschaltet sind. Verbinden Sie anschließend das AV-Kabel mit der AV OUT-Buchse an der Kamera sowie mit dem Videoeingang am Fernsehgerät.**

An den Videoeingang (gelb) und den Audioeingang (weiß) des Fernsehgeräts anschließen.



- 2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den AV-Kanal ein.**

- Weitere Informationen zum AV-Eingangsmodus finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

- 3 Drücken Sie die (Wiedergabe)-Taste, um die Kamera einzuschalten.**

- Die zuletzt erstellte Aufnahme wird auf dem Fernsehgerät wiedergegeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Bildauswahl.

TIPPS



- Die Funktionen Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Index-Wiedergabe und Diashow können auch bei der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät verwendet werden.
- Beim Anschließen an ein Fernsehgerät sollten Sie die Kamera mit dem optionalen Netzteil betreiben.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signaltyp des Fernsehgeräts entspricht.
 „VIDEOSIGNAL (VIDEO OUT) – Wahl des Video-Ausgangssignals“ (S. 122)
- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich selbsttätig aus, wenn ein AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.
- Einige Bilder müssen eventuell gestaucht werden, damit sie vollständig auf den Fernsehbildschirm passen und werden dann unter Umständen mit einem schwarzen Bildrand angezeigt. Wenn Sie ein solches Bild über einen am Fernsehgerät angeschlossenen Videobildrunder ausdrucken, kann es sein, dass der schwarze Bildrahmen mit ausgedruckt wird.



Sie können einer bereits erstellten Einzelaufnahme Ton hinzufügen.
Sie können auch den bisherigen Ton durch einen neuen Ton ersetzen.
Die maximale Gesamtaufnahmezeit für Ton beträgt pro Bild ca. 4 Sekunden.

1 Geben Sie das zu vertonende Bild wieder.

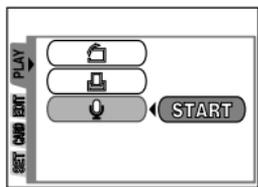
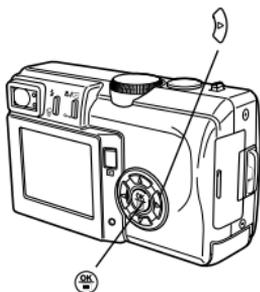
2 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend
MODE MENU → **PLAY** → .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

3 Drücken Sie , damit **START** angezeigt wird.

4 Richten Sie das kamerainterne Mikrofon
bei der Aufnahme auf die gewünschte
Tonquelle und drücken Sie , um die
Aufnahme zu starten.

- Die Fortschrittsanzeige **BUSY** wird während der Aufnahme angezeigt.



6

Wiedergabe



Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufnahme sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Wenn Sie eine bisherige Tonaufnahme durch eine neue Tonaufnahme ersetzen, wird die ursprünglich vorhandene Tonaufnahme gelöscht.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher können Sie unter Umständen keine Tonaufnahme vornehmen (der Hinweis „CARD FULL“ wird angezeigt).
- Bei der Tonaufnahme werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Bewegung des Verschlusses usw. entstehen.
- Wenn Sie einem Bild einmal eine Tonaufnahme hinzugefügt haben, können Sie diese nicht mehr getrennt vom Bild löschen. Sie können jedoch den bisherigen Ton durch eine Aufnahme in einer stillen Umgebung überspielen.



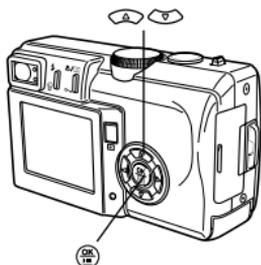
Im Bearbeitungsmodus können Sie Bilddateien auf 640 x 480 oder 320 x 240 ändern und jeweils als neue Bilddatei speichern. Kleinere Dateien empfehlen sich für Bilder, die z. B. als Anhang einer E-Mail verschickt werden sollen.

1 Geben Sie das zu bearbeitende Bild wieder.

2 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **EDIT** → .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

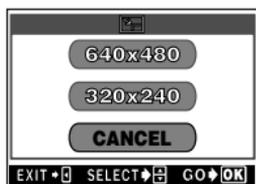
- Das Menü wird geöffnet.



3 Wählen Sie mit die gewünschte Dateigröße und drücken Sie anschließend



- Eine Fortschrittsanzeige bestätigt die Funktionsausführung und es erfolgt erneut die normale Anzeige.
- Wenn die Dateiverkleinerung unterbleiben soll, wählen Sie **CANCEL** und drücken anschließend .



6

Wiedergabe



Hinweis

- In den folgenden Fällen ist die Bildbearbeitungsfunktion nicht verfügbar:
 - Wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist.
 - Im Movie-Modus.
 - Für Bilder, die im TIFF-Format gespeichert sind.
 - Für Bilder, die auf einem Computer bearbeitet wurden.
- Das Dateiformat 640 x 480 kann nicht für Bilder gewählt werden, die ursprünglich mit 640 x 480 aufgenommen wurden.

Es wird nachdrücklich empfohlen, wichtige Bilder mit Schreibschutz zu versehen, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der LösCHFunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

1 Geben sie das mit Schreibschutz zu versehende Bild wieder.

2 Drücken sie die Taste . Damit ist das Bild schreibgeschützt.

- Das schreibgeschützte Bild wird durch das  Schreibschutzsymbol gekennzeichnet.
- Soll der Schreibschutz annulliert werden, nochmals die Taste  drücken.



Schreibschutzsymbol



6

Wiedergabe



Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können mit ALL ERASE (Gesamtlöschung) oder mit der Einzelbildlöschung nicht gelöscht werden. Schreibgeschützte Bilder werden jedoch mit FORMAT (Formatierung) gelöscht.



Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können ausgewählte Bilder einzeln oder alle Bilder auf einmal löschen.

Hinweis:

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie müssen daher vor dem Löschen erst den Schreibschutz des zu löschenden Bildes annullieren.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten.

„Schreibschutz“ (S. 100)

Einzelne Bilder löschen



Bei dieser LösCHFunktion wird nur das zu diesem Zeitpunkt auf dem LCD-Monitor gezeigte Bild gelöscht. Dementsprechend müssen weitere zu löschende Bilder einzeln aufgerufen und gelöscht werden.

1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.



2 Drücken Sie die (Löschen)-Taste.

- Das ERASE-Menü wird gezeigt.

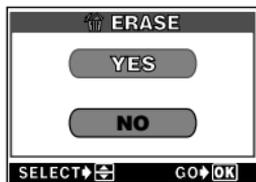
3 Wählen Sie mit die Option YES.

- Wenn die Löschung unterbleiben soll, NO wählen und dann drücken.

4 Drücken Sie zur Ausführung der Löschung



- Das Bild wird gelöscht. Das Menü schließt sich.



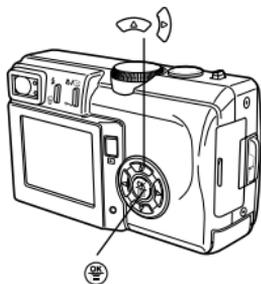


Alle Bilder löschen

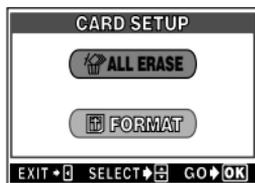
In diesem Löschmodus werden alle auf der Karte enthaltenen Einzelbilder und Movies gelöscht.

- 1** Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CARD** → **CARD SETUP** und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

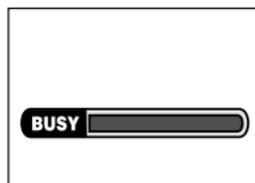


- 2** Drücken Sie und wählen Sie **ALL ERASE**. Drücken Sie anschließend .



- 3** Drücken Sie und wählen Sie **YES**. Drücken Sie anschließend .

- Während des Löschvorgangs für alle Bilder/Movies erscheint die **BUSY**-Fortschrittsanzeige.

**6**

Wiedergabe

7 Nützliche Funktionen

ALLES ZURÜCKSETZEN (ALL RESET) – Einstellungen speichern

Sie können mittels dieser Funktion bestimmen, ob bestimmte aktuelle Kameraeinstellungen beim Ausschalten der Kamera beibehalten oder zurückgestellt werden. Die für diese Funktion verfügbaren Funktionen finden Sie auf der nächsten Seite aufgelistet.

Die Einstellung (ON/OFF) für die Funktion Gesamtrückstellung (ALL RESET) gilt für alle Modi. Wenn Sie die Funktion Gesamtrückstellung (ALL RESET) in einem bestimmten Modus aktivieren, dann gilt diese Einstellung gleichermaßen für alle Aufnahme- und Wiedergabemodi.

ON Alle Einstellungen werden beim Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.

Bsp.: Wenn der Speichermodus auf SQ1 geändert wird und für ALL RESET die Option ON eingestellt wird, kehrt der Speichermodus beim nächsten Einschalten der Kamera automatisch auf HQ (Grundeinstellung ab Werk) zurück.

OFF Die jeweils zuletzt vor dem Ausschalten gültigen Einstellungen werden gespeichert.

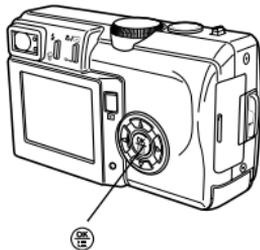
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **ALL RESET** → **OFF** oder **ON** und drücken Sie  .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



7

Nützliche Funktionen



Hinweis

- Die Einstellungen für MY MODE SETUP und diejenigen für die Funktionen des Menüanzeigers SETUP im MODE MENU (ALL RESET,  , ), usw.) kehren nicht zu ihrer jeweiligen Grundeinstellung ab Werk zurück, wenn für ALL RESET die Option ON eingestellt wird.

ALL RESET: Funktionen, die bei aktivierter (ON) Funktion beim Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt werden.

Funktionen	Grundeinstellungen ab Werk	Siehe Seite
SCENE		S. 36
FNo	F2.8	S. 58
SHUTTER	1/1000	S. 59
	± 0	S. 84
MONITOR	ON	S. 45
ZOOM	38 mm	S. 51
FLASH MODE ^{*1}	AUTO ^{*2}	S. 53
^{*1}	OFF	S. 62, 63
	OFF	S. 65, 66
DRIVE		S. 68
ISO	AUTO	S. 83
	±0	S. 57
NOISE REDUCTION	OFF	S. 88
DIGITAL ZOOM ^{*1}	OFF	S. 52
FULLTIME AF	OFF	S. 61
ACCESSORY	OFF	S. 78
	OFF	S. 64
(Einzelbilder)	OFF	S. 75
(Movies)	ON	S. 77
FUNCTION	OFF	S. 74
INFO	OFF	S. 111
	OFF	S. 113
	HQ	S. 79
WB	AUTO	S. 85
SHARPNESS	±0	S. 86
CONTRAST	±0	S. 87

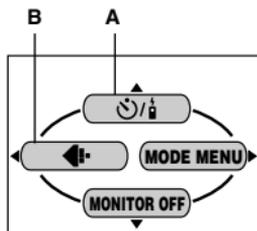
^{*1} Selbst wenn für ALL RESET der Einstellstatus OFF gilt, kann die Speicherung der Einstellungen je nach Aufnahmemodus ggf. unterbleiben.

^{*2} Die Grundeinstellung ab Werk ist je nach gewähltem Aufnahmemodus verschieden.

TASTEN BELEGUNG (SHORT CUT)

Die zwei im Hauptmenü enthaltenen Kurzwahlmenüs (A,B) können benutzerseitig jeweils mit einer der nachfolgend aufgelisteten Funktionen belegt werden, wenn die Kamera auf einen Aufnahmemodus außer **AUTO** oder  geschaltet ist.

Dies ist nützlich, wenn Sie schnell auf häufig verwendete Funktionen zugreifen möchten.



Grundeinstellung ab Werk

A: 

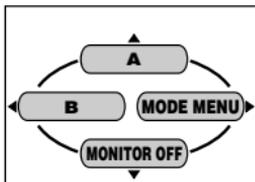
B: 

Verfügbare Menüfunktionen	Siehe Seite
SCENE	S. 36
	S. 65, 66
DRIVE	S. 68
ISO	S. 83
	S. 57
NOISE REDUCTION	S. 88
DIGITAL ZOOM	S. 52
FULLTIME AF	S. 61
ACCESSORY	S. 78
 (Einzelbilder)	S. 75

Verfügbare Menüfunktionen	Siehe Seite
	S. 64
PANORAMA	S. 71
2 IN 1	S. 73
FUNCTION	S. 74
INFO	S. 111
	S. 113
	S. 79
WB	S. 85
SHARPNESS	S. 86
CONTRAST	S. 87

Funktionszuweisung für die Kurzwahlmenüs

Sie können den beiden Kurzwahlmenüpositionen (A und B) im Hauptmenü jeweils eine von Ihnen bevorzugte Funktion zuweisen.

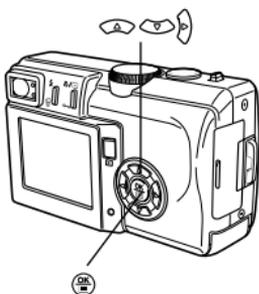


Verfügbare Modi

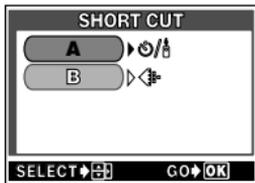


- 1** Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **SHORT CUT** und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

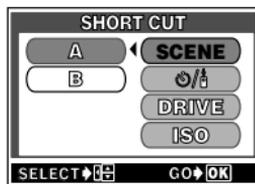


- 7** **2** Drücken Sie und wählen Sie **A** oder **B**. Drücken Sie anschließend .



- 3** Wählen Sie mit die gewünschte neue Funktion und drücken Sie anschließend .

- Die Funktion wird als Kurzwahlmenü gespeichert.
- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.



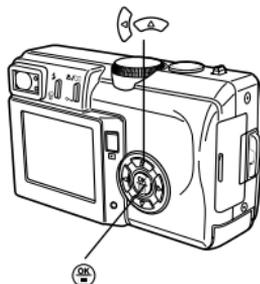
Gebrauch der Kurzwahlmenüfunktionen

Verfügbare Modi



1 Drücken Sie , um das Hauptmenü zu öffnen.

- Die von Ihnen gespeicherten Kurzwahlmenüfunktionen werden im Hauptmenü angezeigt.



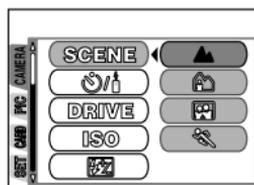
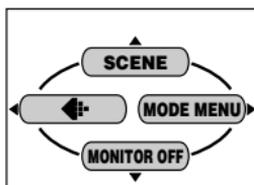
2 Drücken Sie oder zur Auswahl des Kurzwahlmenüs.

- Der LCD-Monitor wechselt direkt zum Einstellmenü für diese Funktion.

Bsp.: Wenn Kurzwahlmenü A mit der SCENE-Funktion belegt ist.



Diese Taste drücken.



Wenn Sie drücken, gelangen Sie direkt in das SCENE-Menü.

7

Nützliche Funktionen



Hinweis

- Es ist nicht möglich, für jeden Aufnahmemodus eine andere Funktion im Kurzwahlmenü zu speichern.

MEIN MODUS EIN (MY MODE SETUP) – Speicherung individueller Einstellungen im -Modus

Sie können aufnahmebezogene Funktionen individuell einstellen und dann im -Modus, der mit der Programmwählscheibe angewählt werden kann, speichern. Zudem können die aktuellen für den Aufnahmemodus **P**, **A**, **S** oder **M** gewählten Einstellungen im -Modus gespeichert und später jederzeit mit der Programmwählscheibe aufgerufen werden.

Wenn die Programmwählscheibe auf  eingestellt ist, werden Ihre individuellen Einstellungen aktiviert.

Die für den MY MODE SETUP-Modus verfügbaren Funktionen mit der jeweils zugehörigen Grundeinstellung ab Werk

Funktionen	Grund-einstellungen ab Werk	Siehe Seite	Funktionen	Grund-einstellungen ab Werk	Siehe Seite
P/A/S/M	P	S. 37, 38	NOISE REDUCTION	OFF	S. 88
FNo	F2.8	S. 58	DIGITAL ZOOM	OFF	S. 52
SHUTTER	1/1000	S. 59	FULLTIME AF	OFF	S. 61
	0.0	S. 84	ACCESSORY	OFF	S. 78
MONITOR* ¹	ON	S. 45	 (Einzelbilder)	OFF	S. 75
ZOOM* ²	38 mm	S. 51		OFF	S. 64
FLASH MODE	AUTO	S. 53	FUNCTION	OFF	S. 74
	OFF	S. 62, 63	INFO	OFF	S. 111
	OFF	S. 65, 66		OFF	S. 113
DRIVE		S. 68		HQ	S. 79
ISO	AUTO	S. 83	WB	AUTO	S. 85
	0.0	S. 57	SHARPNESS	±0	S. 86
			CONTRAST	±0	S. 87

*1 Bestimmt, ob der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera in den Aufnahmemodus eingeschaltet wird oder ausgeschaltet bleibt.

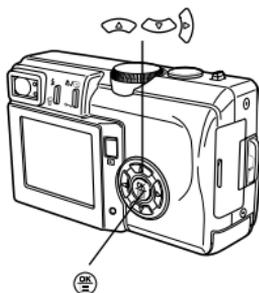
*2 Die verfügbaren Zoompositionen sind 38/50/70/114 mm (entsprechend der Brennweite für eine 35-mm-Kamera).

Verfügbare Modi



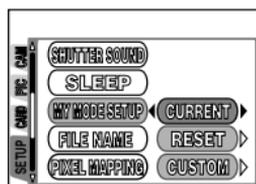
1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **MY MODE SETUP** und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



2 Drücken Sie  und wählen Sie die gewünschte Funktion. Drücken Sie anschließend .

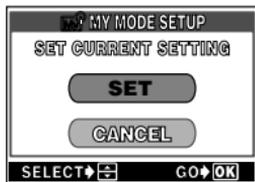
- CURRENT** Speichert die aktuellen Kameraeinstellungen.
- RESET** Alle Kamerafunktionen werden auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgestellt.
- CUSTOM** Speichert Einstellungen einzeln nacheinander.



3 Wenn Sie bei Schritt 2 CURRENT ausgewählt haben

Drücken Sie   und wählen Sie SET. Drücken Sie anschließend .

- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im  -Modus gespeichert.



Wenn Sie bei Schritt 2 RESET ausgewählt haben

Drücken Sie   und wählen Sie ALL RESET. Drücken Sie anschließend .

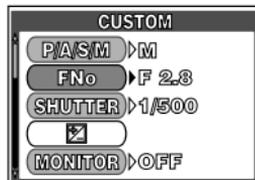
- Die gespeicherten Einstellungen werden annulliert und es gelten erneut die Grundeinstellungen ab Werk.



Wenn Sie bei Schritt 2 CUSTOM ausgewählt haben

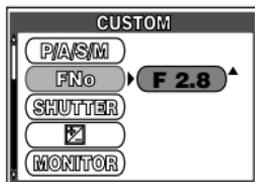
Wählen Sie mit   die zur Speicherung im  -Modus vorgesehene Funktion und drücken Sie anschließend .

- Angaben zu den für CUSTOM verfügbaren Funktionen  „Die für den MY MODE SETUP-Modus verfügbaren Funktionen mit der jeweils zugehörigen Grundeinstellung ab Werk“ (S. 108)



Drücken Sie  , um die gewünschte Einstellung zu ändern. Drücken Sie anschließend .

- Die Einstellung wird gespeichert.
- Sie können nun weitere individuelle Einstellungen ändern.



4 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie .

- Das unter Schritt 2 angezeigte Menü erscheint.
- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



Hinweis

- Wurde CURRENT gewählt, wird die Zoomposition auf eine der vier Zoompositionen eingestellt, die Ihnen unter MY MODE SETUP zur Verfügung stehen. Dabei wird stets der Wert verwendet, der der derzeitigen Zoomposition am nächsten kommt.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen für 3 Sekunden die Anzeige aufnahmebezogener Informationen auf dem LCD-Monitor. Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Monitoranzeigen“ (S. 10).

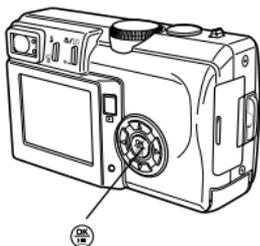
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU → CAMERA → INFO → ON** oder **OFF**.

☰ „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Selbst wenn für INFO der Einstellstatus OFF gilt, erfolgt die vollständige Informationsanzeige für ca. 3 Sekunden, nachdem Sie die Funktionseinstellung vorgenommen haben.
- Drücken Sie nochmals , um das Menü zu öffnen.



Beispiel: Informationsanzeige im Aufnahmemodus (für Einzelbilder)



Wenn für INFO der Einstellstatus OFF gilt



Wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt

Verfügbare Modi


1 Drücken Sie im Hauptmenü , um alle verfügbaren aufnahmebezogenen Informationen auf dem LCD-Monitor anzuzeigen (ON).

- Um die INFO-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie , um das Hauptmenü zu öffnen. Drücken Sie anschließend  (OFF).



Beispiel: Anzeigen während der Einzelbildwiedergabe



Wenn für INFO der
Einstellstatus OFF gilt



Wenn für INFO der
Einstellstatus ON gilt

7
Nützliche Funktionen


Hinweis

- Wenn die Aufnahme mit einer anderen Kamera angefertigt wurde, lassen sich ggf. nicht alle Informationen anzeigen, selbst wenn für INFO der Einstellstatus ON gilt.
- Wenn für  der Einstellstatus ON gilt, wird das Histogramm ungeachtet der INFO-Einstellung (ON/OFF) angezeigt.



Bei Aufnahme und Wiedergabe können Sie sich ein Histogramm mit Angaben zur Helligkeit und zum Kontrast Ihres Motivs auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen.

Unter Bezugnahme auf die Histogrammanzeige können Sie die Belichtung präziser für Ihre Aufnahmen einstellen. Bei der Wiedergabe können Sie sich die Helligkeit und den Kontrast jeder Aufnahme anzeigen lassen.

Die Histogramm-Anzeige lässt sich jeweils selektiv für den Aufnahme- und Wiedergabemodus einstellen.

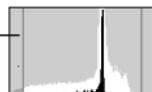
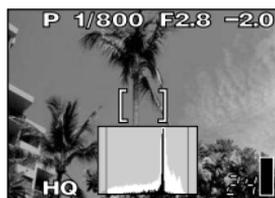
Histogrammanzeige im Aufnahmemodus

Bei großer Bildhelligkeit



Wenn der Spitzenpegel zu viel Platz im rechten Bildbereich einnimmt, überwiegen im Bild Weißöne.

Bei geringer Bildhelligkeit



Wenn der Spitzenpegel zu viel Platz im linken Bildbereich einnimmt, überwiegen im Bild Schwarzöne.

Histogrammanzeige im Wiedergabemodus



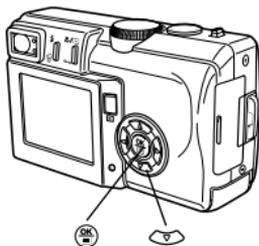
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CAMERA** → → **ON**.
Drücken Sie anschließend .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.



Verfügbare Modi



1 Drücken Sie im Hauptmenü, um die **Histogrammanzeige aufzurufen**.

- Zum Löschen der Histogrammanzeige drücken Sie nochmals , um das Hauptmenü zu öffnen, und drücken dann (OFF).



Hinweis

7

Nützliche Funktionen

- In den folgenden Situationen wird das Histogramm nicht angezeigt, auch wenn für die Histogramm-Anzeige die Option ON gewählt wurde:

Im Modus **M**, bei der Panoramaaufnahme und bei 2 IN 1 Bild-Aufnahmen

- Sie können die Histogramm-Anzeige während der Belichtungskorrektur ein- und ausschalten.
 „Belichtungskorrektur“ (S. 84)
- Das während der Aufnahme angezeigte Histogramm kann von dem bei der Wiedergabe angezeigten Histogramm abweichen.
- Bei Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist unter Umständen keine Histogramm-Anzeige möglich.

Zur Formatierung der Karte. Auf eine nicht formatierte Karte können keine Daten geschrieben werden. Die Verwendung von Olympus CAMELIA-Karten für die Kamera wird nachdrücklich empfohlen. Karten eines Drittherstellers oder mit einem Personal Computer formatierte Karten müssen zunächst in dieser Kamera formatiert werden.

Beachten Sie, dass alle auf der Karte gespeicherten Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder beim Formatieren der Karte gelöscht werden. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren einer bereits benutzten Karte, dass keine Bilder darauf gespeichert sind, die Sie eigentlich behalten möchten.

Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **CARD SETUP**.

 „Was ist unter einem Menü zu verstehen?“ (S. 27)

Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CARD** → **CARD SETUP**.

Drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

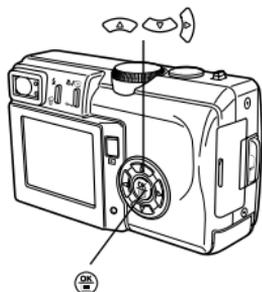
Verfügbare Modi



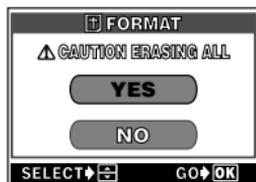
1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **CARD** → **CARD SETUP**.

Drücken Sie . Wählen Sie mit  die Option  **FORMAT**. Drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

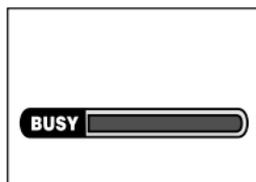


2 Wählen Sie mit die Option YES.



3 Drücken Sie zur Ausführung der Formatierung .

- Die Fortschrittsanzeige **BUSY** bestätigt die Formatierung.



Hinweis

- Unterlassen Sie während des Formatierungsvorgangs die folgenden Handlungen, da andernfalls die Karte unbrauchbar gemacht wird.

Öffnen der Batterie-/Kartenschabdeckung, Entnehmen des Akkus oder Abtrennen des Netzteils (hierbei ist es unerheblich, ob in der Kamera ein Akku eingelegt ist oder nicht).

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit

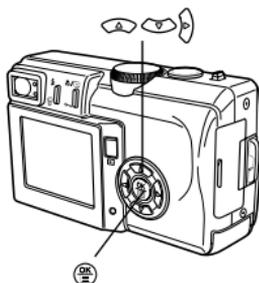
Mit dieser Funktion können Sie die LCD-Monitor-Helligkeit regulieren.

Verfügbare Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** →  und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)



- 2 Drücken Sie  , um die LCD-Monitor-Helligkeit anzupassen.

Wenn die gewünschte LCD-Monitor-Helligkeit erreicht ist, drücken Sie .

- Für eine helleres bzw. dunkleres LCD-Monitorbild drücken Sie  bzw., .
- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



7

Nützliche Funktionen

Akustisches Signal – Einstellungen für den Warnton

Das akustische Signal für die Tastenbetätigung oder Warnfunktionen kann in der Lautstärke variiert (LOW oder HIGH) oder deaktiviert (OFF) werden.

Verfügbare Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** →  → **OFF, LOW oder HIGH**. Drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.

AUSLÖSERTON (SHUTTER SOUND) – Einstellungen für den Auslöserton

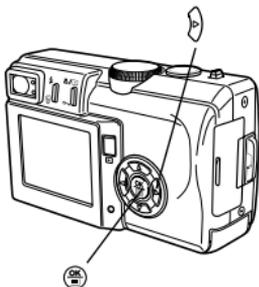
Sie können zwischen zwei Tonsignalen wählen, die beim Betätigen des Auslösers abgegeben werden. Zudem kann jedem Tonsignal ein selektiver Lautstärkepegel (LOW oder HIGH) zugewiesen werden. Ab Werk ist Tonsignal 1 mit dem Pegel LOW eingestellt. Sie können diese Signaltonabgabe wahlweise deaktivieren, indem Sie die Option OFF wählen.

Verfügbare
Modi



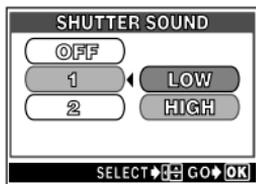
- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **SHUTTER SOUND** und drücken Sie

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)



- 2 Wählen Sie **1** oder **2** und drücken Sie .
Wählen Sie anschließend **LOW** (leise) oder **HIGH** (laut) und drücken Sie .

- Wenn Sie den Auslöserton abschalten möchten, wählen Sie **OFF** und drücken dann .
- Tippen Sie mehrmals an, bis sich das Menü schließt.



7

Nützliche Funktionen

LAUTSTÄRKE (VOLUME) – Einstellen der Wiedergabelautstärke

Sie können die Wiedergabelautstärke für vertonte Einzelbilder und Movies einstellen. Sie können den Lautstärkepegel LOW oder HIGH wählen. Sie können diese Tonabgabe wahlweise deaktivieren, indem Sie die Option OFF wählen.

Verfügbare
Modi

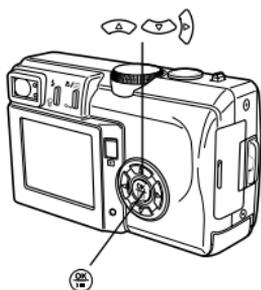


1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **VOLUME** und drücken Sie .

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

2 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Lautstärke. Drücken Sie anschließend .

- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.



START/SCHLUSSBILD (PW ON/OFF SETUP) – Einstellungen für Begrüßungs-/Verabschiedungsbild (Bild und Ton)

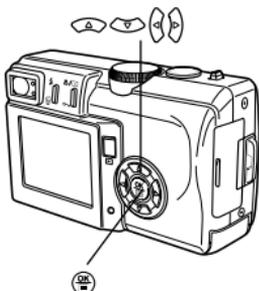
Sie können wählen, ob die Kamera ein Begrüßungs-/Verabschiedungsbild und einen Begrüßungs-/Verabschiedungston verwendet, und zudem die Lautstärke für den Begrüßungs-/Verabschiedungston wählen.

Verfügbare Modi

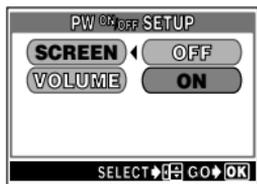


- 1** Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **PW ON/OFF SETUP**. Drücken Sie

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

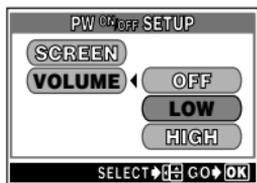


- 2** Wählen Sie mit den Eintrag **SCREEN** und drücken Sie anschließend . Wählen Sie mit die Option **OFF** oder **ON**. Drücken Sie anschließend .



- OFF** Kein Begrüßungs-/Verabschiedungsbild
ON Das Begrüßungs-/Verabschiedungsbild wird angezeigt.

- 3** Wählen Sie mit den Eintrag **VOLUME** und drücken Sie anschließend . Wählen Sie mit die Option **OFF**, **LOW** oder **HIGH**. Drücken Sie anschließend .



- Soll das Tonsignal unterbleiben, wählen Sie **OFF**.
- Nach der Eingabe der gewünschten Einstellungen drücken Sie . Tippen Sie wiederholt an, bis das Menü geschlossen wird.

7

Nützliche Funktionen

AUFNAHME ANSICHT (REC VIEW) – Sofortwiedergabe bei der Aufnahme

Sie können ein soeben erstelltes Bild auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen, während es auf die Karte gespeichert wird.

ON : Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten.

Sie können den Auslöser für die nächste Aufnahme benutzen, während Sie die REC VIEW Funktion verwenden.

OFF : Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird nicht angezeigt. Dementsprechend können Sie bereits die Bildkomposition für die nächste Aufnahme bestimmen, noch während die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.

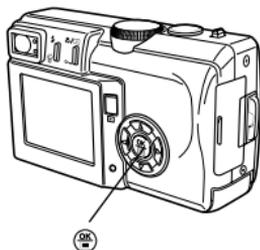
Verfügbare
Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **REC VIEW** → **OFF** oder **ON** und drücken Sie .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie  erneut, um das Menü zu schließen.



7

Nützliche Funktionen

RUHE MODUS (SLEEP) – Einstellen der Kamerawartezeit bis zum Sleep-Modus

Wenn innerhalb einer benutzerseitig gewählten Zeitspanne kein Bedienschritt erfolgt, schaltet die Kamera automatisch in den Sleep Modus. Der Sleep-Modus wird beendet, sobald Sie ein Bedienelement (Auslöser, Pfeiltasten etc.) betätigen.

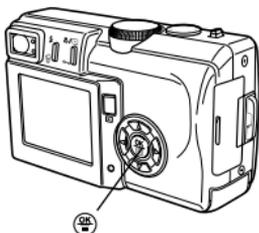
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **SLEEP** und dann eine der folgenden Optionen: **30SEC**, **1MIN**, **3MIN**, **5MIN** oder **10MIN**. Drücken Sie **[OK]**.

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie **[OK]** erneut, um das Menü zu schließen.



Hinweis

- Die Kamera schaltet sich stets selbsttätig aus, wenn sie ca. 3 Minuten lang auf den Wiedergabemodus geschaltet bleibt.

VIDEOSIGNAL (VIDEO OUT) – Wahl des Video-Ausgangssignals

7

Nützliche Funktionen

Je nach anzuschließendem Fernseher können Sie für die Kamera NTSC oder PAL als Video-Ausgangssignal einstellen. Wählen Sie das Video-Ausgangssignal aus, bevor Sie das Videokabel anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignals einstellen, können Sie die erstellten Aufnahmen nicht einwandfrei auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **VIDEO OUT** → **NTSC** oder **PAL** und drücken Sie **[OK]**.

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie **[OK]** erneut, um das Menü zu schließen.

Video-Ausgangssignal und wichtigste Regionen

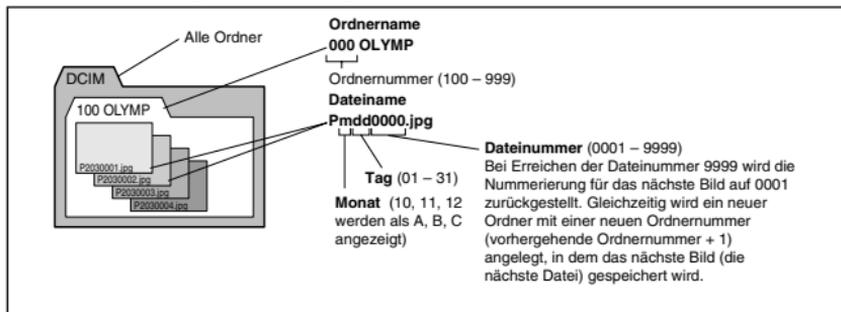
Vergewissern Sie sich, welche Farbnorm für das zu verwendende Fernsehgerät gültig ist, bevor Sie das Videokabel anschließen.

NTSC: Nordamerika, Japan, Taiwan, Korea

PAL: Europäische Länder und China

DATEINAME (FILE NAME) – Zuweisen von Dateinamen

Jede Aufnahme wird mit einem Dateinamen versehen und in einem Ordner gespeichert. Die Ordner- und Dateinamen erleichtern die Verwaltung und Bearbeitung der Bilddaten auf einem Computer. Die Zuweisung der Dateinamen erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



● Dateibenennung

AUTO

Bei einem Kartenwechsel wird die Ordnersnummer der vorherigen Karte beibehalten und die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte fortlaufend weiter gezählt. Dementsprechend können die beiden und weitere entsprechend gehandhabte Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten.

RESET

Bei einem Kartenwechsel beginnt die Zählung stets automatisch neu, und zwar bei Nummer 100 für Ordner und bei Nummer 0001 für Dateien. Wenn die eingesetzte Karte bereits Bilddateien enthält, wird die Dateinummer ab der höchsten Dateinummer auf dieser Karte weiter gezählt.

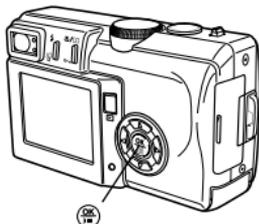
Verfügbare Modi



1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **SETUP** → **FILE NAME** → **RESET** oder **AUTO** und drücken Sie

„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- Drücken Sie erneut, um das Menü zu schließen.



7

Nützliche Funktionen



Hinweis

- Wenn die Ordner- und Dateinummern den jeweils zulässigen maximalen Wert (999/9999) erreicht haben, können keine weiteren Bilder gespeichert werden, selbst wenn die Karte noch nicht voll ist. In diesem Fall können keine weiteren Aufnahmen hergestellt werden. Ersetzen Sie die Karte durch eine neue.

PIXEL KORREKTUR (PIXEL MAPPING) – CCD-Chip-Kompensation

Im PIXEL MAPPING-Modus überprüft die Kamera den CCD-Bildwandler und zugehörige Schaltkreise. Es ist nicht erforderlich, diese Funktion häufig zu verwenden. Ca. eine Überprüfung pro Jahr ist ausreichend. Nach dem Gebrauch des LCD-Monitors und/oder der Serienaufnahmefunktion sollten Sie mindestens eine Minute warten, bevor Sie den PIXEL MAPPING-Modus aktivieren, um eine einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten.

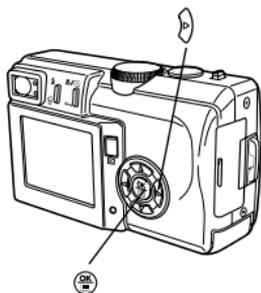
Verfügbare
Modi



- 1 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend
MODE MENU → SETUP → PIXEL
MAPPING und drücken Sie

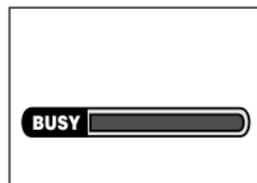
„Verwenden der Menüs“ (S. 28)

- START erscheint.



- 2 Drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige **BUSY** wird während der CCD-Chip-Kompensation angezeigt.
- Wenn die CCD-Chip-Kompensation beendet ist, kehrt die Kamera in das MODE-Menü zurück.



Hinweis

- Falls Sie bei aktiver CCD-Chip-Kompensationsfunktion die Kamera versehentlich ausschalten, beginnen Sie noch einmal mit Schritt 1.

7

Nützliche Funktionen

8 Druckbezogene Einstellungen (DPOF)

Ausdrucken von Bildern

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrücke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw., zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.

Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotolabor oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden.

Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Kameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrücke) auf der Karte können Sie Ihre Bilder automatisch zuhause oder in einem Fotolabor ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

Ausdrucken in einem DPOF-Fotolabor

Sie können die Bilder mithilfe der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker

Auch ohne Personal Computer können Sie Ihre Bilder direkt von einer Karte ausdrucken, die Druckvorauswahldaten enthält. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.

Bildgröße beim Ausdrucken von Bildern

Die Auflösung eines Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll. Diese Größe wird dpi genannt und bedeutet Bildpunkte pro Zoll (dots per inch). Je höher der dpi-Wert ausfällt, umso besser fällt auch das Druckergebnis aus.

Beachten Sie jedoch stets, dass sich der dpi-Wert eines Bildes nicht ändert. Wenn Sie also ein Bild mit einer höher gewählten Einstellung drucken, wird es kleiner ausgedruckt. Zwar lassen sich Bilder auch vergrößert ausdrucken, aber die Bildqualität wird darunter leiden.

Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie bei der Aufnahme bereits den bestmöglichen Speichermodus.

 „Speichermodus“ (S. 79)

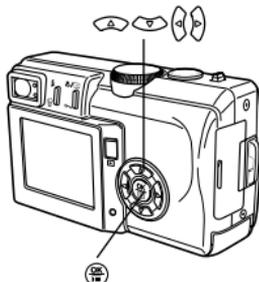


Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist, erscheint die Meldung CARD FULL. In diesem Fall können die Druckvorauswahldaten ggf. nicht eingegeben werden.
- Sie können pro Karte eine DPOF-Druckvorauswahl für bis zu 999 Bilder vornehmen.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis „PICTURE ERROR“ angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl () nicht, wenn ein Bild bei normaler Bildwiedergabe angezeigt wird.  erscheint jedoch bei der Indexanzeige, so dass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- Einige TIFF-Bilder lassen sich nicht ausdrucken.
- Das Speichern von Druckvorauswahldaten auf die Karte kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

1 Geben Sie ein Einzelbild wieder.

- Für mit  gekennzeichnete Bilder (Movies) können keine Druckvorauswahldaten eingegeben werden.



2 Wählen Sie vom Hauptmenü ausgehend **MODE MENU** → **PLAY** → .

 „Verwenden der Menüs“ (S. 28)

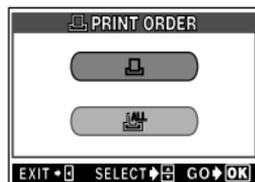
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, wird das **PRINT ORDER SETTING**-Menü angezeigt. Sie können diese Daten beibehalten oder löschen. Wenn Sie **RESET** wählen, werden alle Druckvorauswahldaten der Karte gelöscht.



3 Drücken Sie , um oder zu wählen. Drücken Sie .

 : Die Druckvorauswahl gilt ausschließlich für das jeweils gewählte Bild. Sie können die Anzahl der Ausdrucke sowie die Datum/Zeit-Druckfunktion einstellen. Weiter bei Schritt 4.

 : Die Druckvorauswahl gilt für alle auf der Karte gespeicherten Bilder. Sie können die Datum/Zeit-Druckfunktion einstellen. Im  -Modus wird jeweils ein Ausdruck je Bild angefertigt. Weiter bei Schritt 5.



4 Wenn in Schritt 3 gewählt wurde.

Wählen Sie mit  ein auszudruckendes Bild.

- Falls für das gewählte Bild bereits Druckvorauswahldaten gespeichert sind, wird die zugehörige Anzahl der Ausdrucke angezeigt.



Wählen Sie mit   die Option  x (Anzahl der Ausdrücke).

- Die Eingabe ist für bis zu 10 Ausdrücke möglich. Mit 0 wird die Druckvorauswahl annulliert.

Mehr Ausdrücke



Weniger Ausdrücke

Wenn alle Eingaben vorgenommen wurden, drücken Sie .

- Das  Menü wird geöffnet.



Soll die Druckvorauswahl für weitere Bilder erfolgen,  oder  drücken.

5 Wählen Sie mit   die Option **NO**, **DATE** oder **TIME** und drücken Sie anschließend .

NO : Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

DATE : Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

TIME : Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmezeitpunktes.



6 Überprüfen Sie alle Eingaben (ausgewählte Bilder, Anzahl der Ausdrücke und Datums-/Zeitanzeigestatus). Wählen Sie mit   die Option **SET** und drücken Sie anschließend .

- Mit der Option **CANCEL** werden alle Druckvorauswahldaten annulliert.



7 Zum Beenden der Druckvorauswahl drücken Sie .

9 Direktes Ausdrucken (PictBridge)

Verwenden der Direktdruckfunktion

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrücke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen. Sie können Ihre Bilder auch mithilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.

 „Ausdrucken von Bildern“ (S. 125)

Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge? ... Ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für Ihre Digitalkameras und/oder Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

 **STANDARD** ... Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie  STANDARD in den Einstellmenüs auswählen ( S. 132 bis 139), werden die Bilder entsprechend diesen Einstellungen ausgedruckt. Weitere Einzelheiten zu diesen Standarddruckeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Druckers.



TIPPS

- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papier- und Tintensorte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.



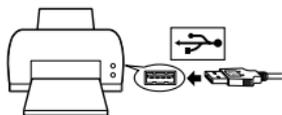
Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie die Kamera im Akkubetrieb verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig geladen ist. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Movie-Bilder können nicht ausgedruckt werden.
- Bei angeschlossenem USB-Kabel wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

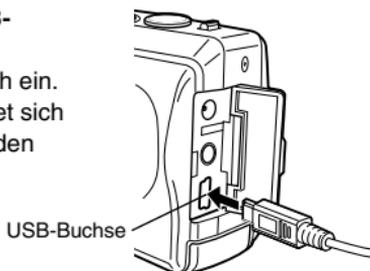
- 1 Schalten Sie den Drucker ein und stecken Sie das druckerseitige Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Druckers.**



- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

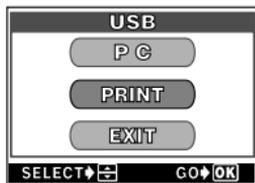
- 2 Bringen Sie das USB-Kabel am USB-Anschluss der Kamera an.**

- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich ein und zeigt das Auswahlmenü mit den USB-Anschlussoptionen an.



- 3 Drücken Sie  und wählen Sie PRINT. Drücken Sie anschließend .**

- Der Wartheinweis ONE MOMENT wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Das Menü PRINT MODE SELECT wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Nehmen Sie die gewünschten Druckereinstellungen auf dem LCD-Monitor der Kamera vor. Siehe Abschnitt „Bilder ausdrucken“ (S. 131).



Hinweis

- Wenn Sie bei Schritt 3 PC ausgewählt haben, wird das Menü PRINT MODE SELECT für den Druckmodus nicht angezeigt. Falls das Menü auch nach mehreren Minuten Wartezeit nicht angezeigt wird, Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera und beginnen erneut bei Schritt 1.

Bilder ausdrucken

Wenn die Kamera mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbunden ist, wird das Menü PRINT MODE SELECT auf dem LCD-Monitor angezeigt. Über dieses Menü können Sie den gewünschten Druckmodus einstellen. Dabei stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:



PRINT

[DRUCKEN]

Druckt das angezeigte Bild.

☞ „Der Modus DRUCKEN (PRINT)/MEHRF. DR (MULTI PRINT)“ (S. 133)

ALL PRINT

[ALLES.DR]

Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder.

☞ „Der Modus ALLES. DR (ALL PRINT)“ (S. 137)

MULTI PRINT

[MEHRF.DR]

Druckt ein Bild in mehreren Druckformaten aus.

☞ „Der Modus DRUCKEN (PRINT)/MEHRF. DR (MULTI PRINT)“ (S. 133)

ALL INDEX

[GES.INDEX]

Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.

☞ „Der Modus GES. INDEX (ALL INDEX)/ DRUCKVORAUSWAHL (PRINT ORDER)“ (S. 139)

PRINT ORDER

[DRUCKVORAUSWAHL]

Druckt die Bilder anhand der auf der Karte gespeicherten Druckvorauswahldaten aus. Falls keine Druckvorauswahl (S. 125) erstellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

☞ „Der Modus GES. INDEX (ALL INDEX)/ DRUCKVORAUSWAHL (PRINT ORDER)“ (S. 139)

Druckfunktionen und zugehörige Einstellungen

Die verfügbaren Druckfunktionen und Einstellungen, wie z. B. Papierformat etc., sind je nach Drucker verschieden.

Bitte beziehen Sie sich auf das zum Drucker gehörige Benutzerhandbuch.

9

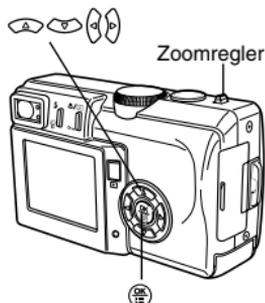
Direktes Ausdrucken
(PictBridge)

Grundsätzliche Druckereinstellungen

Sie können wie nachfolgend beschrieben ein Bild auf einfache Weise ausdrucken. Für jedes Bild wird ein Ausdruck angefertigt. Datum und Dateiname werden nicht mit ausgedruckt.

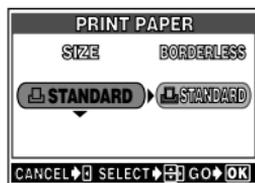
1 Drücken Sie bei angezeigtem Menü PRINT MODE SELECT und wählen Sie PRINT. Drücken Sie anschließend .

- Das Menü PRINT PAPER zum Einstellen der Papiergröße beim Ausdrucken wird angezeigt.



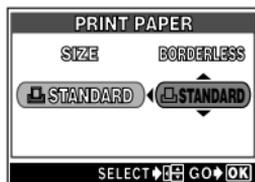
2 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Papiergröße aus. Drücken Sie anschließend .

- Wenn das Menü PRINT PAPER nicht angezeigt wird, werden die Optionen SIZE, BORDERLESS und PICS/SHEET jeweils auf  STANDARD eingestellt. Weiter bei Schritt 4.



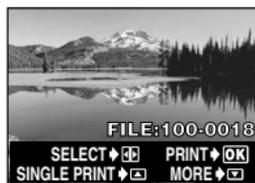
3 Drücken Sie und wählen Sie aus, ob das Bild mit oder ohne Rand gedruckt werden soll. Drücken Sie anschließend . Weiter bei Schritt 5.

- OFF () Das Bild wird rundum mit einem weißen Rand ausgedruckt.
- ON () Das ausgedruckte Bild nimmt die gesamte Seitengröße in Anspruch.



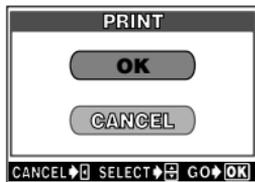
4 Wählen Sie mit ein auszudruckendes Bild. Drücken Sie anschließend .

- Das Menü PRINT wird angezeigt.



5 Drücken Sie und wählen Sie OK. Drücken Sie anschließend .

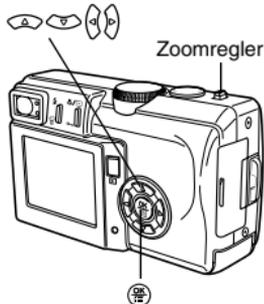
- Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn Sie die Option CANCEL wählen und  drücken, wird erneut das Menü PRINT MODE SELECT angezeigt.
- Nach dem vollständigen Ausdruck wird erneut das in Schritt 4 angezeigte Menü aufgerufen. Für weitere Ausdrücke wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 wie erforderlich.



Der Modus DRUCKEN (PRINT)/MEHRF. DR (MULTI PRINT)

1 Drücken Sie bei angezeigtem Menü PRINT MODE SELECT und wählen Sie PRINT oder MULTI PRINT. Drücken Sie anschließend .

- Das Menü PRINT PAPER zum Einstellen der Papiergröße beim Ausdrucken wird angezeigt.

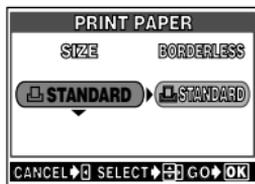


2 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Papiergröße aus. Drücken Sie anschließend .

PRINT-Modus Weiter bei Schritt 3.

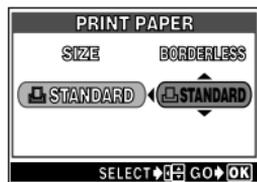
MULTI PRINT-Modus Weiter bei Schritt 4.

- Wenn das Menü PRINT PAPER nicht angezeigt wird, werden die Optionen SIZE, BORDERLESS und PICS/SHEET jeweils auf  STANDARD eingestellt. Weiter bei Schritt 5.



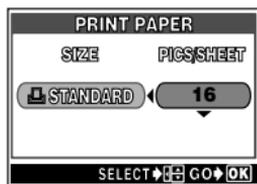
- 3** Drücken Sie   und wählen Sie aus, ob das Bild mit oder ohne Rand gedruckt werden soll. Drücken Sie anschließend . Weiter bei Schritt 5.

- OFF** () Das Bild wird rundum mit einem weißen Rand ausgedruckt.
- ON** () Das ausgedruckte Bild nimmt die gesamte Seitengröße in Anspruch.



- 4** Drücken Sie   und wählen Sie PICS/SHEET. Drücken Sie anschließend .

- Die Einstellung der Option PICS/SHEET richtet sich nach der unter Schritt 2 ausgewählten Papiergröße und dem Funktionsumfang Ihres Druckers.



- 5** Wählen Sie mit   ein auszudruckendes Bild.

- Drücken Sie den Zoomregler in Richtung W, um die Bilder im Indexformat anzuzeigen. Hierauf können Sie auszudruckende Bilder in der Indextafel auswählen.



- 6** Wählen Sie die gewünschte Methode für die Druckvorauswahl aus.

- SINGLE PRINT** Erstellt für das ausgewählte Bild eine Einzelbild-Druckvorauswahl entsprechend den Standardeinstellungen.
- MORE** Stellt die Anzahl der Ausdrücke des gewählten Bildes für die Druckvorauswahldaten ein. Wahlweise können auch Dateiname und/oder Datum mit vorgemerkt werden.

● Zum Erstellen einer Einzelbild-Druckvorauswahl (SINGLE PRINT)

Drücken Sie .

- Um die Druckvorauswahl abzubrechen, drücken Sie , während  angezeigt wird.

Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.



● Weitere Druckvorauswahldaten einstellen (MORE)

① Drücken Sie .

- Das Menü PRINT INFO mit den Informationsanzeigen zu den Druckeinstellungen wird geöffnet.

② Drücken Sie  , um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Drücken Sie anschließend .

- Drücken Sie   und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Drücken Sie anschließend .



 x

Legt die Anzahl der Ausdrucke fest. Sie können bis zu 10 Ausdrucke wählen.

DATE (☉)

Wenn Sie WITH wählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum und ihrer Aufnahmezeit versehen.

FILE NAME (☐)

Wenn Sie WITH wählen, wird das Bild zusammen mit seinem Dateinamen ausgedruckt.

- Die Optionen DATE und FILE NAME sind im Modus MULTI PRINT nicht verfügbar.

3 Wenn Sie alle Einstellungen für die Option MORE vorgenommen haben, drücken Sie .

- Das unter Schritt 5 angezeigte Menü erscheint.
- Wenn Sie im Modus PRINT oder MULTI PRINT mehrere Bilder ausdrucken möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 und nehmen für alle auszudruckenden Bilder die gewünschte Einzelbilddruckvorauswahl und/oder Druckvorauswahl für mehrere Bilder vor.
-  wird im Modus MULTI PRINT angezeigt.

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.



7 Drücken Sie .

- Das Menü PRINT wird angezeigt.

8 Drucken Sie die Bilder aus.

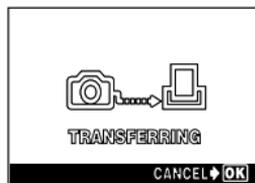
- Drücken Sie   und wählen Sie OK oder CANCEL. Drücken Sie anschließend .
 - OK** Der Druckvorgang beginnt.
 - CANCEL** Die Einstellungen werden gelöscht, und der LCD-Monitor kehrt zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.

- Nach dem Drucken kehrt der LCD-Monitor zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.

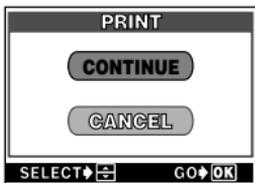
 „Beenden der Direktdruckfunktion“ (S. 141)

● Druckvorgang abbrechen

Durch Drücken von  während der Druckdatenübertragung erscheint ein Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den Druckvorgang abbrechen oder fortsetzen möchten. Zum Abbrechen des Druckvorgangs drücken Sie   und wählen CANCEL. Drücken Sie anschließend .

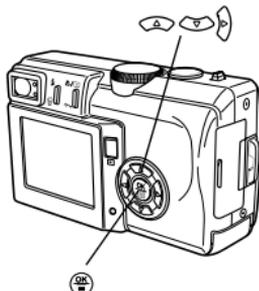


Während der Datenübertragung



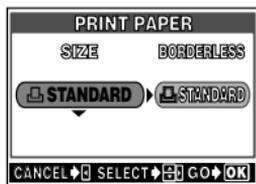
Der Modus ALLES. DR (ALL PRINT)

- 1** Drücken Sie im Menü **PRINT MODE SELECT**   und wählen Sie **ALL PRINT**. Drücken Sie anschließend .
- Das Menü **PRINT PAPER** zum Einstellen der Papiergröße beim Ausdrucken wird angezeigt.

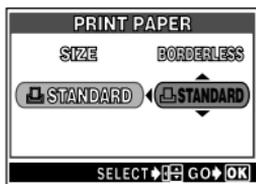


- 2** Drücken Sie   und wählen Sie die Papiergröße aus. Drücken Sie anschließend .

- Wenn das Menü **PRINT PAPER** nicht angezeigt wird, werden die Optionen **SIZE** und **BORDERLESS** jeweils auf  **STANDARD** eingestellt. Weiter bei Schritt 4.

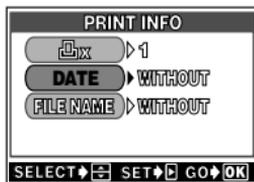


- 3** Drücken Sie   und wählen Sie aus, ob das Bild mit oder ohne Rand gedruckt werden soll. Drücken Sie anschließend .
- OFF** () Das Bild wird rundum mit einem weißen Rand ausgedruckt.
- ON** () Das ausgedruckte Bild nimmt die gesamte Seitengröße in Anspruch.
- Das Menü **PRINT INFO** zum Einstellen der Bildgröße beim Ausdrucken wird angezeigt.



4 Drücken Sie , um die gewünschte Funktion auszuwählen. Drücken Sie anschließend .

- Drücken Sie   und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Drücken Sie anschließend .
- Falls sich die Option PRINT INFO mit Ihrem Drucker nicht einstellen lässt, gehen Sie zu Schritt 6.
- Es kann immer nur ein Ausdruck pro Bild angefertigt werden.



DATE (🕒)

Wenn Sie WITH wählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum und ihrer Aufnahmezeit versehen.

FILE NAME (📄)

Wenn Sie WITH wählen, wird das Bild zusammen mit seinem Dateinamen ausgedruckt.

5 Drücken Sie .

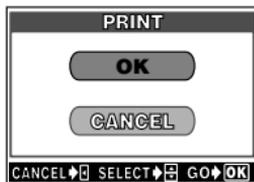
- Das Menü PRINT wird angezeigt.

6 Drucken Sie die Bilder aus.

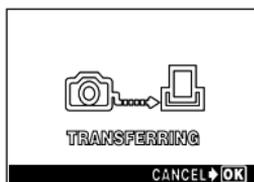
- Drücken Sie   und wählen Sie OK oder CANCEL. Drücken Sie anschließend .

OK Der Druckvorgang beginnt.

CANCEL Die Einstellungen werden gelöscht, und der LCD-Monitor kehrt zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.



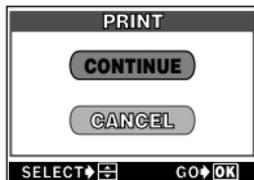
- Nach dem Drucken kehrt der LCD-Monitor zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.  „Beenden der Direktdruckfunktion“ (S. 141)



Während der Datenübertragung

● Druckvorgang abbrechen

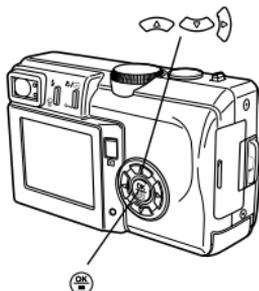
Durch Drücken von  während der Druckdatenübertragung erscheint ein Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den Druckvorgang abbrechen oder fortsetzen möchten. Zum Abbrechen des Druckvorgangs drücken Sie   und wählen CANCEL. Drücken Sie anschließend .



Der Modus GES. INDEX (ALL INDEX)/DRUCKVORWAHL (PRINT ORDER)

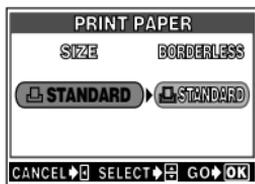
1 Drücken Sie im Menü PRINT MODE SELECT **SELECT**   und wählen Sie **ALL INDEX** oder **PRINT ORDER**. Drücken Sie anschließend .

- Das Menü PRINT PAPER zum Einstellen der Papiergröße beim Ausdrucken wird angezeigt.



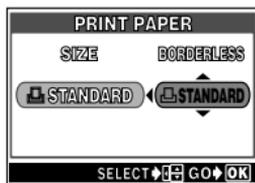
2 Drücken Sie  , um die gewünschte Papiergröße auszuwählen. Drücken Sie anschließend .

- Wenn das Menü PRINT PAPER nicht angezeigt wird, werden die Optionen SIZE und BORDERLESS jeweils auf  STANDARD eingestellt. Weiter bei Schritt 4.



3 Drücken Sie   und wählen Sie aus, ob das Bild mit oder ohne Rand gedruckt werden soll. Drücken Sie anschließend .

- **OFF** () Das Bild wird rundum mit einem weißen Rand ausgedruckt.
- **ON** () Das ausgedruckte Bild nimmt die gesamte Seitengröße in Anspruch.
- Das Druckmenü wird angezeigt.
- **BORDERLESS** ist im ALL INDEX Modus nicht verfügbar. Drücken Sie  und gehen Sie zu Schritt 4.



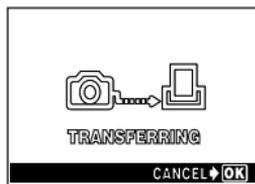
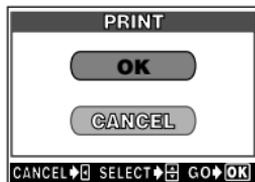
4 Drucken Sie die Bilder aus.

- Drücken Sie   und wählen Sie OK oder CANCEL. Drücken Sie anschließend .

OK Der Druckvorgang beginnt.

CANCEL Die Einstellungen werden gelöscht, und der LCD-Monitor kehrt zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.

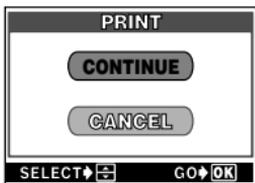
- Nach dem Drucken kehrt der LCD-Monitor zum Menü PRINT MODE SELECT zurück.
 „Beenden der Direktdruckfunktion“ (S. 141)



Während der
Datenübertragung

● Druckvorgang abbrechen

Durch Drücken von  während der Druckdatenübertragung erscheint ein Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den Druckvorgang abbrechen oder fortsetzen möchten. Zum Abbrechen des Druckvorgangs drücken Sie   und wählen CANCEL. Drücken Sie anschließend .



Beenden der Direktdruckfunktion

Trennen Sie nach dem Ausdrucken die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.

1 Wählen Sie im Menü PRINT MODE SELECT

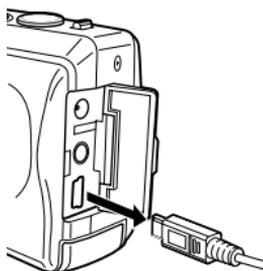


- Diese Meldung wird angezeigt.

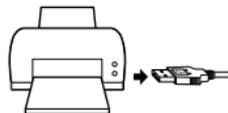


2 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- Die Kamera schaltet sich aus.



3 Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



9

Direktes Ausdrucken
(PictBridge)

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckereinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera erscheint, beachten Sie die folgende Tabelle.

Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD- Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 NO CONNECTION	[KEINE VERB.] Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
 NO PAPER	[KEIN PAPIER] Im Drucker ist kein Papier.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
 NO INK	[KEINE TINTE] Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
 JAMMED	[PAPIERSTAU] Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
SETTINGS CHANGED	[EINST.GEÄND.] Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera vornahmen.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.
 PRINT ERROR	[DRUCKFEHLER] Am Drucker und/oder an der Kamera ist eine Störung aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus und anschließend wieder ein.

TIPPS

- Falls eine andere Fehlermeldung als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 143).

10 Sonstiges

Fehlermeldungen

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 NO CARD	[KEINE KARTE] Die Karte ist nicht eingelegt oder kann nicht erkannt werden.	Legen Sie eine Karte ein oder verwenden Sie eine andere Karte. Lässt sich die Störung dadurch nicht beheben, müssen Sie die Karte formatieren. Lässt sich die Karte nicht formatieren, können Sie diese nicht benutzen.
 CARD ERROR	[KARTENFEHLER] Es liegt ein Kartenfehler vor.	Verwenden Sie eine andere Karte. Legen Sie eine neue Karte ein.
 WRITE PROTECT	[SCHREIBSCHUTZ] Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Personal Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Personal Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
 CARD FULL	[KARTE VOLL] Die Karte ist voll. Es können keine weiteren Aufnahmen oder Movies erstellt und keine weiteren Informationen wie beispielsweise verkleinerte Daten gespeichert werden.	Die Karte austauschen oder nicht benötigte Aufnahmen löschen. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Personal Computer herunter.
 NO PICTURE	[KEINE BILDER] Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	Auf der Karte sind keine Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.

10

Sonstiges

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 PICTURE ERROR	[BILDFEHLER] Beim ausgewählten Bild ist ein Problem aufgetreten, so dass es nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden kann.	Verwenden Sie eine Bildbearbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Personal Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.
 CARD-COVER OPEN	[KARTENFACH OFFEN] Die Batterie-/Kartenfachabdeckung ist offen.	Die Batterie-/Kartenfachabdeckung schließen.
	Die Karte ist nicht formatiert.	Die Karte formatieren. Alle auf der Karte vorhandenen Daten werden gelöscht.
 Y/M/D	[T/M/J] Bei der ersten Ingebrauchnahme der Kamera oder wenn längere Zeit keine Batterie eingelegt ist, werden Datum und Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.	Datum und Zeit eingeben.

● Vorbereitende Bedienungsschritte

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Den Objektivschutzschieber öffnen, um die Kamera einzuschalten.	S. 21
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	S. 16
Es ist zu kalt für den Akku, so dass dieser zeitweise nicht funktioniert.	Stecken Sie den Akku für eine Weile z. B. in Ihre Hosentasche, damit er sich erwärmen kann.	—
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (den Auslöser oder den Zoomregler betätigen).	S. 22
Die Kamera ist an einen Personal Computer angeschlossen.	Die Bedienelemente der Kamera arbeiten nicht, solange die Kamera an einen PC/Drucker angeschlossen ist.	—

● Aufnahmeerstellung

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Der Objektivschutzschieber ist geschlossen.	Den Objektivschutzschieber öffnen.	S. 21
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	S. 16
Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	Nehmen Sie den Finger vom Auslöser und warten Sie, bis die orangefarbene LED nicht mehr blinkt. Den Auslöser erneut vollständig nach unten drücken.	S. 56
Die Karte ist voll.	Löschen Sie unbenötigte Bilder oder legen Sie eine neue Karte ein. Laden Sie die Bilder vor dem Löschen auf einen Personal Computer herunter.	S. 101

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder auf die Karte hat sich der Akku verbraucht. (Der LCD-Monitor schaltet sich aus.)	Laden Sie den Akku auf. (Warten Sie, bis die Schreibanzeige nicht mehr blinkt und erlischt.)	S. 16
Die Speichersegmente auf dem LCD-Monitor leuchten vollständig auf.	Warten Sie, bis erneut Zwischenspeicherkapazität verfügbar ist.	S. 13
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe Abschnitt „Fehlermeldungen“.	S. 143
Undeutliche Sucheranzeige.		
Im Sucher hat sich Kondensniederschlag* angesammelt.	Vor dem erneuten Gebrauch warten, bis die Kamera getrocknet ist.	—
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Keine optimale LCD-Monitor-Helligkeit.	Wählen Sie  im MODE MENU und regulieren Sie die LCD-Monitor-Helligkeit.	S. 117
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schatten Sie den LCD-Monitor mit Ihrer Hand etc. gegen die Sonne ab.	—
Senkrechte Linien machen es schwer, das Bild während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor zu erkennen.	Dies kann durch extrem helles ultraviolettes Licht auf dem Motiv hervorgerufen werden, zum Beispiel wenn bei direkter Sonneneinstrahlung fotografiert wird. Dies ist keine Fehlfunktion.	—
Das Datum oder die zum Bild eingblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum oder die Zeit ist nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Zeit ein. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 24
In der Kamera ist kein Akku eingelegt.	Ist in der Kamera für ca. 1 Tag oder länger kein Akku eingelegt, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Legen Sie einen Akku ein und stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 24

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt.		
Für ALL RESET gilt der Einstellstatus ON.	Wählen Sie im Menü MODE MENU für ALL RESET den Einstellstatus OFF.	S. 103

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unscharfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Richten Sie die Kamera mit einem Abstand von mehr als 20 cm auf das Motiv. Wenn Sie Aufnahmen mit einem Motivabstand von unter 20 cm zur Kamera erstellen möchten, verwenden Sie den Super-Nahaufnahmemodus.	S. 63, 64
Die Autofokusfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfespeicher zur Scharfstellung des Motivs.	S. 46
Auf dem Objektiv hat sich Kondensniederschlag* gebildet.	Vor dem erneuten Gebrauch warten, bis die Kamera getrocknet ist.	—
Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (den Auslöser oder den Zoomregler betätigen).	S. 22
Die Kamera wurde bei ausgeschaltetem LCD-Monitor ausgeschaltet.	Wenn im Menü MODE MENU für ALL RESET der Einstellstatus OFF gilt, werden die aktuellen Einstellungen bei Ausschaltung der Kamera beibehalten. Schalten Sie den LCD-Monitor ein und dann die Kamera aus.	S. 41, 103
Der Blitz löst nicht aus.		
Der Blitz ist zwangsabgeschaltet ☹.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als die Zwangsabschaltung ☹.	S. 55

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag. Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Blitz löst nicht aus.		
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie den Aufhell-Modus  .	S. 55
Für DRIVE gilt der Einstellstatus BKT.	Falls der Blitzmodus (zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“) bei normaler  oder Langzeitbelichtung ( SLOW) aktiviert ist, unterbleibt die Blitzabgabe im BKT-Modus. Wählen Sie einen DRIVE-Modus außer BKT.	S. 68
Die Kamera befindet sich im Movie-Modus ( .	Der Blitz ist im Movie-Modus () nicht verfügbar. Stellen Sie einen anderen Aufnahmemodus ein.	S. 35
Der Super-Nahaufnahmemodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Super-Nahaufnahmemodus nicht verfügbar. Stellen Sie den Super-Nahaufnahmemodus () auf OFF (aus).	S. 64
Der Panorama-Modus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panorama-Modus nicht verfügbar. Beenden Sie den Panorama-Aufnahmemodus.	S. 71
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	In einer kalten Umgebung verschlechtert sich die Batterieleistung. Halten Sie die Kamera in Ihrem Mantel oder in Ihrer sonstigen Bekleidung warm.	—
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht richtig angezeigt.	Wenn Sie einen erschöpften Akku bei häufig wechselnden Kamerafunktionen verwenden, kann es sein, dass sich die Kamera mangels ausreichender Stromversorgung abschaltet, ohne zuvor den Warnhinweis für die niedrige Akkuleistung anzuzeigen. Laden Sie den Akku auf.	S. 13, 16

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die rechts vom Sucher angeordnete grüne und orangefarbene LED blinken gleichzeitig.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	S. 16

● Unbefriedigende Aufnahmeresultate

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unscharfes Bild.		
Es wurde ein für den Autofokus ungeeignetes Motiv ausgewählt.	Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfespeicher zur Scharfstellung des Motivs.	S. 46
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken.	S. 39
Der Blitz war zwangsabgeschaltet (), obwohl die Beleuchtungssituation den Blitz erfordert hätte.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als die Zwangsabschaltung (). Bei einer längeren Verschlusszeit kann es zu verwackelten Aufnahmen kommen. Verwenden Sie ein Stativ oder die Blitzautomatik (AUTO).	S. 55
Das Objektiv war verunreinigt.	Reinigen Sie das Objektiv. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf einem dauerhaft verschmutzten Objektiv kann sich Schimmel bilden.	S. 161
Bei Selbstauslöseraufnahme befand sich die aufnehmende Person direkt vor der Kamera, als der Auslöser gedrückt wurde.	Beim Drücken des Auslösers muss sich die aufnehmende Person hinter oder neben, nicht vor der Kamera befinden.	S. 65

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Überbelichtung		
Der Blitz befindet sich im Aufhell-Modus ().	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als den Aufhell-Modus ().	S. 55
Die Mitte des Motivs ist zu dunkel.	Wenn die Mitte des Motivs zu dunkel ist, wird der umliegende Bereich als zu hell wiedergegeben. Regeln Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (-).	S. 84
Es wurde ein zu hoher ISO-Wert eingestellt.	Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf AUTO oder auf einen niedrigeren Wert ein: 64.	S. 83
Im Modus A (M) wird ein kleiner Blendenwert verwendet.	Wählen Sie einen höheren Blendenwert oder wechseln Sie in den Modus P .	S. 58
Im Modus S (M) ist die Verschlusszeit zu lang.	Verkürzen Sie die Verschlusszeit oder wechseln Sie in den Modus P .	S. 59
Unterbelichtung		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	S. 39
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb der Blitzreichweite.	S. 55
Der Blitz ist zwangsabgeschaltet ().	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als die Zwangsabschaltung ().	S. 55
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Wählen Sie den Aufhellblitz-Modus () oder den Spotmess-Modus ().	S. 55, 62
Der Serienaufnahmemodus war aktiviert.	Bei Serienaufnahmen werden kürzere Verschlusszeiten verwendet, so dass die Bilder dunkler wirken können als gewöhnlich. Stellen Sie im DRIVE-Menü <input type="checkbox"/> ein.	S. 68

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unterbelichtung		
Die Mitte des Motivs ist zu hell.	Wenn die Mitte des Motivs zu hell ist, fällt das gesamte Bild zu dunkel aus. Regeln Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 84
Im Modus A (M) ist der Blendenwert zu hoch.	Wählen Sie einen niedrigeren Blendenwert oder wechseln Sie in den Modus P .	S. 58
Im Modus S (M) ist die Verschlusszeit zu kurz.	Verlängern Sie die Verschlusszeit oder wechseln Sie in den Modus P .	S. 59
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlich (Innenbeleuchtung usw.) kann zu Farbverfälschungen führen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 85
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit dem Aufhellblitz (⚡) fotografieren.	S. 55
Ungeeignete WeißabgleichEinstellung.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 85
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht abdecken.	S. 39
Ein Reflexionslichtbündel führt auf dem Bild zu unnatürlichen Farben.		
Dies kann durch extrem helles ultraviolettes Licht auf dem Motiv hervorgerufen werden, zum Beispiel wenn Sonnenlicht durch Baumblätter scheint, Fensterrahmen bei Nacht in helles Licht getaucht werden oder reflektierendes Metall bei direkter Sonneneinstrahlung fotografiert wird, usw.	Wenn auf Ihrem Computer eine Bildbearbeitungssoftware installiert ist, (z. B. Paint Shop Pro, Photoshop usw.), können Sie die Bilder damit nachbearbeiten. Dort können Sie die Farbwerte und/oder -sättigung ändern und Ihren Vorstellungen anpassen. Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch zu Ihrer Bildbearbeitungssoftware.	—

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie die  (Wiedergabe)-Taste.	S. 21, 89
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Schließen Sie den Objektivschutzschieber und drücken Sie die  (Wiedergabe)-Taste.	S. 89
Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „NO PICTURE“ (Kein Bild) angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	—
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe Abschnitt „Fehlermeldungen“.	S. 143
Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird, funktioniert der LCD-Monitor nicht.	S. 97
Die Funktion „Einzelbild/Alle Bilder löschen“ kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Rufen Sie mit  gekennzeichnete Bilder auf und drücken Sie die  (Schreibschutz)-Taste, um den Schreibschutz zu annullieren.	S. 100
Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt, obwohl die Kamera angeschlossen ist.		
Das Video-Ausgangssignal ist falsch eingestellt.	Stellen Sie das Video-Ausgangssignal ein, das in Ihrer Region verwendet wird.	S. 122
Die Einstellung für das TV-Videosignal ist falsch.	Stellen Sie den Video-Eingangskanal am Fernseher ein.	S. 97
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Keine optimale Bildschirmhelligkeitseinstellung.	Wählen Sie  im Mode-Menü und regulieren Sie die LCD-Monitor-Helligkeit.	S. 117
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schatten Sie den LCD-Monitor mit Ihrer Hand etc. gegen die Sonne ab.	—

● Wenn die Kamera an einen Personal Computer oder Drucker angeschlossen ist.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera wird nicht vom PC erkannt.		
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Für Windows 98/98SE muss der USB-Treiber installiert werden. Siehe das auf der CD-ROM mitgelieferte „DIGITALKAMERA AN DEN PC ANSCHLIESSEN BEDIENUNGSANLEITUNG“.	—
Die Kamera wird nicht vom Drucker erkannt.		
Nach Herstellen des USB-Anschlusses an den Drucker wurde im Menü der Kamera die Option PC eingestellt.	Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab und stellen Sie den Anschluss von Anfang an neu her.	S. 130
Der Drucker unterstützt den PictBridge-Standard nicht.	Weitere Inforamtionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.	—

Menüverzeichnis

● P/A/S/M / / / / / / / / Modus

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODE MENU	CAMERA	SCENE ¹		S. 36
			OFF	S. 65, 66
		DRIVE ²		S. 68
		BKT	±0.3 ±0.7 ±1.0	x3 x5
		ISO	AUTO ³ 64 ⁴ 100 200 400	S. 83
			-2 - 0.0 - +2	S. 57
		NOISE REDUCTION ⁵	OFF ON	S. 88
		DIGITAL ZOOM ⁶	OFF ON	S. 52
		FULLTIME AF	OFF ON	S. 61
		ACCESSORY	OFF 	S. 78
			OFF ON	S. 75
		 ⁶	OFF ON	S. 64
		PANORAMA ⁷	2 IN 1	S. 71 S. 73
		FUNCTION	OFF BLACK&WHITE SEPIA	S. 74
		INFO	OFF ON	S. 111

Zur nächsten Seite

 : Grundeinstellung ab Werk

10

Sonstiges

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite		
MODE MENU	CAMERA		OFF	S. 113		
			ON			
	PICTURE		TIFF	2816x2112	S. 79	
				2560x1920		
				2272x1704		
				2048x1536		
				1600x1200		
				1280x960		
				1024x768		
				640x480		
				SHQ		HIGH NORMAL
				HQ		
				SQ1		
				2560x1920		
				2272x1704		
				2048x1536		
				1600x1200		
	SQ2					
	1280x960					
	1024x768					
	640x480					
	WB		AUTO	S. 85		
						
						
						
						
SHARPNESS	-2 - ±0 - +2	S. 86				
CONTRAST	-2 - ±0 - +2	S. 87				
CARD	CARD SETUP	YES	S. 115			
		NO				
SETUP	ALL RESET	ON	S. 103			
		OFF				
		ENGLISH	S. 26			
		FRANCAIS				
		DEUTSCH				
		ESPAÑOL				
		ITALIANO				
		РУССКИЙ				
		PORTUGUES				
	PW ON/OFF SETUP	SCREEN	OFF	S. 120		
ON						
VOLUME		OFF				
		LOW				
		HIGH				

Zur nächsten Seite

: Grundeinstellung ab Werk

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite		
MODE MENU — SETUP		REC VIEW	OFF	S. 121		
			ON			
		■))	OFF	S. 117		
			LOW			
			HIGH			
		SHUTTER SOUND	OFF	S. 118		
			1			
			2			
		SLEEP		30SEC	S. 122	
				1MIN		
				3MIN		
				MIN		
				10MIN		
		MY MODE SETUP		CURRENT ⁵	SET	S. 108
					CANCEL	
RESET	ALL RESET					
	CANCEL					
FILE NAME		RESET	S. 110			
		AUTO				
PIXEL MAPPING			S. 110			
			S. 123			
			S. 124			
			S. 117			
			S. 24			
VIDEO OUT		NTSC	S. 122			
		PAL				
SHORT CUT		A	S. 105			
		B				
		Hier können andere Funktionen im Modus SHORT CUT zugewiesen werden.	S. 65, 66			
MONITOR OFF (MONITOR ON)			S. 79			
			S. 45			

■ : Grundeinstellung ab Werk

10

Sonstiges

- *1 Ausschließlich in den folgenden Modi verfügbar: , , und .
- *2 Nicht in Modus Verfügbar.
- *3 Im Modus **P**, , , , , und ist die Grundeinstellung ab Werk AUTO.
- *4 Im Modus **A**, **S** und **M** ist die Grundeinstellung ab Werk 64.
- *5 Ausschließlich in den folgenden Modi verfügbar: **P**, **A**, **S** und **M**. Je nach dem für den -Modus gespeicherten Aufnahmemodus (**P**, **A**, **S** oder **M**) ggf. nicht verfügbar.
- *6 Nicht im Modus verfügbar. Je nach dem für den -Modus gespeicherten Aufnahmemodus nicht verfügbar.
- *7 Nicht in den folgenden Modi verfügbar: **A**, **S**, **M** und . Je nach dem für den -Modus gespeicherten Aufnahmemodus nicht verfügbar.

● AUTO Modus

Hauptmenü	Einstellung	Siehe Seite
☺/i	OFF	S. 65, 66
	☺ i	
←	SHQ	S. 79
	HQ	
	SQ1	
	SQ2	
☺ CARD SETUP	YES	S. 24
	NO	S. 115

● Modus

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODE MENU	CAMERA	☺/i	OFF	S. 65, 66
			☺ i	
		ISO	AUTO	S. 83
			64	
			100	
			200	
			400	
		DIGITAL ZOOM	OFF	S. 52
			ON	
		ACCESSORY	OFF	S. 78
			☺	
		☺	OFF	S. 64
			ON	
FUNCTION	OFF	S. 74		
	BLACK&WHITE			
	SEPIA			

Zur nächsten Seite

☐ : Grundeinstellung ab Werk

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite	
MODE MENU	PICTURE		HQ	S. 79	
			SQ		
		SHARPNESS	-2 - ±0 - +2		S. 86
		CONTRAST	-2 - ±0 - +2		S. 87
	CARD	CARD SETUP	YES	S. 115	
			NO		
	SETUP	ALL RESET	ON	S. 103	
			OFF		
			ENGLISH	S. 26	
			FRANCAIS		
			DEUTSCH		
			ESPAÑOL		
			ITALIANO		
			РУССКИЙ		
		PW ON/OFF SETUP	SCREEN	OFF	S. 120
				ON	
		VOLUME	OFF	S. 117	
			LOW		
			OFF	S. 117	
			LOW		
FILE NAME		HIGH	S. 123		
		RESET			
PIXEL MAPPING		S. 124			
		S. 117			
		S. 24			
VIDEO OUT		NTSC	S. 122		
		PAL			
		OFF	S. 77		
WB		ON	S. 85		
		AUTO			
MONITOR OFF (MONITOR ON)			S. 45		

: Grundeinstellung ab Werk

● ▶ Modus (Einzelbilder)

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite		
MODE MENU	PLAY		+90°	S. 93		
			0°			
			-90°			
	EDIT			640x480	S. 125	
				320x240	S. 98	
	CARD	CARD SETUP		ALL ERASE	S. 99	
				FORMAT	S. 102	
	SETUP	ALL RESET		ON	S. 115	
				OFF	S. 103	
			LANGUAGE		ENGLISH	S. 26
					FRANCAIS	
					DEUTSCH	
					ESPAÑOL	
					ITALIANO	
					РУССКИЙ	
		PORTUGUES				
		PW ON/OFF SETUP			SCREEN	S. 120
					VOLUME	
		VOLUME			OFF	S. 117
	LOW					
VOLUME			HIGH	S. 119		
			LOW			
VIDEO OUT			OFF	S. 117		
			HIGH	S. 24		
VIDEO OUT			NTSC	S. 122		
			PAL			
INFO			4	S. 91		
			9			
			16			
INFO				S. 92		
				S. 112		
				S. 113		

: Grundeinstellung ab Werk

● ▶ Modus (Movies)

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite	
MODE MENU	CARD	CARD SETUP	ALL ERASE	S. 102	
			FORMAT	S. 115	
	SETUP	ALL RESET	ON	S. 103	
			OFF		
			ENGLISH	S. 26	
			FRANCAIS		
			DEUTSCH		
			ESPAÑOL		
			ITALIANO		
			РУССКИЙ		
			PORTUGUES		
		PW ON/OFF SETUP	SCREEN	OFF	S. 120
				ON	
			VOLUME	OFF	S. 117
				LOW	
HIGH					
		OFF	S. 119		
		LOW			
VOLUME		OFF	S. 117		
		LOW			
HIGH					
	VIDEO OUT	NTSC	S. 24		
		PAL	S. 122		
		4	S. 91		
		9			
		16			
MOVIE PLAY		MOVIE PLAYBACK	S. 94		
INFO		INDEX	S. 112		

■ : Grundeinstellung ab Werk

● Reinigen der Kamera

1 Schließen Sie den Objektivschutzschieber und schalten Sie die Kamera aus.

2 Entnehmen Sie die Batterie.  S. 18

- Wenn Sie ein Netzteil verwenden, trennen Sie das Netzteil zuerst von der Kamera und dann von der Steckdose.

3 Reinigen des Außengehäuses

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie den Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor und Sucher

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Karte

- Vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

● Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku und die Karte und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gutbelüfteten Ort auf.
- Legen Sie den Akku von Zeit zu Zeit ein und überprüfen Sie die Kamerafunktionen.

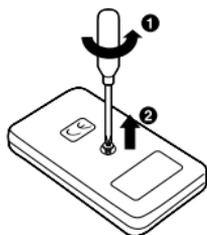


Hinweis

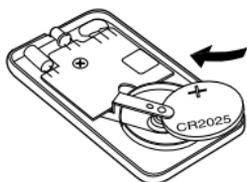
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Reinigen Sie die Kamera nur, nachdem Sie den Akku entnommen und/oder das Netzteil von der Kamera getrennt haben.
- Auf einem dauerhaft verschmutzten Objektiv kann sich Schimmel bilden.
- Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe von flüchtigen chemischen Substanzen liegen, da diese zu Korrodierung führen können.

So wechseln Sie die Batterie des Fernauslösers aus (CR2025)

- 1** Die an der Unterseite des Fernauslösers befindliche Schraube durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.



- 2** Den Fernauslöser umdrehen und die Abdeckung entfernen, so dass die verbrauchte Batterie nach oben weist. Diese entnehmen und eine neue Batterie (CR2025) wie gezeigt richtig herum einlegen.



- 3** Die Abdeckung wieder anbringen, den Fernauslöser wieder umdrehen und die an der Unterseite des Fernauslösers befindliche Schraube durch Drehen im Uhrzeigersinn festziehen.



Hinweis

- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Fernauslöser aus.
- Setzen Sie den Fernauslöser keiner direkten Wärmeeinstrahlung aus und werfen Sie ihn nicht ins Feuer.
- Der Fernauslöser kann im Temperaturbereich zwischen $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ verwendet werden.

10

Sonstiges

Technische Daten

Produkttyp	Digitalkamera (zur Bildaufzeichnung und -wiedergabe)
Aufnahmesystem Einzelbild	Digital-Aufzeichnung, JPEG (in Übereinstimmung mit der Design rule for Camera File system [DCF]), TIFF (unkomprimiert)
Gültige Standards	Exif 2.2, Digital Print Order Format (DPOF), PRINT Image Matching II, PictBridge
Tonaufzeichnung bei Einzelbildern	Wave-Audioformat
Movie	QuickTime Motion JPEG-Unterstützung
Speicher	xD-Picture Card (16 bis 512 MB)
Bildaufösungen bei der Aufnahme	2.816 x 2.112 Pixel (TIFF/SHQ/HQ) 2.560 x 1.920 Pixel (TIFF/SQ1) 2.272 x 1.704 Pixel (TIFF/SQ1) 2.048 x 1.536 Pixel (TIFF/SQ1) 1.600 x 1.200 Pixel (TIFF/SQ1) 1.280 x 960 Pixel (TIFF/SQ2) 1.024 x 768 Pixel (TIFF/SQ2) 640 x 480 Pixel (TIFF/SQ2)
Anzahl der Einzelaufnahmen (Wenn eine Karte [32 MB] ohne Tonaufnahme verwendet wird)	Ca. 1 Bild (TIFF: 2.816 x 2.112) Ca. 7 Bilder (SHQ: 2.816 x 2.112) Ca. 21 Bilder (HQ: 2.816 x 2.112) Ca. 66 Bilder (SQ1: 1.600 x 1.200 NORMAL) Ca. 398 Bilder (SQ2: 640 x 480 NORMAL)
Anzahl der effektiven Pixel	6.070.000 Pixel
Bildwandler	1/ 1,76 Zoll CCD- Chip, 6.370.000 Pixel (brutto)
Objektiv	Olympus-Objektiv, 7,8 mm bis 23,4 mm, Blende f2,8 bis f4,8, 7 Elemente in 6 Gruppen (entspricht einem Objektiv von 38 mm bis 114 mm bei einer 35-mm-Kamera)
Belichtungsmessung	Mittenbetonte Integralmessung, Spotmessung
Blendenöffnung	W: f2,8 bis f8,0 T : f4,8 bis f8,0
Verschlusszeit Einzelbild	Verwendung für mechanischen Verschluss 1 bis 1/1.000 Sek. (M-Modus: 8 bis 1/1.000 Sek.; bei Nachtaufnahmen oder Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit: 4 bis 1/1.000 Sek.)
Movie	1/30 bis 1/8.000 Sek.

10

Sonstiges

Aufnahmebereich	Normal: 50 cm bis ∞ Nahaufnahmemodus: 20 cm (W) bis 50 cm Super-Nahaufnahmemodus: 4 cm (W) bis 20 cm
Sucher	Optischer Realbildsucher
LCD-Monitor	1,8 Zoll TFT Farb-LCD-Monitor mit 134.000 Pixeln
Autofokus	Doppelter Autofokus (Kontrastvergleichssystem Passives Autofokus-System)
Anschlussbuchsen	Gleichspannungseingang (DC-IN), USB- Anschluss (Mini-B), A/V OUT-Buchse
Automatisches Kalendersystem	2000 bis zum Jahr 2099
Umgebungsbedingungen	
Temperatur	0 °C bis 40 °C (Betrieb) -20 °C bis 60 °C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 90 % (Betrieb) 10 % bis 90 % (Lagerung)
Spannungsversorgung	Nur über den spezifisch geeigneten Olympus Lithiumionen-Akku LI-10B/12B oder das spezifisch geeignete Olympus Netzteil
Abmessungen	99,5 mm (B) x 58,5 mm (H) x 41,5 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	194 g (ohne Akku und Karte)

Änderungen der technischen Daten sind ohne Vorankündigung und
Verpflichtung seitens des Herstellers möglich.

Beleuchteter Bildschirm

Leuchtschirm zur Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors.

Belichtung

Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Belichtungsautomatik (AE)

Der in der Kamera eingebaute Belichtungsmesser bestimmt automatisch die Belichtung. Die Kamera bietet 3 automatische Belichtungsfunktionen: Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch (**P**). Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit (**A**). Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende (**S**). Im manuellen Kameramodus (**M**) wählen Sie sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit.

Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl (A)

Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl (S)

Wird auch als Shutter AE Modus bezeichnet. Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Bildauflösung

Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Bildpunkte bestimmt, aus denen es sich zusammensetzt. Beispielsweise wird ein Bild, das in der Auflösung 640 x 480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640 x 480 eingestellt ist, im Maßstab 1:1 dargestellt. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch bei 1.024 x 768, nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Blendenöffnung

Die Blendenöffnung dient zur Steuerung des in die Kamera einfallenden Lichtes. Je größer die Blende, desto geringer die Schärfentiefe (zunehmend unscharfer Hintergrund). Je kleiner die Blende, desto größer die Schärfentiefe (zunehmend scharfer Hintergrund). Große Blendenzahlen bedeuten kleine Blendenöffnung, kleine Blendenzahlen bedeuten große Blendenöffnung.

CCD (Charge-Coupled Device)

Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design rule for Camera File system)

Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

Doppelter Autofokus

Ein kombiniertes Autofokussystem, das aus zwei verschiedenen Scharstellmethoden besteht. Diese Kamera verwendet dafür das Kontrastermittlungssystem des CCD-Bildwandlers in Verbindung mit dem passiven Autofokussystem. Dadurch heben sich die Nachteile beider Systeme gegenseitig auf.

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Speicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Informationen über die Bilder und die jeweilige Anzahl der Ausdrucke werden gespeichert. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen

Verweist auf das Fotografieren mit herkömmlichen Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden (herkömmliche, nicht-digitale Fotografie). Diese Bezeichnung dient zur Unterscheidung dieser herkömmlichen Methode von elektronisch erzeugten und gespeicherten Bildern.

ISO

Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. ISO 100). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)

Format zur Datenkompression von digitalen Bildern. Diese Kamera schreibt die Bilddaten von Aufnahmen, die im SHQ-, HQ-, SQ1- und SQ2-Speichermodus angefertigt werden, im JPEG-Format auf die Karte. Werden JPEG-Bilddateien auf einen Personal Computer übertragen, können diese bei Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware auf dem PC-Monitor angezeigt und/oder retuschiert oder in Textverarbeitungsprogramme usw. eingefügt werden.

Kontrastvergleichs-Messverfahren

Für die Entfernungsmessung. Die Kamera vergleicht die Kontrastpegel in der vorliegenden Bildkomposition, um das Motiv korrekt scharf zu stellen.

Lichtwert (LW)

Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

Manueller Kameramodus (M)

Sie wählen die Blende und die Verschlusszeit.

NTSC (National Television Systems Committee)/PAL (Phase Alternating Line)

Farbsignalnormen: NTSC ist die Farbsignalnorm z. B. in Japan, Nordamerika und Südkorea. PAL ist die Farbsignalnorm z. B. in fast allen Ländern Europas und der Volksrepublik China.

PictBridge

Standard, der den Anschluss zwischen Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller erlaubt und direktes Ausdrucken ermöglicht.

Pixel

Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

P-Modus (Programm)

Wird auch als Program AE Modus bezeichnet. Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch.

Sleep-Modus

Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienelement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

TFT-LCD (Thin-Film Transistor)

Ein LCD-Farbmonitor mit TFT-Technologie.

TIFF (Tagged Image File Format)

Ein Bilddatenformat, das ohne Datenkompression arbeitet und digitale Schwarzweiß- und Farbaufnahmen mit hoher Detaildurchzeichnung liefert. TIFF-Dateien können in Scanner-Dienstprogrammen sowie in Anwendungsprogrammen zur Bildbearbeitung bearbeitet werden. Diese Kamera verwendet das TIFF-Format zur Speicherung nicht komprimierter Daten.

TTL-Messung (Through-The-Lens)

Hierbei misst der Belichtungsmesser der Kamera direkt das durch das Kameraobjektiv einfallende Licht.

(Blitzmodus)-Taste	9, 55
(Löschen)-Taste	9, 101
(Nahaufnahme/ Spotmessung)-Taste	9, 62, 63
(Schreibschutz)-Taste	9, 100
(Wiedergabe)-Taste	9, 21, 89
2-IN-1 [2 IN 1]	73

A

AF PERMANENT [FULLTIME AF] ..	61
AF-Markierung	9, 41, 46
AF-Serienaufnahmemodus ..	68
Akku	16
Akkuladezustandsanzeige	13
ALLES LÖSCHEN [ALL ERASE]	102
ALLES ZURÜCKSETZEN [ALL RESET]	103
Anzahl der Bilder in Indextafel 	91
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	80
Aufhellblitz 	53
AUFNAHME ANSICHT [REC VIEW]	121
AUFNAHMEKEIT [FUNCTION]	74
Aufnahmemodus	21, 35
Aufnahmerestzeit	49, 81
AUSLÖSERTON [SHUTTER SOUND]	118
Auslöser	8, 40
Ausschnittsvergrößerung bei Wiedergabe 	90
Automatische Belichtungsreihe	69

Automatische Blitzabgabe	53
Automatischer Weißabgleich	85
AV-Ausgang	9, 97
AV-Kabel	97

B

Batterie-/Kartenfachabdeckung ..	9, 18
Begrüßungs-/ Verabschiedungsbild	22
Belichtungsabweichung	60
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl A	37, 58
Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl S	38, 59
Belichtungskorrektur	84
Bewölkt 	85
Bildauflösung	79, 165
Bilddrehung 	93
BKT	69
Blendenwert	58
Blitz	53
Blitz mit Unterdrückung des „Rote-Augen-Effektes“ 	53
Blitz mit Unterdrückung des „Rote-Augen-Effektes“ bei langer Verschlusszeit SLOW	54
Blitzbereitschaft	55
Blitzhelligkeitseinstellung 	57
Blitzmodus	53
Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit SLOW	54
Buchsenabdeckung	9, 20, 97

- D**
- DATEINAME [FILE NAME].....123
 - Dateinummer12
 - Dateiverkleinerung 99
 - Datum/Zeit-Einstellung 24
 - Diashow 92
 - DIGITALZOOM [DIGITAL ZOOM]..52
 - Direktdruckfunktion.....129
 - DPOF125, 166
 - DRIVE.....68
 - Druckvorauswahl 125
 - Druckvorauswahl für alle
Bilder 127
 - Druckvorauswahl für
Einzelbilder 127
- E**
- Einstellen der
LCD-Monitorhelligkeit 117
 - Einzelbildaufnahme 68
 - Einzelbildlöschung 101
 - Einzelbildwiedergabe89
- F**
- Fernauslöser 66
 - Fernauslöser-Sensor66
 - FILM-WIEDERG. [MOVIE PLAY]..94
 - FILM-WIEDERG.
[MOVIE PLAYBACK]94
- G**
- Gleichspannungseingang
(DC IN)9, 20
 - Glühlampenbeleuchtung 85
 - Grüne Sucher-LED9, 40
- H**
- Halb gedrückter Auslöser40
 - Hauptmenü27
 - Histogramm-Anzeige 113
 - HOCH [HIGH] (Speichermodus)..79
 - HQ80
- I**
- INDEX.....96
 - Indexwiedergabe 91
 - INFO111
 - ISO83
- K**
- Kamerainternes Mikrofon 98
 - KARTE EINR.
[CARD SETUP].....102, 115
 - KARTE [CARD]17
 -  KARTE FORMATIEREN
[FORMAT].....115
 - KONTRAST [CONTRAST]87
 - Kurzwahlmenü.....30
- L**
- Ladegerät16
 - Landschafts+
Porträtaufnahme 36
 - Landschaftsaufnahmemodus  ..36
 - Lautsprecher8
 - LAUTSTÄRKE [VOLUME].....119
 - LCD-Monitor9, 10, 41, 117
 - Leuchtstoffröhrenlicht 85
 - Lithiumionen-Akku16

M

Manueller	
Aufnahmemodus M	38, 60
MEIN MODUS EIN	
[MY MODE SETUP]	108
Mein Modus 	37
Mikrofon	8, 75, 77, 98
Mittengewichtete	
Integralmessung	62
MODE MENU	31
MONITOR AUS (MONITOR EIN)	
[MONITOR OFF	
(MONITOR ON)]	45
Movie-Aufnahme 	37, 49

N

Nachtaufnahmemodus 	35
Nahaufnahmemodus 	63
Netzteil	20
NORMAL (Speichermodus)	79
NTSC	122, 167

O

Objektiv	8
Objektivschutzschieber	8
OK/Menü-Taste 	9, 27
Orangefarbene	
Sucher-LED	9, 40, 55

P

PAL	122, 167
PANORAMA	71
Pfeiltasten	9, 27, 89
PictBridge	129, 167
PIXEL KORREKTUR	
[PIXEL MAPPING]	124

Pixel	167
Porträtaufnahme 	35
Programmaufnahmemodus P	37
Programmwählscheibe	8, 35

R

RAUSCHMIND.	
[NOISE REDUCTION]	88
Riemenöse	8, 15

S

S/W-MODUS [BLACK & WHITE] ..	74
SCENE	36
Schreibanzeige	9, 40, 41
Schreibschutz 	100
SCHÄRFTE [SHARPNESS]	86
Schärfespeicher	46
Selbstaustöser 	65
Selbstaustöser/	
Fernauslöser-LED	8, 65, 66
SEPIA	74
Serienaufnahmemodus 	68
SHQ	80
Signalton 	117
Sonnenlicht 	85
Speichermodus 	79
Speichersegmentanzeige	13
Sportaufnahmemodus 	36
Spotmessung 	62
Sprachwahl 	26
SQ1	80
SQ2	80
 STANDARD	129
Stativgewinde	9
Sucher	9, 42
Super-Nahaufnahmemodus  ..	64

T

TASTEN BELEGUNG

[SHORT CUT].....	105
Telezoom T	51
TIFF.....	80
Tonaufzeichnung bei der Movie-Aufnahme 	77
Tonaufzeichnung bei Einzelbildaufnahme 	75
Trageriemen	15

U

Unterwassergehäuse 	78
USB	130
USB-Anschluss	9, 130
USB-Kabel.....	130

V

Verschlusszeit	59
VIDEOSIGNAL [VIDEO OUT]	122
Vollständig gedrückter Auslöser ...	40

W

Weitwinkel W	51
Weißabgleich.....	85
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	97
Wiedergabemodus	21, 89

X

xD-Picture Card	17
-----------------------	----

Z

Zoomregler	8, 51, 90, 91
ZUBEHÖR [ACCESSORY].....	78
Zwangsausgeschalteter Blitz 	54

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS CORPORATION

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokio, Japan

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)

24h Automatische Online-Hilfe: <http://www.olympusamerica.com/support>

Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(montags - freitags) ET

E-Mail: distec@olympus.com

Olympus Software-Updates finden Sie unter: <http://www.olympus.com/digital>

Olympus Europa GmbH

Geschäfts-/Lieferanschrift: Wendenstrasse 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland

Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61

Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>

oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.

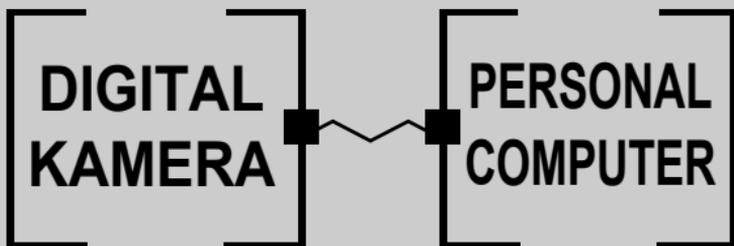
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für 0800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:

GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83** oder
+49 40 - 237 73 899

Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

CAMEDIA



DIGITALKAMERA AN DEN PC ANSCHLIESSEN
BEDIENUNGSANLEITUNG

So verwenden Sie Ihren PC
zum Herunterladen Ihrer
mit der Digitalkamera erstellten
Aufnahmen.

- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera.
- Diese Anleitung enthält Anweisungen zum Installieren des USB-Treibers. Bitte befolgen Sie bei der Installation die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen.

Dieses Handbuch beschreibt ausführlich, wie Sie Ihre Digitalkamera Olympus an Ihren PC anschließen. Lesen Sie es sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Über dieses Handbuch

- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung seitens des Herstellers ändern. Wenn Sie die neuesten Informationen zu diesem Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus-Repräsentanten vor Ort.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie dennoch auf einen Fehler oder auf unvollständige Informationen stossen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus-Repräsentanten vor Ort.
- Nach den geltenden Urheberrechtsvorschriften ist es nicht gestattet, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ganz oder teilweise für einen anderen Zweck als für die eigene private Nutzung zu kopieren. Die Reproduktion dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers untersagt.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen PC-Screenshots können auf einigen PCs ggf. leicht von den tatsächlichen Bildschirmenüs und -dialogen abweichen.

Warenzeichen

- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.

Ablaufplan 4

Betriebssystem wird identifiziert. 6

Windows (98/Me/2000/XP) 8

Windows

Macintosh (OS 9/X) 23

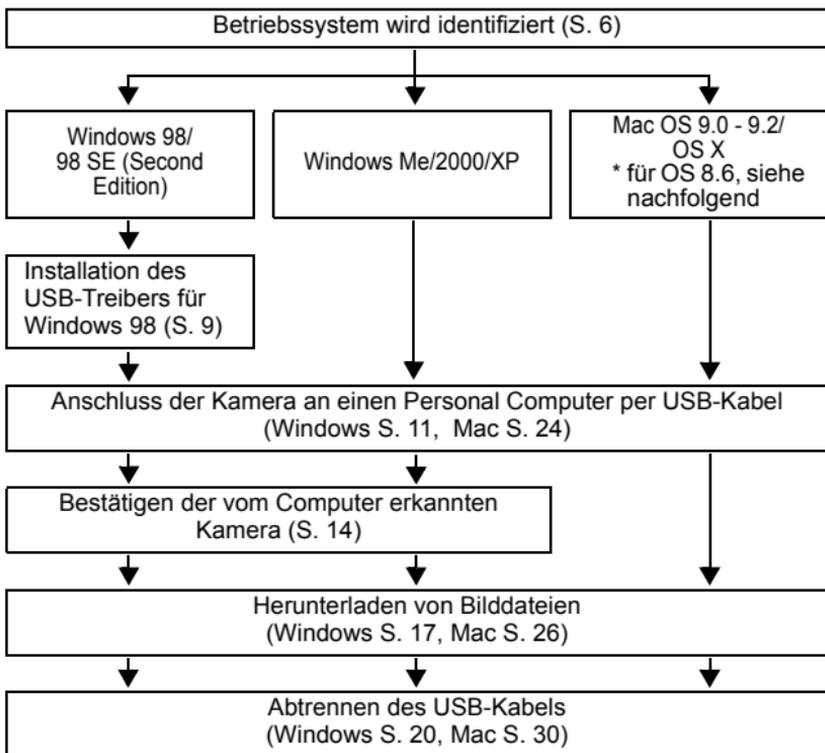
Macintosh

**Herunterladen von Bildern mit anderen Betriebssystemen
(für die Anwender anderer Betriebssysteme) 31**

Ablaufplan

Wird die Kamera mittels des mitgelieferten USB-Kabels an einen Personal Computer angeschlossen, können Bilder auf den Personal Computer heruntergeladen werden. Je nach Betriebssystem des Computers kann vor dem ersten Anschluss der Kamera eine spezifische Softwareinstallation erforderlich werden. Beachten Sie bitte die diesbezüglichen Angaben in der nachfolgenden Tabelle.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie beim Besuch der offiziellen Olympus-Webseite oder durch einen Anruf bei unserer Kundenhotline.



* Auch wenn der verwendete Personal Computer eine USB-Schnittstelle hat, kann die Datenübertragung ggf. nicht ausgeführt werden, wenn der Personal Computer unter einem der nachfolgend aufgelisteten Betriebssysteme arbeitet oder wenn eine externe USB-Schnittstelle (Steckkarte etc.) verwendet wird.

- Windows 95/NT 4.0
- Windows 98/98 SE als Upgrade-Version von Windows 95
- Mac OS 8.6 oder darunter (außer ab Werk installiertes Betriebssystem Mac OS 8.6 mit USB MASS Storage-Unterstützung [Version 1.3.5])
- Auf Eigenbau-PCs oder Personal Computer ohne vorinstalliertes Betriebssystem funktioniert der Datentransfer ggf. nicht richtig.



Vorsicht

- Vor dem Anschluss der Kamera an einen Personal Computer sollten Sie sicher stellen, dass die Batterieleistung ausreichend ist. Bei Anschluss (Datenübertragung) an einen Personal Computer wechselt die Kamera nicht automatisch in den Sleep- oder Ausschaltmodus. Wenn die Batterieleistung nachlässt oder wenn sich die Kamera zu stark erwärmt, erfolgt bei einigen Modellen eine automatische Kameraabschaltung. Hierdurch können Betriebsstörungen am Personal Computer verursacht werden und es kann bei der Bilddatenübertragung zum Verlust von Bilddaten (Dateien) kommen. Beachten Sie dies vor allem dann, wenn die Datenübertragung zum Personal Computer längere Zeit in Anspruch nimmt. Beim Herunterladen von Bilddaten sollte stets das optionale Netzteil verwendet werden.
- Wenn Sie die mit Batterien betriebene Kamera an einen Personal Computer angeschlossen haben und dabei das Netzteil anschließen oder abtrennen, kann es zu einem Verlust der auf der Karte enthaltenen Bilddaten oder zu einer Funktionsstörung des Personal Computers kommen. Bevor das Netzteil abgetrennt wird, muss die Kamera vom Personal Computer abgetrennt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Um Störungen am Personal Computer zu vermeiden, schalten Sie die Kamera nicht aus, während sie mit dem Computer verbunden ist.
- Falls die Kamera mittels eines USB-Hubs (Adapter) an den Personal Computer angeschlossen wird, können Betriebsstörungen auftreten, wenn Kompatibilitätsprobleme zwischen Personal Computer und dem USB-Hub bestehen. In diesem Fall den USB-Hub nicht verwenden und die Kamera direkt an den Personal Computer anschließen.



Hinweis

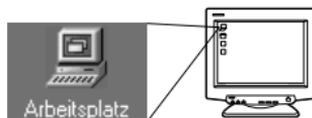
- Zur Darstellung der Bilddaten auf dem Computerbildschirm ist eine geeignete Anwendungssoftware erforderlich: Grafiksoftware mit Unterstützung des JPEG-Formats (wie Paint Shop Pro oder Photoshop); Internet-Browser (wie Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer); CAMEDIA Master-Software. Weitere Angaben zur Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware siehe jeweils die Software-Bedienungsanleitung.
- Für die Movie Wiedergabe ist QuickTime erforderlich und befindet sich auf der beigefügten Software-CD.
- Wenn Sie Bilder bearbeiten möchten, müssen Sie diese zunächst von Ihrem Computer herunterladen. Je nach verwendeter Software ist es möglich, dass Bilddateien auf der Karte zerstört werden, wenn Sie diese direkt bearbeiten (z. B. drehen usw.).

Betriebssystem wird identifiziert

Stellen Sie vor dem Anschluss der Kamera fest, unter welchem Betriebssystem Ihr Personal Computer arbeitet. Die zur Überprüfung erforderlichen Schritte sind je nach Betriebssystem verschieden.

● Windows

- 1** Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.
Wenn sich das Symbol „Arbeitsplatz“ nicht auf Ihrem Desktop befindet, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Systemsteuerung“.



Die nachfolgenden Bildschirmfotos zeigen die englische Version.

- 2** Doppelklicken Sie das „Systemsteuerung“-Symbol.



- 3** Doppelklicken Sie das „System“-Symbol.



Je nach verwendeter Windows-Version ist das Aussehen der Symbole innerhalb der Ordner unterschiedlich. Wenn Sie das gesuchte Symbol nicht finden, klicken Sie bitte auf der linken Seite des Fensters auf „view all Control Panel options“.

4 Der Dialog mit den Systemeigenschaften öffnet sich. Merken und notieren Sie sich die Angaben unter „System:“.

Überprüfen Sie, ob es sich dabei um Windows 98, 98 SE, Me, 2000 Professional oder Windows XP handelt und drücken Sie anschließend auf „OK“, um das Fenster zu schließen.



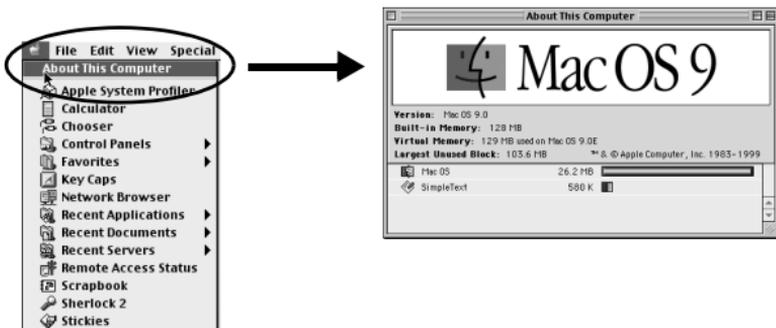
Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden, gehen Sie zum Abschnitt „Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden)“ (☞ S. 9).

Wenn Sie Windows Me/2000/XP verwenden ☞ S. 11

Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden ☞ S. 31

● Mac OS (Macintosh)

Wählen Sie auf der Menüleiste im Apple-Menü „Über diesen Computer“. Das hierauf geöffnete Fenster zeigt das Betriebssystem des Computers an. Bitte überprüfen Sie, ob Sie das Betriebssystem Macintosh in der Version 9.0-9.2 oder X verwenden.



Wenn Sie Mac OS 9/X verwenden ☞ S. 23

Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden ☞ S. 31

Windows

Wenn Sie Windows 98/Me/2000/XP verwenden

Achten Sie auf folgendes:

- Ihr Computer muss eingeschaltet und Windows gestartet sein.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Sie sollten die Kamera mit dem optionalen Netzteil betreiben. Wenn sich die Batterien erschöpfen, während die Kamera mit dem Personal Computer verbunden ist, kann dies zum Verlust von Bilddateien führen, da sich die Kamera dann auch während einer Datenübertragung abschaltet. Falls Sie Batterien benutzen, sollten Sie also auf eine ausreichende Leistungsreserve achten.

Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden).....	9
Anschließen der Kamera an einen Computer	11
Bestätigen, dass der Computer die Kamera identifiziert	14
Bestätigung des installierten USB-Treibers	15
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer	17
Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer	20

Installation des USB-Treibers für Windows 98 (Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden)

Wenn Sie als Betriebssystem Windows 98/98 SE verwenden, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den USB-Treiber auf Ihrem Computer zu installieren. Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, müssen Sie diesen Vorgang nicht erneut durchführen.

Wenn Sie als Betriebssystem Windows Me/2000/XP verwenden, überspringen Sie den nachfolgenden Abschnitt, da der USB-Treiber auf Ihrem System automatisch installiert wird. Gehen Sie zum Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Computer“ (☞ S. 11).

- 1** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.



- 2** Der Olympus Windows-Installer öffnet sich automatisch. Klicken Sie auf „USB-Treiber“.

Wenn der USB-Treiber bereits auf Ihrem Computer installiert ist, erscheint der (Optionen)-Dialog nicht.

- Dieser (Optionen)-Dialog erscheint nicht, wenn Sie Ihren Computer mit Windows Me/2000/XP betreiben.

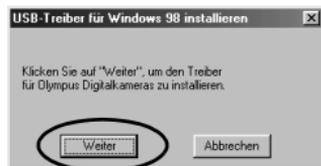


Wenn der Installer nicht automatisch startet, wählen Sie im Startmenü „Run...“ und führen Sie dann die Datei „(Laufwerksbuchstabe):/Information.exe“ aus.



Der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist je nach benutztem Computer unterschiedlich. Klicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrem Desktop, um den entsprechenden Laufwerksbuchstaben zu ermitteln.

- 3** Klicken Sie auf „Weiter“. Die Installation des USB-Treibers beginnt.



- 4** Klicken Sie auf „OK“, damit Ihr Computer neu gestartet und die Installation beendet wird.

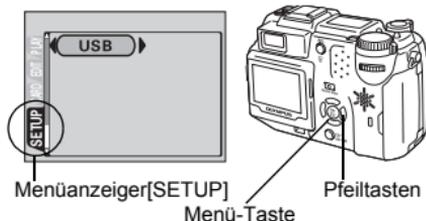


- 5** Die Installation ist beendet, nachdem der Computer neu gestartet ist. Falls der Olympus Windows-Installer sich erneut öffnet, klicken Sie auf „Close“ und entfernen die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

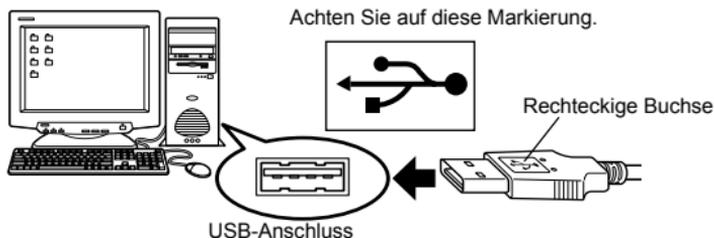
Anschließen der Kamera an einen Computer

Wenn Sie Windows 98/98 SE verwenden, müssen Sie den USB-Treiber installieren, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal an Ihren Computer anschließen. (☞ S. 9)

- 1** Einige Kameramodelle verfügen im Menü über eine „USB“-Einstellung. Diese muss vor dem Anschließen der Kamera auf „PC“ eingestellt sein. Sie müssen diese Einstellung jedoch nicht vornehmen, wenn die Kamera nicht über diese Einstellung verfügt. Einzelheiten zur Bedienung des Menüs finden Sie im Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



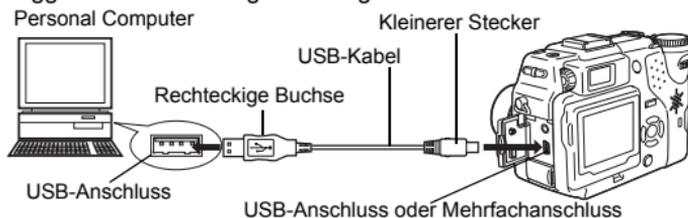
- 2** Stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie unten gezeigt in den USB-Anschluss an Ihrem Computer.



Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihres Computers.

- 3** Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist und stecken Sie das Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss der Kamera.

Je nach Kamera-Modell befindet sich der USB-Anschluss oder die Mehrzweckbuchse an unterschiedlichen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.



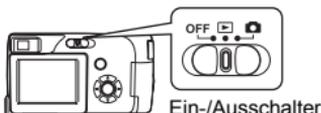
4 Schalten Sie die Kamera im (Wiedergabe)-Modus ein.

- Die meisten Kameras mit Objektivschutzschieber schalten sich bei Schritt 3 automatisch ein. Bei einigen Modellen müssen Sie jedoch die  (LCD-Monitor)-Taste oder die Taste  drücken.

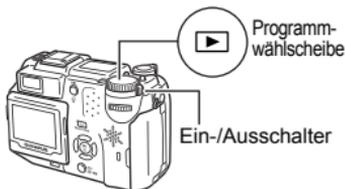
Objektivschutzschieber



-  Taste oder
-  Taste

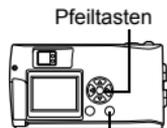
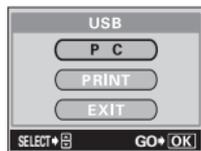


Ein-/Ausschalter



Ein-/Ausschalter

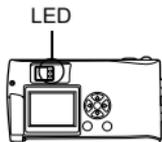
5 Wenn das rechts gezeigte Menü bei Schritt 4 auf dem LCD-Monitor erscheint, wählen Sie mit den Pfeiltasten „PC“ aus und drücken anschließend die Taste OK.



OK-Taste

6 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.

- Je nach Kameramodell kann beim Anschließen der Kamera an den Computer die rechts vom Sucher angeordnete LED oder die Selbstauslöser-LED leuchten.



LED

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal am Computer anschließen, erkennt dieser die Kamera automatisch. Wenn die Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, erscheint, klicken Sie auf „OK“. Der Computer identifiziert die Kamera als „Wechseldatenträger“.

● Windows XP

Sie können sich Bilder auf einfache Weise von der Kamera herunterladen. Wählen Sie „Bilder mit dem Microsoft Scanner- und Kamera-Assistent in einen Ordner auf meinem Computer kopieren“ und folgen Sie anschließend den Bildschirmanweisungen. Sie können auch „keine Aktion“ auswählen, um den Microsoft Scanner- und Kamera-Assistent zu umgehen. Sie können dann ein umfangreicheres Bildbetrachtungs-/Bildbearbeitungsprogramm wie beispielsweise die Olympus CAMEDIA Master Software benutzen. Einzelheiten zum Herunterladen finden Sie im Benutzerhandbuch der CAMEDIA Master Software.



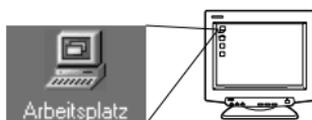
Vorsicht

Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Bestätigen, dass der Computer die Kamera identifiziert

- 1** Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.

Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Arbeitsplatz“.



Die nachfolgenden Screenshots zeigen die englische Version.

- 2** Vergewissern Sie sich, dass das Symbol „Wechseldatenträger“ im Fenster angezeigt wird.

Es können bereits andere „Wechseldatenträger“-Symbole für Wechseldatenträger wie ein Diskettenlaufwerk oder USB Lese-/Schreibgerät vorhanden sein. In diesem Fall erkennt der Computer die Kamera als „Wechseldatenträger“. Wenn Sie das Symbol nicht finden können, ist die Kamera nicht ordnungsgemäß am Computer angeschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie sie vom Computer ab und schließen Sie sie anschließend erneut an, oder gehen Sie zum Abschnitt „Bestätigung des installierten USB-Treibers“ (☞ S. 15) und überprüfen Sie, ob der USB-Treiber vollständig installiert ist.



Removable
Disk (F:)

Bestätigung des installierten USB-Treibers

- 1** Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol und dann das „Systemsteuerung“-Symbol.

Wenn Sie Windows XP verwenden, öffnen Sie innerhalb des „Start“-Menüs den Eintrag „Arbeitsplatz“.

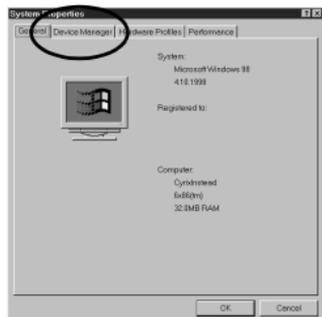


- 2** Doppelklicken Sie das „System“-Symbol.



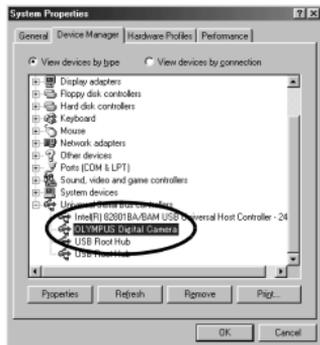
Windows

- 3** Der Dialog mit den Systemeigenschaften öffnet sich. Klicken Sie auf den Karteireiter „Geräte-Manager“.



4 Vergewissern Sie sich, dass der Eintrag „OLYMPUS Digitalkamera“ in der Kategorie „Universeller serieller Bus Controller“ vorhanden ist.

Wenn Sie den Eintrag „OLYMPUS Digital Camera“ nicht finden können, schalten Sie die Kamera ab, trennen Sie diese vom Computer und versuchen Sie den Vorgang erneut. Wenn Sie Windows 98/98 SE benutzen, beginnen Sie wieder beim Schritt „Bestätigung des installierten USB-Treibers“. Wenn Sie Windows Me/2000/XP verwenden, beginnen Sie wieder beim Schritt „Anschließen der Kamera an einen Computer“.



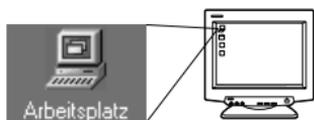
Wenn der USB-Treiber erfolgreich installiert wurde, können Sie folgende Einträge innerhalb des „Geräte-Managers“ finden:

- Den Namen der angeschlossenen Kamera unter „Laufwerke“
- „OLYMPUS Digitalkamera“ als einen der Einträge in der Kategorie „Universeller serieller Bus Controller“.

Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer

1 Doppelklicken Sie das „Arbeitsplatz“-Symbol auf dem Desktop.

Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie innerhalb des „Start“-Menüs auf den Eintrag „Arbeitsplatz“.



2 Doppelklicken Sie das „Wechseldatenträger“-Symbol.

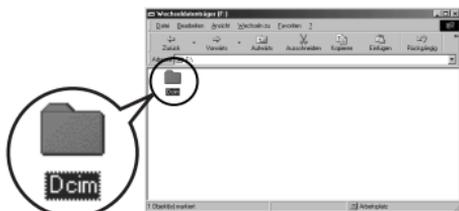
Ein neues „Wechseldatenträger“-Symbol erscheint, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird, da die Kamera als „Wechseldatenträger“ erkannt wird.



Falls beim Doppelklicken des Symbols eine Fehlermeldung erscheint, kann es sich um eines der folgenden Probleme handeln:

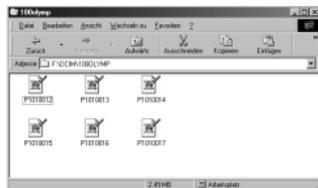
- ① Stromversorgung (das Kamera-Netzteil ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien sind erschöpft)
Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil richtig angeschlossen ist und die Batterien nicht erschöpft sind.
- ② Karte (in der Kamera befindet sich keine Karte oder diese weist Probleme auf)
Überprüfen Sie auf dem LCD-Monitor Ihrer Digitalkamera, ob Sie die auf der Karte gespeicherten Bilder wiedergeben können.

3 Doppelklicken Sie den Ordner „Dcim“.

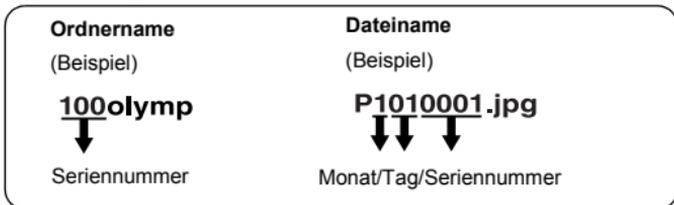


4 Doppelklicken Sie den Ordner „100olymp“.

Bilddateien (JPEG-Dateien) mit Dateinamen wie beispielsweise „P1010001.jpg“ werden angezeigt.



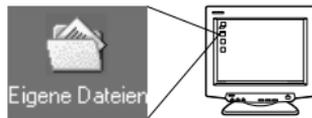
- Die Kamera vergibt automatisch Ordner- und Dateinamen gemäß den folgenden Regeln:



- Die Seriennummern von Bilddateien laufen von 0001 bis 9999.
- Die Seriennummern der Ordner laufen von 100 bis 999.
- Wird die Nummer 9999 erreicht, wird automatisch ein neuer Ordner erzeugt und das nächste Bild erhält dort wieder die Nummer 0001 usw.
- Die Monate Januar bis September werden durch die Zahlen 1 bis 9 dargestellt, Oktober durch ein A, November durch ein B und Dezember durch ein C.

5 Doppelklicken Sie das „Eigene Dateien“-Symbol auf dem Desktop.

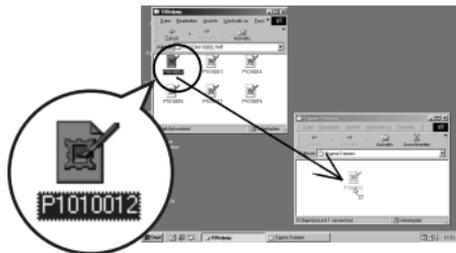
Wenn Sie das Symbol nicht auf dem Desktop finden können, wählen Sie „Explorer“ aus dem Startmenü und wählen Sie dort das Symbol „Eigene Dateien“.



Das Fenster „Eigene Dateien“ wird angezeigt.



- 6** Ziehen Sie die auf dem Computer zu speichernde Datei (in diesem Fall P1010012.jpg) per Drag & Drop in das Fenster „Eigene Dateien“ auf Ihren Computer.



Das Bild wird auf dem Computer (im Ordner Eigene Dateien) gespeichert.

- Wenn Sie alle Dateien auswählen möchten, wählen Sie Bearbeiten > Alle auswählen.



Wenn die Bilddatei auf Ihren Personal Computer heruntergeladen wurde, können Sie sich die auf Ihren Personal Computer heruntergeladenen Bilddateien per Doppelklick ansehen. Die Dateien werden dabei mit der Standard-Bilddarstellungssoftware des Betriebssystems geöffnet. Wenn Sie das Bild in einer anderen Größe betrachten oder bearbeiten möchten, müssen Sie es mit einer Anwendung öffnen, die Bilddateien in den Formaten JPEG oder TIFF unterstützt, zum Beispiel Paint Shop Pro, Photoshop oder die CAMELIA Master Software.



Während das Bild kopiert wird, blinkt die links im Sucher angeordnete LED oder die Schreibanzeige. Während die LED blinkt, sollten Sie niemals die Kartenfachabdeckung an der Kamera öffnen, die Batterien einlegen oder entfernen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen, da so die Bilddateien zerstört werden können.

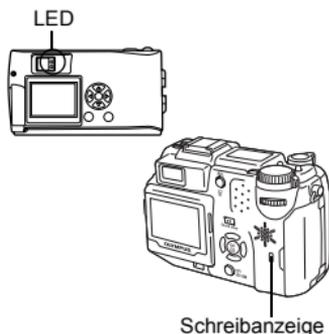
Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer

Wenn Sie Windows Me/2000 verwenden, gehen Sie zum Abschnitt „Windows Me/2000/XP“ (☞ S. 21).

● Windows 98

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die rechts vom Sucher angeordnete LED, die Selbstauslöser-LED (die bei einigen Modellen leuchtet, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist) oder die Schreibanzeige nicht blinkt.

Die LEDs und deren Position an der Kamera sind je nach Modell verschieden. Lesen Sie dazu das Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



- 2** Doppelklicken Sie das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechseldatenträger“, um das Menü zu öffnen.

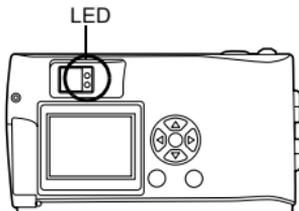


- 3** Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.

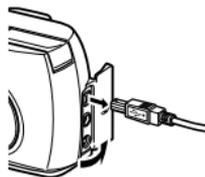


- 4** Vergewissern Sie sich, dass die rechts vom Sucher angeordnete LED, die Selbstauslöser-LED (die bei einigen Modellen leuchtet, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist) oder die Schreibanzeige nicht blinkt.

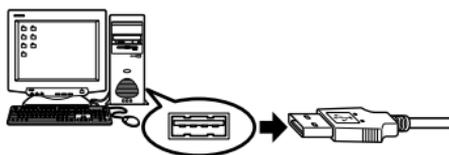
Je nach Kameramodell kann die grüne LED leuchten, oder es erlöschen LEDs, die geleuchtet haben, während die Kamera mit dem Computer verbunden war. Wenn die LED nicht blinkt, können Sie das Kabel abziehen.



- 5** Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.



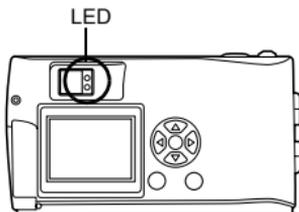
- 6** Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.



● Windows Me/2000/XP

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die rechts vom Sucher angeordnete LED, die Selbstauslöser-LED (die bei einigen Modellen leuchtet, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist) oder die Schreibanzeige nicht blinkt.

Die LEDs und deren Position an der Kamera sind je nach Modell verschieden. Lesen Sie dazu das Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



- 2** Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  „entfernen oder auswerfen“.

Ein Hinweis informiert Sie darüber, dass das Laufwerk angehalten wurde.

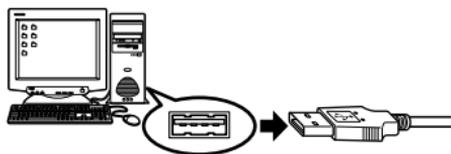
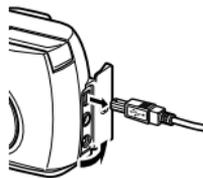
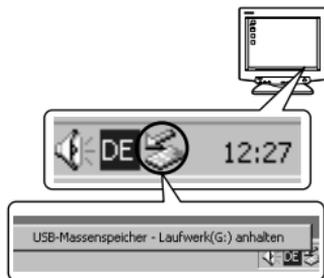
- 3** Klicken Sie auf die Nachricht.

Das Fenster „Einstecken oder Abziehen“ öffnet sich.

- 4** Wenn eine Meldung erscheint, klicken Sie auf „OK“.

- 5** Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- 6** Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.



Vorsicht

Wenn sich das Fenster erneut öffnet, wenn Sie auf "Einstecken oder Abziehen" klicken, vergewissern Sie sich, dass gerade keine Bilddateien von der Kamera heruntergeladen werden und trennen Sie anschließend das USB-Kabel ab.

Achten Sie auf folgendes:

- Ihr Computer muss eingeschaltet und das Betriebssystem Mac OS gestartet sein.
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Sie sollten die Kamera mit dem optionalen Netzteil betreiben. Wenn sich die Batterien erschöpfen, während die Kamera mit dem Personal Computer verbunden ist, kann dies zum Verlust von Bilddateien führen, da sich diese Kamera dann auch während einer Datenübertragung abschaltet. Falls Sie Batterien benutzen, sollten Sie also auf eine ausreichende Leistungsreserve achten.

Wenn Sie das Betriebssystem Mac OS X verwenden, wird die Verbindung zum Computer sowie das Herunterladen der Bilddaten überprüft. Aufgrund des verwendeten Betriebssystems kann es dabei zu folgenden Einschränkungen kommen:

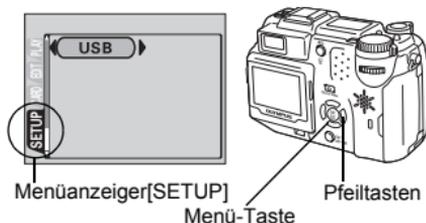
- Die Eigenschaften der Bilddateien werden nicht richtig angezeigt.
- Die Bilder lassen sich auf der Kamera erst dann öffnen, nachdem Sie zum ersten Mal heruntergeladen worden sind, usw.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Internetseite von Olympus.

Anschliessen der Kamera an einen Computer.....	24
Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer.....	26
Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer	30

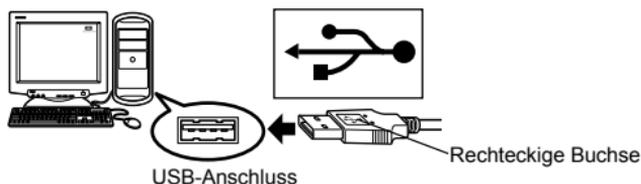
Anschliessen der Kamera an einen Computer

- 1** Einige Kameramodelle verfügen im Menü über eine „USB“-Einstellung. Diese muss vor dem Anschließen der Kamera auf „PC“ eingestellt sein. Sie müssen diese Einstellung jedoch nicht vornehmen, wenn die Kamera nicht über diese Einstellung verfügt. Einzelheiten zur Bedienung des Menüs finden Sie im Referenzhandbuch Ihrer Kamera.



- 2** Stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie unten gezeigt in den USB-Anschluss an Ihrem Computer.

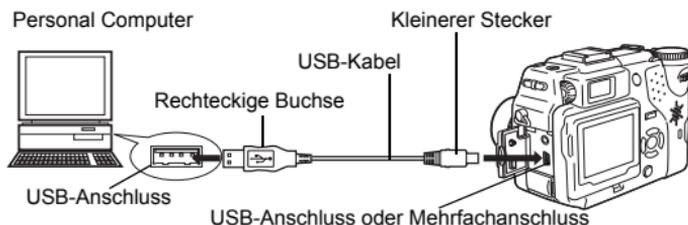
Achten Sie auf diese Markierung.



Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schauen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihres Computers.

- 3** Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist und stecken Sie das Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss der Kamera.

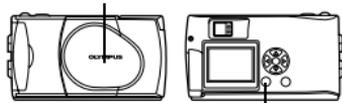
Je nach Kamera-Modell befindet sich der USB-Anschluss oder die Mehrzweckbuchse an unterschiedlichen Positionen. Sehen Sie dafür ggf. in die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.



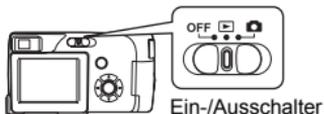
4 Schalten Sie die Kamera im (Wiedergabe)-Modus ein.

- Die meisten Kameras mit Objektivschutzschieber schalten sich bei Schritt 3 automatisch ein. Bei einigen Modellen müssen Sie jedoch die  (LCD-Monitor)-Taste oder die Taste  drücken.

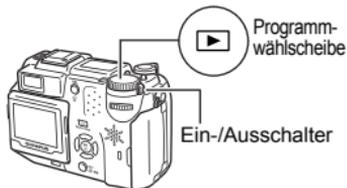
Objektivschutzschieber



-  Taste oder
-  Taste

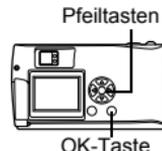
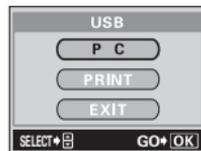


Ein-/Ausschalter

Programm-
wählscheibe

Ein-/Ausschalter

5 Wenn das rechts gezeigte Menü bei Schritt 4 auf dem LCD-Monitor erscheint, wählen Sie mit den Pfeiltasten „PC“ aus und drücken anschließend die Taste OK.

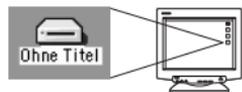


Pfeiltasten

OK-Taste

6 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.

- Je nach Kameramodell kann beim Anschließen der Kamera an den Computer die rechts vom Sucher angeordnete LED oder die Selbstausröser-LED leuchten.



Der Computer identifiziert die Kamera automatisch und zeigt diese als das Symbol „Ohne Titel“ auf dem Desktop an. Wenn Sie dieses Symbol nicht finden können, schalten Sie die Kamera ab und schließen Sie sie erneut an.

● Betriebssystem Mac OS X

Wenn der Computer die Kamera erkannt hat, wird die Apple Bildbearbeitungssoftware automatisch gestartet.  S. 29



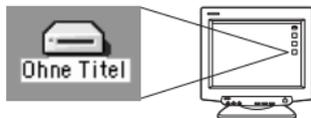
Vorsicht

Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

● Mac OS 9

Sie können Bilder von der Kamera herunterladen und diese auf Ihrem Computer abspeichern (hier auf die Festplatte).

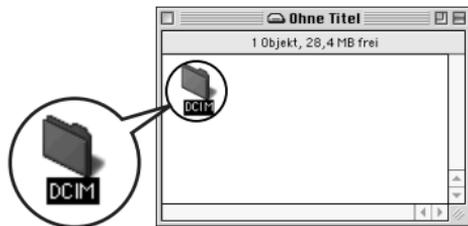
- 1** Doppelklicken Sie das Symbol „Ohne Titel“ auf Ihrem Desktop, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist.



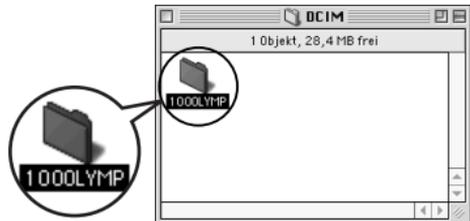
Falls beim Doppelklicken des Symbols eine Fehlermeldung erscheint, kann es sich um eines der folgenden Probleme handeln:

- ① Stromversorgung (das Kamera-Netzteil ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien sind erschöpft)
- ② Karte (in der Kamera befindet sich keine Karte oder diese weist Probleme auf)
Überprüfen Sie auf dem LCD-Monitor Ihrer Digitalkamera, ob Sie dort Bilder wiedergeben können.
- ③ USB-Kabel (die Kamera ist nicht richtig über das USB-Kabel am Computer angeschlossen).
- ④ Die Apple Erweiterung für den „Dateiaustausch“ ist nicht aktiviert.
 - Bitte lesen Sie im Handbuch Ihres Apple-Computers nach, wie Sie diese Erweiterung aktivieren können.

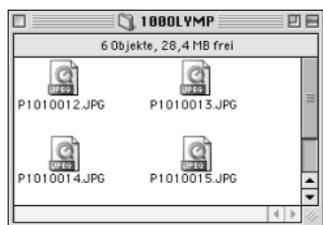
- 2** Doppelklicken Sie den Ordner „DCIM“.



3 Doppelklicken Sie den Ordner „100OLYMP“.



Bilddateien (JPEG-Dateien) mit Dateinamen wie beispielsweise „P1010001.JPG“ werden angezeigt.

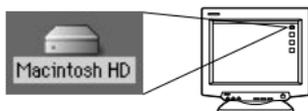


- Die Kamera vergibt automatisch Ordner- und Dateinamen gemäß den folgenden Regeln:

Ordnername (Beispiel)	Dateiname (Beispiel)
100olymp	P1010001.jpg
↓	↓ ↓ ↓
Seriennummer	Monat/Tag/Seriennummer

- Die Seriennummern von Bilddateien laufen von 0001 bis 9999.
- Die Seriennummern der Ordner laufen von 100 bis 999.
- Wird die Nummer 9999 erreicht, wird automatisch ein neuer Ordner erzeugt und das nächste Bild erhält dort wieder die Nummer 0001 usw.
- Die Monate Januar bis September werden durch die Zahlen 1 bis 9 dargestellt, Oktober durch ein A, November durch ein B und Dezember durch ein C.

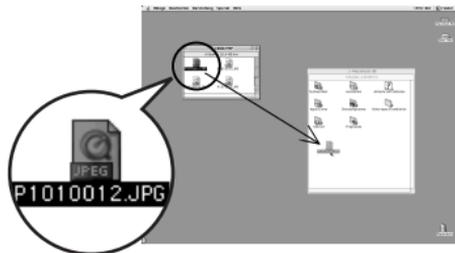
4 Doppelklicken Sie das „Macintosh HD“-Symbol auf dem Desktop.



Das Fenster „Hard Disk“ öffnet sich.



- 5** Ziehen Sie die auf dem Computer zu speichernde Datei (in diesem Fall P1010012.JPG) per Drag & Drop in das Fenster „Eigene Dateien“ auf Ihren Computer.



Das Bild wird auf dem Computer (im Ordner Eigene Dateien) gespeichert.

- Wenn Sie alle Dateien auswählen möchten, wählen Sie Bearbeiten > Alle auswählen.



Wenn die Bilddatei auf Ihren Personal Computer heruntergeladen wurde, können Sie sich die auf Ihren Computer heruntergeladenen Bilddateien per Doppelklick ansehen. Die Dateien werden dabei mit der Standard-Bildbetrachtungssoftware des Betriebssystems geöffnet. Wenn Sie das Bild in einer anderen Größe betrachten oder bearbeiten möchten, müssen Sie es mit einer Anwendung öffnen, die Bilddateien in den Formaten JPEG oder TIFF unterstützt, zum Beispiel Paint Shop Pro, Photoshop oder die CAMELIA Master Software.



Vorsicht

Die rechts im Sucher angeordnete LED oder die Schreibanzeige blinken, während das Bild kopiert wird. Während die LED blinkt, sollten Sie niemals die Kartenfachabdeckung an der Kamera öffnen, die Batterien einlegen oder entfernen oder das Netzteil anschließen oder abtrennen, da die Bilddateien ansonsten zerstört werden können.

● Mac OS X

Aufgrund des Betriebssystems kann es zu folgenden Fehlfunktionen kommen:

- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, kann es am Computer zu Fehlfunktionen kommen.
- Die Angaben zum Aufnahmedatum und zur Aufnahmezeit der Bilddatei werden nicht richtig angezeigt.
- Wenn die Kartenfachabdeckung der Kamera geöffnet wird, während diese am Computer angeschlossen ist, verschwindet das Symbol „Unbenannt“ nicht vom Desktop.

Wenn der Computer die Kamera erkannt hat, öffnet sich das Fenster der Apple Bildbearbeitungssoftware, usw.

1 Wählen Sie den gewünschten Zielordner aus dem Menü „Laden in Ordner“.



2 Wenn Sie alle Bilder herunterladen möchten, klicken Sie auf „Alle laden“.

Wenn Sie ausgewählte Bilder herunterladen möchten, klicken Sie auf „Einige laden...“ und markieren die gewünschten Bilder.

Die Bilder werden anschließend von der Kamera auf Ihren Computer übertragen.



Wenn Sie das Betriebssystem Macintosh X verwenden und Bilder mit derselben Vorgehensweise wie beim Betriebssystem Macintosh 9 herunterladen möchten, wählen Sie „Ablage Schließen“ und beenden die Apple Bildbearbeitungssoftware. Zu diesem Zeitpunkt wird die Kamera als „Unlabeled“ bezeichnet.

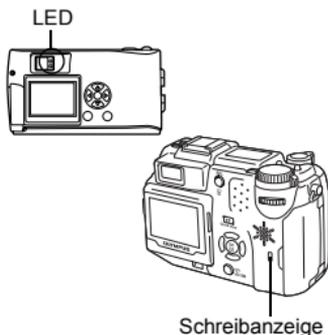


Wenn Sie die Apple Bildbearbeitungssoftware verwenden, lassen sich Bilder, die Sie von der Kamera auf Ihren Computer heruntergeladen haben, unter Umständen nicht mehr auf eine Karte zurückladen, oder es treten andere Probleme auf.

Abtrennen der Kamera von Ihrem Computer

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die rechts vom Sucher angeordnete LED, die Selbstauslöser-LED (die bei einigen Modellen leuchtet, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist) oder die Schreibanzeige nicht blinkt.

Die LEDs und deren Position an der Kamera sind je nach Modell verschieden. Lesen Sie dazu das Referenzhandbuch Ihrer Kamera.

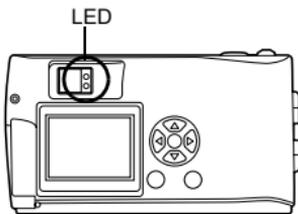


- 2** Ziehen Sie das Symbol „Ohne Titel“ auf Ihrem Desktop auf „Papierkorb“.

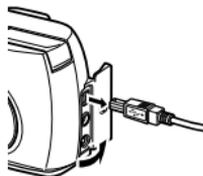


- 3** Vergewissern Sie sich, dass die rechts vom Sucher angeordnete LED, die Selbstauslöser-LED (die bei einigen Modellen leuchtet, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist) oder die Schreibanzeige nicht blinkt.

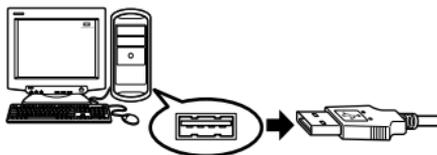
Je nach Kameramodell kann die grüne LED leuchten, oder es erlöschen LEDs, die geleuchtet haben, während die Kamera mit dem Computer verbunden war. Wenn die LED nicht blinkt, können Sie das Kabel abziehen.



- 4** Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.



- 5** Trennen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer.



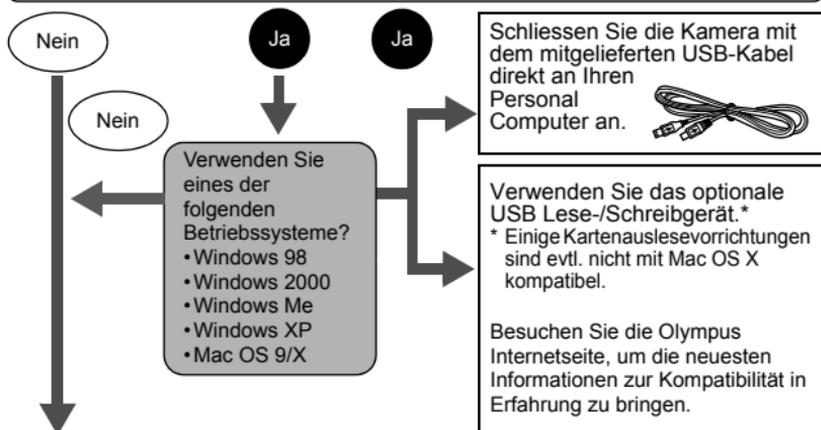
Herunterladen von Bildern mit anderen Betriebssystemen (für die Anwender anderer Betriebssysteme)

Wenn Sie andere Betriebssysteme verwenden, können Sie die Kamera nicht direkt an einen Computer anschließen.

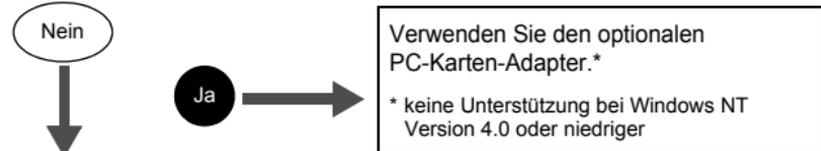
● Windows 95 ● Windows NT ● Betriebssystem Mac OS vor der Version 9

Wenn Sie eines der oben genannten Betriebssysteme verwenden, können Sie die Bilder mithilfe eines gesondert erhältlichen Floppy-Disketten-Adapters oder PC-Karten-Adapters direkt auf Ihren Computer laden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie beim Besuch der offiziellen Olympus-Webseite oder durch einen Anruf bei unserer Kundenhotline.

Hat Ihr PC eine USB-Schnittstelle?
Gibt es einen mit  markierten Eingang an Ihrem Computer?



Hat Ihr PC einen eingebauten PC-Karteneinschub?



Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Olympus-Repräsentanten.

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS CORPORATION

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokio, Japan

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)

24h Automatische Online-Hilfe: <http://www.olympusamerica.com/support>

Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(montags - freitags) ET

E-Mail: distec@olympus.com

Olympus Software-Updates finden Sie unter: <http://www.olympus.com/digital>

Olympus Europa GmbH

Geschäfts-/Lieferanschrift: Wendenstrasse 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland

Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61

Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>

oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien,
Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz
und Großbritannien.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen
den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche
Vorwahlnummer für 0800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind
oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie
bitte die folgenden Nummern:

GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83** oder
+49 40 - 237 73 899

Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00
und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.